

ski-doo®



2015

BEDIENUNGS- ANLEITUNG

Einschliesslich
Sicherheits-, Fahrzeug-
und Wartungsinformationen

Scandic™ **WT/SWT**

⚠️ WARNUNG

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch.
Sie enthält wesentliche Sicherheitsinformationen.
Empfohlenes Mindestalter zum Fahren dieses Fahrzeugs: 16 Jahre.

6 1 9 9 0 0 6 6 2

Übersetzung der Originalanweisungen

WARNUNG

Die Nichtbeachtung von Sicherheitsmaßnahmen und -anweisungen in dieser Bedienungsanleitung, auf der *SICHERHEITS-DVD* oder von Warnhinweisen am Produkt kann zu Verletzung oder zum Tod führen.

WARNUNG

Dieses Fahrzeug kann die Leistung von anderen Fahrzeugen, die Sie bisher gefahren haben, übertreffen. Nehmen Sie sich Zeit, um sich mit Ihrem neuen Fahrzeug vertraut zu machen.



In den USA werden die Produkte durch BRP US Inc. vertrieben.

In Kanada übernimmt Bombardier Recreational Products Inc. den Vertrieb der Produkte.

Die folgenden Marken sind Eigentum von Bombardier Recreational Products Inc. oder ihrer Tochtergesellschaften.

D.E.S.S.™

HPG™

REV-XU™

Ski-Doo®

Skandic™

REV-XP™

ROTAX®

TRA™ III

ACE™

E-TEC®

eDrive™

Learning Key™

iTC™

VORWORT

Deutsch	Dieses Handbuch ist möglicherweise in Ihrer Landessprache verfügbar. Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler oder besuchen Sie: www.operatorsguide.brp.com .
English	This guide may be available in your language. Check with your dealer or go to: www.operatorsguide.brp.com .
Français	Ce guide peut être disponible dans votre langue. Vérifier avec votre concessionnaire ou aller à: www.operatorsguide.brp.com .
Italiano	Questa guida potrebbe essere disponibile nella propria lingua. Contattare il concessionario o consultare: www.operatorsguide.brp.com .
日本語	このガイドは、言語によって翻訳版が用意されています。ディーラーに問い合わせるか、次のアドレスでご確認ください： www.operatorsguide.brp.com .
Norsk	Denne boken kan finnes tilgjengelig på ditt eget språk. Kontakt din forhandler eller gå til: www.operatorsguide.brp.com .
Русский	Воспользуйтесь руководством на вашем языке. Узнайте о его наличии у дилера или на странице по адресу www.operatorsguide.brp.com .
Suomi	Käyttöohjekirja voi olla saatavissa omalla kielelläsi. Tarkista jälleenmyyjältä tai käy osoitteessa: www.operatorsguide.brp.com
Svenska	Denna bok kan finnas tillgänglig på ditt språk. Kontakta din återförsäljare eller gå till: www.operatorsguide.brp.com .

Wir gratulieren zum Kauf eines neuen Ski-Doo® Motorschlittens. Welches Modell Sie auch wählten, dahinter steht die Garantie von Bombardier Recreational Products Inc. (BRP) und das Netz von Ski-Doo-Motorschlitten-Vertragshändlern, das Ihnen mit Teilen, Dienstleistungen oder Zubehör zur Verfügung steht.

Ihr Händler ist verpflichtet, Sie zufrieden zu stellen. Er wurde dazu ausgebildet, die Ersteinstellung und Inspektion Ihres Motorschlittens zu übernehmen, und hat auch letzte Einstellungen vorgenommen, um das Fahrzeug auf Ihr Körpergewicht und das Umfeld, in dem Sie fahren werden, abzustimmen, bevor es in Ihren Besitz überging.

Bei der Lieferung wurden Sie über die beschränkte Garantie informiert und Sie unterzeichneten die *EINGANGSKONTROLLLISTE*, mit der geprüft wird, ob Ihr neues Fahrzeug zu Ihrer vollen Zufriedenheit vorbereitet wurde.

Dinge, die Sie vor der Fahrt beachten sollten

Um sich darüber zu informieren, wie Sie das Risiko einer Verletzung und eines tödlichen Unfalls für Sie, Ihren Mitfahrer oder Zuschauer minimieren können, lesen Sie die folgenden Abschnitte, bevor Sie das Fahrzeug betreiben:

- *SICHERHEITSINFORMATIONEN*
- *FAHRZEUGINFORMATIONEN*


Lesen Sie auch alle Sicherheitshinweise an Ihrem Motorschlitten, und sehen Sie sich das Video auf Ihrer *SICHERHEITS-DVD* aufmerksam an.

Es wird dringend empfohlen, an einem Fahrsicherheitskurs teilzunehmen. Fragen Sie bitte bei Ihrem Händler oder bei den örtlichen Behörden nach, ob in Ihrer Nähe entsprechende Kurse angeboten werden.

Die Nichtbeachtung der Warnungen in dieser Bedienungsanleitung kann **SCHWERE VERLETZUNG** oder **TOD** zur Folge haben.


Sicherheitsmeldungen

Die Arten der Sicherheitsmeldungen, ihr Aussehen und ihre Verwendung in dieser Anleitung werden im Folgenden erklärt.

Das Sicherheitsalarm-Symbol  weist auf eine potentielle Verletzungsgefahr hin.

WARNUNG

Weist auf eine potentielle Gefahr hin, deren Ignorierung schwere Verletzung oder Tod zur Folge haben kann.

 **VORSICHT** Weist auf eine Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung leichte oder mittelschwere Verletzung zur Folge haben kann.

ZUR BEACHTUNG Weist auf eine Anweisung hin, deren Nichtbefolgung schwere Beschädigung von Fahrzeugkomponenten oder schwere sonstige Sachbeschädigung zur Folge haben kann.

Über diese Bedienungsanleitung

Diese Bedienungsanleitung soll den Eigentümer/Fahrer und den Mitfahrer mit diesem neuen Motorschlitten und seinen verschiedenen Bedienelementen, der sicheren Fahrweise und den Wartungsanweisungen vertraut machen.

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung im Fahrzeug auf, sodass Sie bei Wartung, Fehlersuche und -beseitigung und der Einweisung anderer Personen stets auf sie zurückgreifen können.

Beachten Sie, dass diese Anleitung in verschiedenen Sprachen verfügbar ist. Falls es durch die Übersetzung zu Unstimmigkeiten kommt, gilt immer die englische Version.

Möchten Sie Ihre Bedienungsanleitung am PC betrachten oder ausdrucken? Dann besuchen Sie einfach die Website www.operatorsguide.brp.com.

Die Informationen in diesem Dokument sind zum Zeitpunkt der Veröffentlichung korrekt. BPR entwickelt seine Produkte laufend weiter, verpflichtet sich aber nicht, diese Verbesserungen auf früher hergestellte Produkte anzuwenden. Aufgrund von späten Veränderungen können Unterschiede zwischen dem hergestellten Produkt und den Beschreibungen und/oder technischen Daten in dieser Anleitung auftreten. BPR behält sich das Recht vor, technische Daten, Ausführungen, Funktionen, Modelle oder Ausrüstungen einzustellen oder zu verändern, ohne dass daraus eine Verpflichtung entsteht.

Diese Bedienungsanleitung und die *SICHERHEITS-DVD* sollten bei Verkauf des Fahrzeugs mit dem Fahrzeug übergeben werden.

INHALT

VORWORT	1
Dinge, die Sie vor der Fahrt beachten sollten	1
Sicherheitsmeldungen	2
Über diese Bedienungsanleitung	2

SICHERHEITSINFORMATIONEN

ALLGEMEINE VORSICHTSMAßNAHMEN	8
Kohlenmonoxidvergiftung vermeiden	8
Benzinbrände und sonstige Gefahren vermeiden	8
Verbrennungen durch heiße Teile vermeiden	8
Zubehör und Modifikationen	9
BESONDERE SICHERHEITSMELDUNGEN	10
AKTIVE TECHNOLOGIEN (iTC) (600 ACE / 900 ACE)	14
Einführung	14
iTC (intelligent Throttle Control)	14
FAHREN MIT DEM FAHRZEUG	15
Überprüfung vor der Fahrt	15
Hinweise zum Fahren mit dem Motorschlitten	17
Fahren mit Mitfahrer	19
Gelände-/Fahrvariationen	20
Umwelt	25
PRODUKTE ZUR VERBESSERUNG DER TRAKTION	28
Manövrierfähigkeit	28
Beschleunigung	30
Bremsen	30
Wichtige Sicherheitsvorschriften	30
Auswirkungen von Spikes an der Raupe auf die Lebensdauer des Motorschlittens	30
Anbringen von Spikes an von BRP zugelassene Raupen	31
Überprüfung einer mit Spikes versehenen Raupe	32
WICHTIGE HINWEISE AM PRODUKT	33
Anhängeschild	33
Sicherheitshinweise auf dem Fahrzeug	33
Normaufkleber	38
Aufkleber mit technischen Angaben	38

FAHRZEUGINFORMATIONEN

BEDIENELEMENTE, INSTRUMENTE UND AUSSTATTUNG	42
1) Lenker	43
2) Gashebel (alle außer 600 ACE-900 ACE)	43
3) Gashebel (600 ACE - 900 ACE)	43
4) Bremshebel	45
5) Feststellbremshebel	45

BEDIENELEMENTE, INSTRUMENTE UND AUSSTATTUNG (forts.)	
6) Motor-aus-Schalter	46
7) Motor-Notausschalter	47
8) Multifunktionsschalter	48
9) Schalthebel	50
10) Verstellbare Spiegel	50
11) Werkzeugsatz	50
12) Vorderer Stoßfänger und Trägerschiene	50
13) Anzeigeelement	51
14) Mitfahrersitz (1+1)	55
15) Mitfahrer-Haltegriffe	56
16) Lenkerbügel	56
17) Bedienungsanleitung	56
18) Aufbewahrungsfach	56
19) Hinterer Gepäckträger	57
20) 12-V-Steckdose	57
21) Anhängervorrichtung	57
22) Haube	58
23) Obere Seitenabdeckungen	59
24) Untere Seitenabdeckungen	60
25) Antriebsriemenabdeckung	61
26) ECO-/Standard-/Sport-Modus-Schalter (nur 600 ACE und 900 ACE) ...	62
KRAFTSTOFF UND ÖL	63
Kraftstoffanforderungen	63
Betankungsverfahren	64
Empfohlenes Öl	64
Überprüfung des Einspritzölstands	65
EINFahrZEIT	66
Betrieb während der Einfahrzeit	66
BETRIEBSMODI (NUR 600 ACE UND 900 ACE)	67
ECO-Modus (Kraftstoffsparmodus)	67
Standard-Modus	67
Sport-Modus	67
Navigation durch die Betriebsmodi	67
Lernerschlüssel-Modi	68
BETRIEBSANLEITUNGEN	70
Motoranlassverfahren	70
Start im Notfall	70
Warmlaufenlassen des Fahrzeugs	71
Betrieb des Getriebes	72
Abschalten des Motors	73
Ziehen eines Zubehörgeräts	73
Ziehen eines anderen Motorschlittens	73
NOTWENDIGE EINSTELLUNGEN AN IHREM FAHRZEUG	75
Einstellung der hinteren Aufhängung	75

NOTWENDIGE EINSTELLUNGEN AN IHREM FAHRZEUG (forts.)	
In Beziehung mit der Aufhängungseinstellung stehendes	
Fahrzeugverhalten	80
FAHRZEUGTRANSPORT	81

WARTUNG

INSPEKTION NACH DEM EINFAHREN	84
WARTUNGSPLAN	87
WARTUNGSVERFAHREN	90
Luftansaugerschalldämpfer- Vorfilter	90
Motorkühlmittel (außer 550F)	90
Motoröl (600 ACE / 900 ACE)	91
Abgassystem	92
Zündkerzen	92
Motorstopper (600 HO E-TEC)	92
Bremsflüssigkeit	93
Getriebeöl	94
Antriebsriemen	95
Antriebsscheibe	98
Raupe	99
Aufhängung	104
Skier	105
Sicherungen	105
Lampen	106
PFLEGE DES FAHRZEUGS	109
Pflege nach jeder Fahrt	109
Reinigung und Schutz des Fahrzeugs	109
LAGERUNG	110
Motorschmierung	110
VORBEREITUNGEN VOR DER SAISON	113

TECHNISCHE INFORMATIONEN

FAHRZEUGIDENTIFIKATION	118
Aufkleber mit Fahrzeugbeschreibung	118
Identifizierungsnummern	118
EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG	120
MOTOREN MIT EPA-ZERTIFIZIERUNG	121
Informationen über Emissionen des Motors	121
TECHNISCHE DATEN	123

FEHLERBEHEBUNG

RICHTLINIEN DER FEHLERSUCHE UND -BESEITIGUNG	134
ÜBERWACHUNGSSYSTEM	136
Kontrollleuchten, Meldungen und Codes von akustischen Signalen	136

GARANTIE

BESCHRÄNKTE GARANTIE VON BRP FÜR USA UND KANADA: 2015 SKI-DOO® MOTORSCHLITTEN	140
BESCHRÄNKTE INTERNATIONALE GARANTIE VON BRP: 2015 SKI-DOO® MOTORSCHLITTEN	144
BESCHRÄNKTE GARANTIE VON BRP FÜR DEN EUROPÄISCHEN RAUM UND DIE GEMEINSCHAFT UNABHÄNGIGER STAATEN (GUS) SOWIE DIE TÜRKEI: 2015 SKI-DOO® MOTORSCHLITTEN	149
WARTUNGSNACHWEISE	155

KUNDENINFORMATIONEN

DATENSCHUTZRECHTLICHE HINWEISE	160
ADRESSENÄNDERUNG/HALTERWECHSEL	161

SICHERHEITS- INFORMATIONEN

ALLGEMEINE VORSICHTSMAßNAHMEN

Kohlenmonoxidvergiftung vermeiden

Motorabgase enthalten das tödliche Gas Kohlenmonoxid. Das Einatmen von Kohlenmonoxid kann Kopfschmerzen, Schwindel, Benommenheit, Übelkeit, Verwirrtheit und schließlich Tod zur Folge haben.

Kohlenmonoxid ist ein farbloses, geruchloses, geschmacksfreies Gas, das somit präsent sein kann, ohne dass Sie Motorabgase sehen oder riechen. Es können sich schnell tödliche Konzentrationen an Kohlenmonoxid ansammeln und Sie können davon schnell übermannt werden und nicht mehr in der Lage sein, sich zu retten. Außerdem können sich tödliche Konzentrationen an Kohlenmonoxid stunden- oder tagelang in geschlossenen oder schlecht belüfteten Bereichen halten. Wenn Sie Symptome einer Kohlenmonoxidvergiftung aufweisen, verlassen Sie den Bereich sofort, gehen Sie an die frische Luft und begeben Sie sich in ärztliche Behandlung.

So schützen Sie sich vor Verletzung oder Tod durch Kohlenmonoxid:

- Lassen Sie den Motor niemals in einem schlecht belüfteten oder teilweise geschlossenen Bereich, z. B. Garagen, Carports, Scheunen, laufen. Auch wenn Sie versuchen, die Motorabgase mit Gebläsen oder geöffneten Fenstern und Türen abzuführen, können schnell tödliche Konzentrationen an Kohlenmonoxid entstehen.
- Lassen Sie den Motor niemals draußen laufen, wenn Motorabgase durch Öffnungen, z. B. Fenster und Türen, in ein Gebäude gesogen werden können.

Benzinbrände und sonstige Gefahren vermeiden

Benzin ist besonders entzündlich und äußerst explosionsgefährlich. Kraftstoffdämpfe können sich verteilen und durch einen Funken oder eine Flamme einige Meter vom Motor entfernt entzündet werden. Um das Feuer- und Explosionsrisiko zu minimieren, beachten Sie folgende Anweisungen:

- Verwenden Sie zur Lagerung von Kraftstoff ausschließlich einen zugelassenen Benzinbehälter.
- Beachten Sie genau die Anweisungen unter *BETANKUNGSVERFAHREN*.
- Starten bzw. lassen Sie den Motor niemals laufen, wenn der Kraftstofftankdeckel nicht richtig angebracht ist.

Benzin ist giftig und kann Verletzung oder Tod verursachen.

- Saugen Sie Benzin niemals mit dem Mund heraus.
- Wenn Sie Benzin verschlucken, wenn Benzin in Ihre Augen gelangt oder wenn Sie Benzindämpfe einatmen, wenden Sie sich umgehend an einen Arzt.

Wenn Benzin auf Ihnen verschüttet wird, waschen Sie es mit Seife und Wasser ab und wechseln Sie Ihre Kleidung.

Verbrennungen durch heiße Teile vermeiden

Das Abgassystem und der Motor erhitzen sich während des Betriebs. Vermeiden Sie den Kontakt während und kurz nach dem Betrieb, um Verbrennungen zu vermeiden.

Zubehör und Modifikationen

Nehmen Sie keine unzulässigen Modifikationen vor und verwenden Sie keine Anbauten und kein Zubehör, die/das nicht von BRP zugelassen sind/ist. Da solche Veränderungen nicht von BRP getestet wurden, können sie das Unfall- und Verletzungsrisiko erhöhen und eine Nutzung des Fahrzeugs unzulässig machen.

Wenden Sie sich an Ihren Ski-Doo-Vertragshändler, um mehr über verfügbares Zubehör für Ihr Fahrzeug zu erfahren.

BESONDERE SICHERHEITSMELDUNGEN

Das Nichtbeachten dieser Anweisungen kann **SCHWERE VERLETZUNG ODER TOD** nach sich ziehen:

- Führen Sie vor jeder Fahrt eine Überprüfung durch, BEVOR Sie den Motor starten.
- Der Gashebelmechanismus sollte vor dem Starten des Motors auf freie Beweglichkeit und Rückkehr in die Leerlaufposition geprüft werden.
- Befestigen Sie die Haltekabel-Öse stets an der Kleidung, bevor Sie den Motor starten.
- Betreiben Sie niemals den Motor, ohne dass die Antriebsriemenabdeckung und die Bremsscheibenschutzvorrichtung fest installiert sind oder wenn die Haube oder die Seitenverkleidungen geöffnet oder entfernt sind. Den Motor niemals ohne eingebauten Antriebsriemen laufen lassen. Einen unbelasteten Motor laufen zu lassen, beispielsweise ohne Antriebsriemen oder mit angehobener Raupe, kann gefährlich sein.
- Betätigen Sie stets die Feststellbremse, bevor Sie den Motor starten.
- Wer zum ersten Mal am Steuer eines Motorschlittens sitzt, ist ein Anfänger, unabhängig davon, ob er vorher schon andere Fahrzeugtypen gesteuert hat. Verschiedenes beeinflusst den sicheren Gebrauch Ihres Motorschlittens: Sicht, Geschwindigkeit, Wetter, Umgebung, Verkehr, Zustand von Fahrzeug und Fahrer.
- Für den gefahrlosen Betrieb eines Motorschlittens ist eine Basisschulung erforderlich. Lesen Sie Ihre Bedienungsanleitung und insbesondere die Vorschriftenhinweise und Warnungen gründlich durch. Treten Sie einem Motorschlittenclub in Ihrer Region bei: Seine sozialen Aktivitäten und Streckenführungen sind so geplant, dass weder Spaß noch Sicherheit zu kurz kommen. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Motorschlittenhändler, einem Freund oder einem anderen Clubmitglied nach grundlegenden Anweisungen, oder melden Sie sich für ein überregionales oder regionales Sicherheitstrainingsprogramm an.
- Jeder Fahranfänger muss vor dem Betrieb des Motorschlittens alle Sicherheitshinweise am Motorschlitten und die Bedienungsanleitung lesen und verstehen und sich das Video auf der *SICHERHEITS-DVD* ansehen. Ein Fahranfänger sollte den Motorschlitten zuerst ausschließlich in einem abgegrenzten und ebenen Bereich fahren — zumindest, bis er sich vollständig mit dem Betrieb des Motorschlittens vertraut gemacht hat. Wenn ein Motorschlitten-Übungskurs in der Region angeboten wird, sollte ein Fahranfänger daran teilnehmen.
- Es ist möglich, dass die Leistungsstärke mancher Motorschlitten diejenige anderer Motorschlitten, die Sie gefahren haben, bei weitem übertrifft. Daher wird der Betrieb durch Fahranfänger oder unerfahrene Fahrer nicht empfohlen.
- Motorschlitten werden in vielen Gegenden und bei unterschiedlichen Schneeverhältnissen benutzt. Nicht alle Modelle verhalten sich bei ähnlichen Bedingungen gleich. Lassen Sie sich immer von Ihren Motorschlitten-Händler beraten, welches Modell sich am besten für Ihre Bedürfnisse und Anforderungen eignet.
- Es kann zu Verletzungen oder sogar zum Tod des Motorschlittenfahrers, des Mitfahrers oder von Zuschauern kommen, wenn der Motorschlitten unter gefährlichen Bedingungen benutzt wird, die die Fähigkeiten des Fahrers oder Mitfahrers beziehungsweise die Kapazitäten des Motorschlittens übersteigen oder nicht der vorgesehen Verwendung entsprechen.
- BRP empfiehlt für Motorschlittenfahrer ein Mindestalter von 16 Jahren.

- Es ist sehr wichtig, jeden Fahrer, unabhängig von seiner Erfahrung, über das Fahrverhalten dieses Motorschlittens zu informieren. Die Konfiguration des Motorschlittens, z. B. Skistellung, Skityp, Aufhängungstyp, Raupenlänge, -breite und -typ, variiert von Modell zu Modell. Das Fahrverhalten des Motorschlittens wird von diesen Eigenschaften stark beeinflusst.
- Der Fahranfänger sollte sich durch Üben in ebenem Gebiet mit niedrigen Geschwindigkeiten mit dem Motorschlitten vertraut machen, bevor er einen Ausflug ins weite Gelände unternimmt.
- Machen Sie sich mit der örtlichen Gesetzgebung vertraut. Staatliche oder regionale Behörden erließen Gesetze und Vorschriften für den sicheren Betrieb von Motorschlitten. Es fällt in Ihre Verantwortung als Motorschlittenfahrer, sich mit diesen Gesetzen und Vorschriften vertraut zu machen und sie zu befolgen. Die Beachtung und Befolgung dieser Gesetze und Vorschriften macht das Fahren mit Motorschlitten für alle sicherer. Machen Sie sich mit der Haftpflicht für Sachschäden und den Versicherungsgesetzen im Zusammenhang mit Ihrer Ausrüstung vertraut.
- Überhöhte Geschwindigkeiten können schwerwiegende Folgen haben. In vielen Fällen können Sie nicht schnell genug auf unerwartete Vorkommnisse reagieren. Fahren Sie stets mit einer Geschwindigkeit, die der Strecke, den Witterungsverhältnissen und Ihren eigenen Fähigkeiten angemessen ist. Machen Sie sich mit lokalen Vorschriften vertraut. Mögliche Geschwindigkeitsbegrenzungen sind einzuhalten.
- Halten Sie sich stets auf der rechten Seite des Weges.
- Halten Sie stets einen sicheren Abstand zu anderen Motorschlittenfahrern und Zuschauern ein.
- Bedenken Sie, dass Werbematerial möglicherweise riskante Manöver zeigt, die von professionellen Fahrern unter idealen und/oder kontrollierten Bedingungen durchgeführt werden. Sie sollten niemals riskante Manöver ausführen, wenn sie Ihre Fahrfertigkeiten übersteigen.
- Benutzen Sie dieses Fahrzeug niemals unter dem Einfluss von Alkohol oder Drogen. Sie verlangsamen die Reaktionszeit und beeinträchtigen das Urteilsvermögen.
- Ihr Motorschlitten ist nicht für den Betrieb auf öffentlichen Wegen, Landstraßen oder Schnellstraßen konzipiert.
- Vermeiden Sie das Fahren auf öffentlichen Straßen. Wenn es nötig und zulässig ist, verringern Sie die Geschwindigkeit. Der Motorschlitten ist nicht für den Betrieb oder das Wenden auf Straßenpflaster konzipiert. Wenn Sie eine Straße überqueren wollen, bringen Sie das Fahrzeug zum Stillstand, schauen Sie sorgsam in beide Richtungen und überqueren Sie dann die Straße in einem 90°-Winkel. Achten Sie auf geparkte Fahrzeuge.
- Das Fahren mit dem Motorschlitten bei Nacht kann eine tolle Erfahrung sein; fahren Sie jedoch wegen der eingeschränkten Sichtverhältnisse besonders vorsichtig. Vermeiden Sie unbekanntes Gelände und stellen Sie sicher, dass Ihre Scheinwerfer funktionieren. Führen Sie stets eine Taschenlampe und Ersatzglühlampen mit.
- Entfernen Sie niemals Originalausrüstung von Ihrem Motorschlitten. Jedes Fahrzeug verfügt über viele eingebaute Sicherheitsmerkmale. Zu diesen Merkmalen gehören verschiedene Schutzabdeckungen und Konsolen sowie reflektierendes Material und Sicherheitshinweise.

- Die Natur ist wunderschön, aber lassen Sie sich dadurch nicht vom Fahren ablenken. Wenn Sie die Winterlandschaft wirklich genießen wollen, stoppen Sie Ihren Motorschlitten an der Seite des Weges, sodass Sie keine Gefahr für Andere werden.
- Zäune stellen für Sie und Ihren Motorschlitten eine sehr ernstzunehmende Gefahr dar. Umfahren Sie Telefonmasten oder Pfähle in weitem Bogen.
- Aus der Ferne unsichtbare Drähte können schwere Unfälle verursachen.
- Tragen Sie stets einen Schutzhelm sowie Augen- und Gesichtsschutz. Das betrifft auch Ihren Mitfahrer.
- Seien Sie sich der Risiken bewusst, die mit Fahrten abseits der Wege verbunden sind, beispielsweise Lawinen oder andere natürliche oder durch Menschen verursachte Gefahren oder Hindernisse.
- Fahren Sie nicht zu dicht auf einen anderen Motorschlitten auf. Wenn der Motorschlitten vor Ihnen aus irgendeinem Grund langsamer wird, könnten sein Fahrer und Beifahrer durch Ihre Fahrlässigkeit verletzt werden. Halten Sie zu dem Motorschlitten vor Ihnen einen Sicherheitsabstand ein, der Ihnen das gefahrlose Anhalten ermöglicht. In Abhängigkeit von den Geländebedingungen kann für das Anhalten ein etwas längerer Halteweg erforderlich sein, als Sie denken. Gehen Sie auf Nummer sicher und seien Sie darauf gefasst, Ausweichmanöver durchführen zu müssen.
- Auch Alleinfahrten mit Ihrem Motorschlitten können gefährlich sein. Ihnen könnte der Kraftstoff ausgehen, Sie könnten einen Unfall haben, oder Sie könnten Ihren Motorschlitten beschädigen. Denken Sie daran, dass Ihr Motorschlitten in einer halben Stunde möglicherweise weiter fahren kann, als Sie an einem Tag laufen können. Wenden Sie das Buddy-Prinzip an. Fahren Sie stets mit einem Freund oder einem Mitglied Ihres Motorschlittenclubs. Erzählen Sie aber auch dann jemandem, wohin Sie fahren und wann Sie ungefähr zurückkehren wollen.
- Wiesen haben manchmal tief liegende Bereiche, in denen sich Wasser sammelt und im Winter überfriert. Dieses Eis ist im Allgemeinen Glatteis. Wenn Sie versuchen, auf dieser Fläche zu bremsen oder zu wenden, könnte Ihr Fahrzeug außer Kontrolle geraten. Versuchen Sie niemals, auf Glatteis zu bremsen, zu beschleunigen oder zu wenden. Müssen Sie über Glatteis fahren, nehmen Sie langsam das Gas zurück.
- Führen Sie niemals "Sprünge" mit Ihrem Motorschlitten aus.
- Wenn Sie in einer Gruppe fahren, "jagen" Sie den Motor nicht hoch. Schnee und Eis können nach hinten in die Spur des nachfolgenden Motorschlittens geschleudert werden. Ferner taucht das Fahrzeug beim "Hochjagen" des Motors in den Schnee ein und hinterlässt eine unregelmäßige Schneefläche für Andere.
- Das Fahren in einer Gruppe macht Spaß und ist unterhaltsam, aber geben Sie dabei nicht an oder überholen Sie Andere in der Gruppe. Ein weniger erfahrener Fahrer könnte versuchen, dasselbe zu tun wie Sie, und daran scheitern. Wenn Sie mit Anderen gemeinsam fahren, nehmen Sie sich zurück und passen Sie sich der Erfahrung der Anderen an.
- Drücken Sie im Notfall auf den Motor-Notausschalter und betätigen Sie die Bremse.
- In einem nicht belüfteten Bereich und/oder wenn das Fahrzeug unbeaufsichtigt ist, niemals den Motor laufen lassen.
- Betätigen Sie stets die Feststellbremse, bevor Sie den Motor starten.

- Laden Sie niemals eine Batterie auf, während sie im Motorschlitten eingebaut ist.
- E-TEC-Motoren: Versuchen Sie niemals, eine Wartung oder Reparatur am Kraftstoffsystem oder am elektrischen System vorzunehmen. Wartung oder Reparatur dieser Systeme muss von einem Ski-Doo-Vertragshändler durchgeführt werden.
- Vergewissern Sie sich vor dem Rückwärtsfahren, dass die Spur hinter dem Fahrzeug frei von Hindernissen oder Umstehenden ist.
- Ziehen Sie stets die Kappe des Haltekabels vom Motor-aus-Schalter ab, wenn das Fahrzeug nicht in Gebrauch ist, um versehentliches Starten des Motors, unerlaubten Gebrauch durch Kinder oder andere Personen und Diebstahl zu verhindern.
- Stellen Sie sich NIEMALS hinter eine umlaufende Raupe oder in deren Nähe. Ablagerungen könnten umhergeschleudert werden und schwere Verletzungen verursachen. Zum Entfernen von festgefahretem Schnee oder Eis schalten Sie den Motor aus, neigen und halten Sie das Fahrzeug in dieser Stellung und verwenden einen Schraubendreher aus dem Werkzeugsatz.
- Sie dürfen die Raupe bei diesem Fahrzeugmodell mit Spikes versehen. An Ski-Doo-Motorschlitten dürfen AUSSCHLIESSLICH von BRP zugelassene Spiketypen verwendet werden. VERWENDEN SIE NIEMALS herkömmliche Spikes, da die Raupendicke geringer als bei manchen anderen Raupen ist. Die Spikes könnten sich von der Raupe lösen und umhergeschleudert werden.
- Fahren Sie nur als Mitfahrer mit, wenn der Motorschlitten über einen Mitfahrersitz, Mitfahrer-Haltegriffe oder -Halteriemen verfügt. Nehmen Sie ausschließlich auf dem Mitfahrersitz Platz.
- Tragen Sie stets einen zugelassenen Helm und befolgen Sie die für den Fahrer empfohlenen und in dieser Anleitung beschriebenen Kleidungsvorschriften.
- Vergewissern Sie sich, dass Sie eine stabile Haltung einnehmen können, dass beide Füße auf den Fußauflagen der Fußstützen guten Halt finden und dass Sie sich an den Handgriffen festhalten können.
- Wenn Sie sich während der Fahrt aus irgendeinem Grund unbehaglich oder unsicher fühlen, warten Sie nicht ab, sondern fordern Sie den Fahrer auf, langsamer zu fahren oder anzuhalten.

Einführung

HINWEIS: Einige der in diesem Abschnitt beschriebenen Funktionen oder Merkmale sind nicht für alle Modelle zutreffend oder eventuell optional erhältlich.

Die elektronische Drosselklappe überträgt ein Steuersignal an ein elektronisches Steuergerät, dessen Aufgabe es ist, die ordnungsgemäße Funktion des Systems innerhalb voreingestellter Parameter sicherzustellen.

Es ist äußerst wichtig, dass Fahrer alle in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Informationen lesen, um sich mit diesem Motorschlitten, seinen Systemen, Bedienelementen, Fähigkeiten und Einschränkungen vertraut zu machen.

iTC (intelligent Throttle Control)

Das System verfügt über eine elektronische Drosselklappensteuerung (ETC), die Steuersignale an das ECM (Motorsteuergerät) sendet. Dank dieses Systems ist kein konventioneller Gaszug erforderlich.

Die iTC ermöglicht folgende Betriebsmodi:

- ECO-Modus
- Standard-Modus
- Sport-Modus.

ECO-Modus

Bei Auswahl des ECO-Modus (Kraftstoffsparmodus) werden Fahrzeugdrehmoment und Geschwindigkeit begrenzt, wodurch eine optimale Fahrgeschwindigkeit beibehalten wird, um den Kraftstoffverbrauch zu senken.

Ausführliche Anleitung siehe Unterabschnitt *BETRIEBSMODI*.

Standard-Modus

Im Standard-Modus wird unter bestimmten Bedingungen die Beschleunigung aus dem Stand und beim Betrieb mit niedriger Fahrgeschwindigkeit reduziert.

Sport-Modus

Im Sport-Modus steht die maximale Motorleistung über den gesamten Betriebsbereich des Motors zur Verfügung.

Ausführliche Anleitung siehe Unterabschnitt *BETRIEBSMODI*.

Lernerschlüssel-Modi

Der Ski-Doo™ Lernerschlüssel begrenzt Drehmoment und Geschwindigkeit des Motorschlittens und ermöglicht Anfängern und weniger erfahrenen Fahrern so, die Bedienung des Motorschlittens zu erlernen und dabei das erforderliche Maß an Selbstvertrauen und Fahrzeugbeherrschung aufzubauen.

Einschränkungen

Selbst bei Verwendung des Lernerschlüssels können die Fähigkeiten eines Anfängers bei der Bedienung des Motorschlittens überschritten werden.

Einzelheiten siehe Unterabschnitt *BETRIEBSMODI*.

FAHREN MIT DEM FAHRZEUG

Jeder Fahrer ist für die Sicherheit anderer Freizeitsportler und von Zuschauern verantwortlich.

Sie sind für die korrekte Bedienung Ihres eigenen Fahrzeugs sowie für die Ausbildung derjenigen, die damit fahren dürfen, verantwortlich. Es kann erhebliche Handhabungs- und Leistungsunterschiede zwischen einzelnen Motorschlitten geben.

Ein Motorschlitten ist relativ einfach zu bedienen, aber wie jedes andere Fahrzeug oder mechanische Gerät kann er gefährlich sein, wenn Sie oder ein Mitfahrer rücksichtslos, gedankenlos oder unaufmerksam sind. Wir empfehlen Ihnen, eine jährliche Sicherheitsinspektion Ihres Motorschlittens vornehmen zu lassen. Für weitere Auskünfte wenden Sie sich an einen Ski-Doo-Vertragshändler. Letztlich raten wir Ihnen, für den Sicherheitsunterhalt als auch für benötigtes Zubehör regelmäßig Ihren Ski-Doo-Vertragshändler zu besuchen.

Fahren Sie mit dem Motorschlitten in einem begrenzten und flachen Gebiet, bis Sie mit seiner Handhabung voll vertraut und überzeugt sind, dass Sie gefahrlos mit anspruchsvolleren Aufgaben fertig werden können, bevor Sie Fahrten auf den Pisten unternehmen. Wir wünschen Ihnen eine unbeschwerte und sichere Fahrt.

Überprüfung vor der Fahrt

WARNUNG

Die Überprüfung des Fahrzeugs vor dem Fahren ist sehr wichtig. Überprüfen Sie immer den einwandfreien Betriebszustand der entscheidenden Bedienelemente, Sicherheitsfunktionen und mechanischen Komponenten vor dem Start.

Vor dem Starten des Motors

1. Befreien Sie die Karosserie einschließlich Leuchten, Sitz, Fußstützen, Bedienelemente und Instrumente von Schnee und Eis.
2. Vergewissern Sie sich, dass der Schalldämpfer-Vorfilter frei von Schnee ist.
3. Überprüfen Sie, dass sich Skier und Lenkung frei bewegen können. Prüfen Sie, ob die Bewegungen von Skiern und Lenker übereinstimmen.
4. Überprüfen Sie den Füllstand von Kraftstoff und Öl sowie die Tanks auf Lecks. Füllen Sie bei Bedarf auf, und wenden Sie sich bei Undichtigkeiten an einen Ski-Doo-Vertragshändler.
5. Alle Aufbewahrungsfächer müssen ordnungsgemäß verriegelt sein und dürfen keine schweren oder zerbrechlichen Gegenstände enthalten. Auch die Haube und die Seitenverkleidungen müssen ordnungsgemäß verriegelt sein.
6. Betätigen Sie den Gashebel mehrmals, um ihn auf Leichtgängigkeit zu prüfen. Beim Loslassen muss er in die Leerlaufposition zurückkehren.
7. Betätigen Sie den Bremshebel und vergewissern Sie sich, dass die Bremse vollständig greift, bevor der Bremshebel den Lenkergriff berührt. Er muss ganz in seine Ausgangsstellung zurückkehren, wenn er losgelassen wird.
8. Ziehen Sie die Feststellbremse an und prüfen Sie ihre einwandfreie Funktion. Belassen Sie die Feststellbremse betätigt.

Nach dem Starten des Motors

Das korrekte Starten des Motors wird unter *MOTORANLASSVERFAHREN* im Unterabschnitt *BETRIEBSANWEISUNGEN* beschrieben.

1. Prüfen Sie den Betrieb von Fern- und Abblendlicht, der Schlussleuchte, der Bremsleuchte und der Kontrollleuchten.

HINWEIS: Sie müssen möglicherweise das Haltekabel von Ihrer Kleidung lösen, um die Leuchten zu prüfen. Befestigen Sie in solch einem Fall das Kabel wieder, sobald Sie sich wieder hinter den Lenker des Motorschlittens setzen.

2. Prüfen Sie den Betrieb des Motor-aus-Schalters (durch Ziehen der Kappe des Haltekabels) und des Motor-Notausschalters.
3. Lösen Sie die Feststellbremse.
4. Sehen Sie im Abschnitt *FAHRZEUG AUFWÄRMEN* nach und befolgen Sie die Anweisungen.

Checkliste vor der Fahrt

PRÜFPUNKT	AKTION
Karosserie einschließlich Sitz, Fußstützen, Leuchten, Luftfilter, Bedienelemente und Instrumente	Prüfen Sie den Zustand und entfernen Sie Schnee oder Eis.
Skier und Steuerung	Prüfen Sie auf freie Beweglichkeit und korrekte Funktion.
Kraftstoff und Öl	Prüfen Sie auf korrekten Füllstand und auf Dichtigkeit.
Kühlmittel	Prüfen Sie auf korrekten Füllstand und auf Dichtigkeit.
Aufbewahrungsfach	Prüfen Sie auf korrekten Verschluss und sorgen Sie dafür, dass keine schweren oder zerbrechlichen Gegenstände vorhanden sind.
Gashebel	Prüfen Sie auf korrekte Funktion.
Raupe	Prüfen Sie den Zustand und entfernen Sie Schnee oder Eis.
Bremshebel	Prüfen Sie auf korrekte Funktion.
Feststellbremse	Prüfen Sie auf korrekte Funktion.
Motor-Notausschalter und Motor-aus-Schalter (Kappe des Haltekabels)	Prüfen Sie auf korrekte Funktion. Das Haltekabel muss an einer Öse der Fahrerbekleidung befestigt sein.
Lampen	Prüfen Sie auf korrekte Funktion.

Hinweise zum Fahren mit dem Motorschlitten

Fahrerbekleidung

Sie sollten für das Fahren mit dem Motorschlitten geeignete Kleidung tragen. Sie muss bequem sein und darf nicht zu eng sitzen. Erkundigen Sie sich vor einer Tour immer nach der Wettervorhersage. Stellen Sie sich in Bezug auf die Kleidung auf das kälteste Wetter ein, das zu erwarten ist. Auch Thermo-Unterwäsche direkt auf der Haut bietet eine gute Isolierung.

Tragen Sie aus Sicherheits- und Komfortgründen stets einen zugelassenen Helm. Es sollten stets eine Sturmhaube, ein wollener Kopfschutz und eine Gesichtsmaske getragen werden. Schneebrillen oder ein am Helm befestigtes Gesichtsschild sind unerlässlich.

Die Hände sollten durch ein Paar Motorschlittenhandschuhe oder Fausthandschuhe geschützt werden, die ausreichenden Kälteschutz bieten und die Benutzung von Daumen und Fingern zur Betätigung der Bedienelemente ermöglichen.

Für das Fahren mit dem Motorschlitten sind Stiefel mit Gummisohle und Nylon- oder Lederobermaterial sowie mit herausnehmbaren Filzeinsätzen am besten geeignet.

Halten Sie sich während der Fahrt so trocken wie möglich. Wenn Sie nach drinnen kommen, ziehen Sie Ihren Motorschlittenanzug und die Stiefel aus und sorgen Sie dafür, dass sie richtig trocknen.

Tragen Sie keine langen Schals oder lockere Kleidung, die sich in bewegten Teilen verfangen könnte.

Tragen Sie Brillen mit getönten Gläsern.

Mitzuführende Ausrüstung

Verbandskasten	Mitgelieferter Werkzeugsatz
Taschenlampe	Ersatz-Keilriemen
Klebeband	Ersatz-Zündkerzen
Messer	Kleine Zwischenmahlzeit
Mobiltelefon	Karte der Strecke

Fahrhaltung (Vorwärtsfahrt)

Fahrhaltung und Gleichgewicht gewährleisten, dass der Motorschlitten in die richtige Richtung fährt. Beim Wenden an einem Abhang müssen Sie und Ihr Mitfahrer darauf gefasst sein, Ihr Körpergewicht zu verlagern, um die Wendung in die gewünschte Richtung zu unterstützen. Fahrer und Mitfahrer dürfen bei diesem Manöver niemals die Füße neben das Fahrzeug stellen. Die Erfahrung wird Sie lehren, wie weit Sie sich bei verschiedenen Geschwindigkeiten in Kurven und am Hang zur Seite lehnen müssen, um das richtige Gleichgewicht zu halten.

Generell ist die sitzende Haltung die Fahrposition, in der Sie am besten das Gleichgewicht halten können. Unter bestimmten Bedingungen wird jedoch auch halbsitzend, kniend oder stehend gefahren.

WARNUNG

Probieren Sie keine Manöver, wenn diese Ihre Fähigkeiten übersteigen.

Sitzende Haltung

Fahren Sie über bekanntes, ebenes Gelände, stellen Sie Ihre Füße auf das Trittbrett und sitzen in der Mitte des Sitzes. Knie und Hüften sollten locker bleiben, um Stöße auffangen zu können.



Halbsitzende Haltung

Eine halbsitzende Haltung mit vom Sitz abgehobenem Körper und den Füßen unter dem Körper in einer Art Hockstellung, in der die Beine die Stöße bei Fahrten in unebenem Gelände auffangen können. Vermeiden Sie abruptes Anhalten.



Kniende Haltung

Für diese Stellung platzieren Sie einen Fuß fest auf dem Trittbrett und das gegenüberliegende Knie auf dem Sitz. Vermeiden Sie abruptes Anhalten.



Stehende Haltung

Stellen Sie beide Füße auf die Trittbretter. Die Knie sollten gebeugt sein, um Stöße durch Geländebuckel auffangen zu können. Dies ist eine effektive Haltung, die bessere Sicht und Gewichtsverlagerungen gemäß den Erfordernissen der jeweiligen Fahrbedingungen gestattet. Vermeiden Sie abruptes Anhalten.



Fahrhaltung (Rückwärtsfahrt)

Es wird empfohlen, bei der Rückwärtsfahrt auf Ihrem Motorschlitten zu sitzen.

Vermeiden Sie es, zu stehen. Durch Ihr Gewicht könnten Sie bei der Rückwärtsfahrt gegen den Gashebel stoßen und eine unerwartete Beschleunigung auslösen.

⚠️ WARNUNG

Eine unerwartete Beschleunigung während der Rückwärtsfahrt des Motorschlittens kann einen Kontrollverlust nach sich ziehen.

Fahren mit Mitfahrer

Bestimmte Motorschlitten sind nur für einen Fahrer bestimmt, andere können 1 oder sogar 2 Passagiere mitnehmen. Lesen Sie die Angaben auf den Fahrzeugen, um zu erfahren, ob ein bestimmter Motorschlitten die Mitnahme von Beifahrern gestattet, und, wenn ja, von wie vielen. Befolgen Sie diese Angaben stets. Eine Überladung ist gefährlich, weil Motorschlitten dafür nicht ausgelegt sind.

Auch wenn die Mitnahme von Beifahrern möglich ist, müssen Sie sich vergewissern, dass die Personen, die Beifahrer werden wollen, körperlich für das Fahren mit einem Motorschlitten tauglich sind.

WARNUNG

Jeder Mitfahrer muss in der Lage sein, sich im Sitzen jederzeit mit den Füßen fest auf den Fußstützen abzustützen und mit den Händen an den Haltegriffen oder am Halteriemen an der Sitzbank festzuhalten. Die Beachtung dieser körperlichen Kriterien ist wichtig, um sicherzustellen, dass der Mitfahrer stabil sitzt, und um die Gefahr eines Abwurfs zu verringern.

Für Motorschlitten für 2 Passagiere: Haben Sie als Passagiere einen Erwachsenen und ein Kind, empfiehlt BRP, das Kind in die Mitte zu nehmen. Dadurch kann ein Erwachsener, der auf dem hinteren Sitz sitzt, Sichtkontakt mit dem Kind halten und es nötigenfalls festhalten. Außerdem ist das Kind in der Mitte am besten gegen Wind und Kälte geschützt.

Jeder Fahrer ist für die Sicherheit seiner Beifahrer verantwortlich und hat sie über die grundlegenden Vorschriften für das Fahren mit dem Motorschlitten zu unterrichten.

WARNUNG

- Mitfahrer dürfen nur auf dafür vorgesehenen Mitfahrersitzen sitzen. Lassen Sie niemals jemand zwischen dem Lenker und dem Fahrer sitzen.
- Jeder Mitfahrersitz muss einen Halteriemen oder Haltegriffe aufweisen und den SSCC-Standards entsprechen.
- Mitfahrer und Fahrer müssen stets zugelassene Helme sowie warme, für das Fahren mit dem Motorschlitten geeignete Kleidung tragen. Achten Sie darauf, dass keine Haut freiliegt.
- Fühlt sich ein Mitfahrer während der Fahrt unwohl oder unsicher, sollte er den Fahrer unverzüglich auffordern, das Fahrzeug zu verlangsamen oder zu stoppen.

Für das Fahren mit Passagieren gelten andere Grundsätze. Der Fahrer hat den Vorteil, dass er weiß, wie das nächste Manöver aussehen wird, und sich entsprechend darauf vorbereiten kann. Der Fahrer hat auch den Vorteil, dass er sich am Lenker abstützen kann. Die Mitfahrer dagegen müssen sich darauf verlassen, dass der Fahrer das Fahrzeug vorsichtig und sicher steuert. Ferner ist der Einsatz von Körperhaltung und Körperbewegung mit Mitfahrern begrenzt, und der Fahrer kann zuweilen mehr von der vor ihm liegenden Strecke sehen, als die Mitfahrer. Daher muss beim Fahren mit Mitfahrern sanft gestartet und gestoppt werden, und der Fahrer muss langsamer fahren. Der Fahrer muss Mitfahrer auch vor Abhängen, Buckeln, Zweigen usw. warnen. Bei einem unvorhergesehenen Buckel können Sie Ihre Mitfahrer verlieren. Erinnern Sie Ihre Mitfahrer daran, sich mit Ihnen in die Kurve zu legen, ohne dass das Fahrzeug zu schwanken beginnt. Seien Sie extrem vorsichtig,

fahren Sie langsam und vergewissern Sie sich häufig, dass sich die Mitfahrer wohl fühlen.

⚠️ WARNUNG

Beim Fahren mit einem Mitfahrer:

- Bremsverhalten und Lenkbarkeit sind eingeschränkt. Verringern Sie die Geschwindigkeit und planen Sie mehr Platz für Manöver ein.
- Stellen Sie die Aufhängung entsprechend dem Gewicht ein.

Umfassende Informationen über die Einstellung der Aufhängung finden Sie im Unterabschnitt *NOTWENDIGE EINSTELLUNGEN AN IHREM FAHRZEUG*.

Seien Sie mit jungen Fahrgästen besonders vorsichtig und fahren Sie noch langsamer. Vergewissern Sie sich häufig, dass sich das Kind gut festhält, und dass seine Füße richtig auf den Trittbrettern ruhen.

Gelände-/Fahrvariationen

Geräumter Weg

Auf einer gewarteten Spur sitzen Sie am besten. Fahren Sie keine Rennen und halten Sie sich vor allem an der rechten Seite des Weges. Seien Sie auf unerwartete Vorkommnisse gefasst. Befolgen Sie alle Hinweisschilder am Weg. Fahren Sie nicht im Zickzackkurs von einer Seite des Weges zur anderen.

Nicht geräumter Weg

Außer nach frischem Schneefall müssen Sie mit waschbrettartigen Bodenbedingungen oder Verwehungen rechnen. Bei überhöhten Geschwindigkeiten können solche Bedingungen zu Körperverletzungen führen. Fahren Sie langsamer. Halten Sie den Lenker gut fest und nehmen Sie eine halbsitzende Haltung ein. Die Füße sollten sich unter dem Körper befinden, da-

mit Sie eine Hockstellung einnehmen und eventuelle Erschütterungen auffangen können. Bei längeren Strecken auf waschbrettartigen Wegen kann die kniende Haltung mit einem Knie auf dem Sitz eingenommen werden. Dies bietet einen gewissen Komfort, während der Körper gleichzeitig locker bleibt und die Kontrolle über das Fahrzeug behalten kann. Vorsicht vor versteckten Steinen oder Baumstümpfen, die durch frisch gefallenen Schnee teilweise verdeckt sind.

Tiefschnee

In tiefem Pulverschnee kann sich Ihr Fahrzeug festfahren. Wenn dies geschieht, wenden Sie in möglichst weitem Bogen und suchen Sie nach festem Untergrund. Wenn Sie sich festfahren, was jedem einmal passieren kann, lassen Sie die Raupe nicht weiter laufen, da dadurch das Fahrzeug nur noch tiefer einsinkt. Schalten Sie statt dessen den Motor aus, steigen Sie ab und heben Sie das Heck des Fahrzeugs auf neuen Schnee. Trampeln Sie dann einen Pfad vor dem Fahrzeug. Meistens reichen dafür wenige Schritte aus. Lassen Sie den Motor wieder an. Nehmen Sie stehende Haltung ein, schaukeln Sie das Fahrzeug vorsichtig und geben Sie gleichzeitig langsam Gas. Je nachdem, ob das vordere oder das hintere Ende des Fahrzeugs einsinkt, sollten Sie Ihre Füße auf das jeweils gegenüberliegende Ende der Trittbretter stellen. Legen Sie niemals Fremdkörper unter die Raupe, um sie abzustützen. Gestatten Sie bei laufendem Motor niemandem, vor oder hinter dem Motorschlitten zu stehen. Halten Sie sich von der Raupe fern. Berührungen mit der umlaufenden Raupe werden zu Verletzungen führen.

Zugefrorene Gewässer

Das Fahren auf gefrorenen Seen oder Flüssen kann verhängnisvoll sein. Vermeiden Sie Gewässer. Wenn Sie sich in unbekanntem Gebiet befinden, erkundigen Sie sich bei Behörden oder Bewohnern nach Zustand des Eises, Zuflüssen, Abflüssen, Quellen, schnell fließenden Strömungen oder sonstigen Gefahren. Versuchen Sie niemals, mit dem Motorschlitten auf Eis zu fahren, das möglicherweise zu dünn ist, um Sie und das Fahrzeug zu tragen. Das Fahren mit einem Motorschlitten auf Eis oder Eisflächen kann sehr gefährlich sein, wenn Sie nicht bestimmte Vorsichtsmaßnahmen befolgen. Die Eigenart des Eises macht eine zuverlässige Kontrolle über einen Motorschlitten oder ein anderes Fahrzeug unmöglich. Die Traktion beim Losfahren, Wenden oder Anhalten ist viel geringer als auf Schnee. Die dafür nötigen Strecken können sich daher um ein Vielfaches verlängern. Die Richtungskontrolle ist minimal, und unkontrollierte Drehungen sind eine immer vorhandene Gefahr. Fahren Sie auf Eis langsam und vorsichtig. Planen Sie viel Platz zum Anhalten und Wenden ein. Dies gilt besonders am Abend und in der Nacht.

Festgefahrener Schnee

Unterschätzen Sie festgefahrenen Schnee nicht. Er kann schwer zu handhaben sein, weil weder die Skier noch die Raupe besonders viel Traktion haben. Fahren Sie langsam und vermeiden Sie starkes Beschleunigen, Bremsen und Wenden.

Bergauf

Es gibt zwei Arten von Hügeln: offene Hügel mit wenig Bäumen, Felsen oder anderen Hindernissen und solche, die man nur in direkter Bergfahrt erklimmen kann. Einen offenen Hang sollten Sie seitlich zum Hang oder in Slalomfahrt hinauffahren. Fahren Sie in einem Winkel zum Hang. Nehmen

Sie eine kniende Haltung ein. Verlagern Sie Ihr Gewicht stets hangaufwärts. Fahren Sie mit konstanter, sicherer Geschwindigkeit. Fahren Sie so weit wie möglich in dieser Richtung und wechseln Sie dann in den entgegengesetzten Hangwinkel und in die entgegengesetzte Fahrposition.

Die direkte Bergfahrt kann problematisch sein. Nehmen Sie eine stehende Stellung ein, beschleunigen Sie vor dem Beginn der Steigung und vermindern Sie dann den Druck auf den Gashebel, um den Schlupf der Raupe zu vermeiden.

In beiden Fällen muss die Geschwindigkeit dem Gefälle angepasst werden. Werden Sie stets langsamer, wenn Sie die Spitze des Hügels erreichen. Wenn Sie nicht weiter vorwärts kommen, lassen Sie die Raupe nicht durchdrehen. Schalten Sie den Motor ab, befreien Sie die Skier, in dem Sie sie nach unten herausziehen, richten Sie das Heck des Motorschlittens hangaufwärts, starten Sie den Motor wieder und befreien Sie ihn langsam und mit konstantem Gasdruck. Verlagern Sie das Gewicht so, dass Sie nicht umkippen und beginnen Sie dann die Abwärtsfahrt.

Bergab

Beim Bergabfahren müssen Sie jederzeit die volle Kontrolle über Ihr Fahrzeug haben. Halten Sie an steileren Abhängen Ihren Schwerpunkt niedrig und halten Sie beide Hände am Lenker. Geben Sie nur leicht Gas und lassen Sie die Maschine mit laufendem Motor bergab fahren. Erreicht die Maschine eine höhere Geschwindigkeit als sicher ist, verringern Sie die Geschwindigkeit durch Bremsen, aber betätigen Sie die Bremse häufig und nur leicht. Blockieren Sie nie die Raupe durch zu starkes Bremsen.

Seitlich am Abhang

Halten Sie sich an eine bestimmte Vorgehensweise, wenn Sie eine Hügelflanke waagrecht oder beim Aufwärts- oder Abwärtsfahren traversieren. Alle Fahrer müssen sich soweit hangwärts lehnen, wie es für die Stabilität erforderlich ist. Vorzuziehen ist dabei die kniende Haltung, mit dem Knie des hangseitigen Beines auf dem Sitz und dem Fuß des bergseitigen Beines auf dem Trittbrett, oder die halbsitzende Haltung. Seien Sie darauf gefasst, Ihr Gewicht je nach Erfordernis schnell zu verlagern. Seitliches Fahren am Abhang und steile Abhänge sind für Fahrenfänger oder unerfahrene Motorschlittensfahrer nicht zu empfehlen.

Lawinengefahr

Beim Fahren auf bergigem Terrain sollten Sie das Auftreten von Lawinen in Betracht ziehen. Lawinen treten im Allgemeinen in Gegenden mit steilen Bergen und instabilem Schnee in unterschiedlichen Größen und Formen auf.

Neuschnee, Tiere, Menschen, Wind und Motorschlitten können eine Lawine auslösen. Vermeiden Sie es bei drohenden Lawinen, hohe Anstiege zu fahren oder steiles Terrain zu durchqueren. Bei instabilen Schneebedingungen sollte die Fahrt auf Bereiche mit flachen Abhängen beschränkt werden. Schneeweichten sollten gemieden werden. Eine wichtige Voraussetzung für die sichere Fahrt in bergigem Gebiet ist es, sich von instabilen Bedingungen fernzuhalten. In den Bergen ist es wahrscheinlich am wichtigsten, sich täglich den hier vorherrschenden Bedingungen und Gefahren bewusst zu sein. Prüfen Sie täglich örtliche Lawinenvorhersagen und -gefahren, bevor Sie auf eine Fahrt aufbrechen und beachten Sie die Wettervorhersage.

Sie sollten stets eine Schneeschaukel, einen Fühler und ein Verschüttensuchgerät während der Fahrt auf Bergen mit sich führen. Es wird empfohlen, dass alle Fahrer, die das Fahrzeug in bergigen Gegenden bewegen, einen lokalen Lawinen-Sicherheitstrainingskurs besuchen, um mit Schneebedingungen vertraut zu werden und zu lernen, wie sie ihre Ausrüstung richtig nutzen.

Im Folgenden sind einige Websites aufgeführt, die Ihnen bei der Suche hilfreicher Informationen nützlich sein können:

- USA: www.avalanche.org
- Europa: www.avalanches.org
- Kanada: www.avalanche.ca

Schlamm

Schlamm muss jederzeit umgangen werden. Prüfen Sie stets, ob Schlamm vorhanden ist, bevor Sie mit der Überquerung eines Sees oder Flusses beginnen. Erscheinen in Ihrer Spur dunkle Flecken, verlassen Sie das Eis sofort. Eis und Wasser können nach hinten in die Spur des nachfolgenden Motorschlittens geschleudert werden. Ein Fahrzeug aus einem schlammigen Gebiet freizubekommen, kann anstrengend, zuweilen sogar unmöglich sein.

Nebel oder Schneetreiben

Zu Land oder zu Wasser kann sich Nebel bilden oder die Sicht behinderndes Schneetreiben auftreten. Wenn Sie in den Nebel oder den starken Schneefall hineinfahren müssen, tun Sie dies langsam und mit eingeschalteten Scheinwerfern und achten Sie besonders gut auf Gefahren. Fahren Sie nicht weiter, wenn Sie nicht sicher sind, wo entlang Sie fahren müssen. Halten Sie einen sicheren Abstand hinter anderen Motorschlittensfahrern ein, um die Sicht zu verbessern und die Reaktionszeit zu erhöhen.

Unbekanntes Gelände

Seien Sie sehr vorsichtig, wenn Sie eine Gegend noch nicht kennen. Fahren Sie langsam genug, um potenzielle Gefahren wie Zäune oder Zaunpfähle, quer zum Weg verlaufende Bäche, Steine, plötzliche Bodensenken, Abspanndrähte und zahllose andere Hindernisse, die zu einer Beendigung Ihrer Motorschlittenfahrt führen könnten, erkennen zu können. Seien Sie auch dann vorsichtig, wenn Sie auf vorhandenen Wegen fahren. Fahren Sie mit einer Geschwindigkeit, bei der Sie sehen können, was hinter der nächsten Biegung oder hinter der Spitze des Hügels passiert.

Heller Sonnenschein

An Tagen mit hellem Sonnenschein kann Ihre Sicht erheblich beeinträchtigt sein. Durch den grellen Schein von Sonne und Schnee können Sie derart geblendet werden, dass Sie Schluchten, Gräben oder sonstige Hindernisse nicht klar erkennen können. Unter diesen Umständen sollten Sie eine Schutzbrille mit getönten Gläsern tragen.

Unsichtbare Hindernisse

Unter dem Schnee können sich Hindernisse verbergen. Beim Fahren abseits der Wege und in den Wäldern sind verringerte Geschwindigkeit und erhöhte Wachsamkeit erforderlich. Durch zu schnelles Fahren in einem Gebiet können selbst unbedeutende Hindernisse sehr gefährlich werden. Schon wenn Sie auf einen kleinen Stein oder Baumstumpf fahren, kann Ihr Motorschlitten außer Kontrolle geraten und zu Verletzungen bei Fahrer und Mitfahrer(n) führen. Bleiben Sie auf ausgewiesenen Wegen, um sich weniger Gefahren auszusetzen. Halten Sie sich an vernünftige Geschwindigkeiten und genießen Sie die Landschaft!

Versteckte Drähte

Achten Sie stets auf versteckte Drähte, besonders auf landwirtschaftlich genutztem Grund. Zu viele Unfälle werden dadurch verursacht, dass Motorschlittenfahrer gegen Drähte zwischen Feldern, gegen Abspanndrähte in der Nähe von Masten und Straßen sowie gegen zur Absperrung von Straßen dienende Ketten und Drähte fahren. Senken Sie unbedingt die Geschwindigkeit.

Hindernisse und Sprünge

Ungeplante Sprünge über Schneeverwehungen, von Schneepflügen aufgetürmte Wälle, Bachdurchlässe oder nicht zu erkennende Gegenstände können gefährlich sein. Diese Gefahren können Sie vermeiden, indem Sie eine Brille mit der richtigen Tönung oder einen Gesichtsschutz tragen und mit verringerter Geschwindigkeit fahren.

Sprünge mit dem Motorschlitten können eine Gefahr darstellen. Machen Sie sich vor der Landung auf das Aufpassen des Stoßes bereit und seien Sie auf den Aufprall gefasst. Die Knie müssen gebeugt sein, damit Sie Stöße abfedern können.

Taucht der Weg plötzlich vor Ihnen ab, hocken (stellen) Sie sich am Heck des Fahrzeugs hin und halten Sie die Skier hoch und geradeaus. Geben Sie nur teilweise Gas und bereiten Sie sich auf den Aufprall vor. Die Knie müssen gebeugt sein, damit Sie Stöße abfedern können.

Kurven fahren

Je nach Untergrund gibt es zwei Möglichkeiten, um den Schlitten zu wenden oder in eine Kurve zu fahren. Auf den meisten schneebedeckten Böden ist der Einsatz von Körperhaltung und Körperbewegung entscheidend für das Kurvenfahren. Wenn Sie sich in die Kurve legen und das Körpergewicht auf den inneren Fuß verlagern,

wird die Raupenunterseite in Schräglage gebracht. Wenn Sie diese Haltung einnehmen und sich so weit wie möglich nach vorn neigen, wird das Gewicht auf den inneren Ski verlagert.

In Tiefschnee werden Sie gelegentlich feststellen, dass es keine andere Möglichkeit gibt, als den Motorschlitten um eine Kurve zu ziehen. Überanstrengen Sie sich nicht. Holen Sie sich Hilfe. Denken Sie daran, immer aus den Beinen heraus zu heben, nicht aus dem Rücken heraus.



Überqueren von Gleisanlagen

Fahren Sie nie auf Bahngleisen. Dies ist rechtswidrig. Gleise und Wegerechte für Gleisanlagen sind Privateigentum. Ein Motorschlitten ist einem Zug nicht gewachsen. Halten Sie an, schauen und horchen Sie, bevor Sie eine Bahnlinie überqueren.

Nachtfahrten

Die verfügbare Menge natürlichen oder künstlichen Lichts kann sich auf Ihre Sicht oder Ihre Sichtbarkeit auswirken. Das Fahren mit dem Motorschlitten bei Nacht ist wunderbar. Es kann eine einzigartige Erfahrung sein, wenn Sie Ihre verringerte Sichtbarkeit beachten. Vergewissern Sie sich vor dem Losfahren, dass Ihre Scheinwerfer sauber sind und richtig funktionieren. Fahren Sie mit Geschwindigkeiten, die Ihnen das rechtzeitige Anhalten ermöglichen, wenn Sie vor sich ein unbekanntes oder gefährliches Objekt sehen. Bleiben Sie auf ausgewiesenen Wegen und fahren Sie niemals in unbekanntem Gelände. Meiden Sie Flüsse und Seen. Abspanndrähte, Stacheldrahtzäune, mit Ketten oder Seilen abgesperrte Zufahrten und andere Gegenstände wie Baumstümpfe sind nachts schlecht zu sehen. Fahren Sie niemals allein. Führen Sie immer eine Taschenlampe mit. Halten Sie sich von Wohngebieten fern und respektieren Sie das Recht anderer Menschen auf Schlaf.

Überqueren von Straßen

In einigen Fällen werden Sie von einem Graben aus oder über einen Schneewall auf die Straße gelangen. Wählen Sie eine Stelle, an der Sie den Anstieg problemlos bewältigen können. Nehmen Sie stehende Haltung ein und fahren Sie nur so schnell, wie es zum Überqueren des Walls oder der Böschung nötig ist. Bringen Sie das Fahrzeug oben auf dem Wall ganz zum Stehen und warten Sie, bis die Straße völlig frei ist. Beurteilen Sie den Abstieg zur Straße. Überqueren Sie die Straße in einem 90°-Winkel. Gibt es an der gegenüberliegenden Straßenseite wieder einen Schneewall, bringen Sie Ihre Füße in den Heckbereich des Fahrzeugs. Denken Sie daran, dass Ihr Motorschlitten nicht für den Betrieb auf nacktem Straßenbelag konzipiert ist und dass die Lenkung auf dieser Art von Untergrund schwieriger ist.

Fahren in Gruppen

Bevor Sie starten, bestimmen Sie einen vorausfahrenden Leiter, der die Gruppe anführt und eine weitere Person, die den Abschluss bildet. Stellen Sie sicher, dass allen Gruppenmitgliedern die vorgeschlagene Route und das Ziel bekannt sind. Sorgen Sie dafür, dass Sie alle nötigen Werkzeuge und Ausrüstungsgegenstände dabei haben und genug Kraftstoff für die ganze Tour haben. Überholen Sie niemals den vorausfahrenden Leiter oder

einen der anderen Motorschlitten. Geben Sie Gefahren oder beabsichtigte Richtungsänderungen durch Hand-signale von vorne nach hinten durch die Gruppe weiter. Helfen Sie anderen Gruppenmitgliedern, wann immer dies nötig ist.

Sehr WICHTIG ist ein Sicherheitsabstand zwischen den Schlitten. Halten Sie stets einen sicheren Abstand ein und planen Sie einen ausreichend langen Halteweg ein. Fahren Sie nicht zu dicht auf. Achten Sie stets auf die Position des vor Ihnen fahrenden Schlittens.

Signale

Wenn Sie anhalten wollen, heben Sie eine Hand gerade über Ihren Kopf. Eine Linkskurve wird angezeigt, indem Sie Ihre linke Hand gerade in die entsprechende Richtung strecken. Um eine Rechtskurve anzuzeigen, strecken Sie den linken Arm aus und heben die Hand in senkrechte Position, sodass im Ellbogen ein rechter Winkel gebildet wird. Jeder Motorschlittenfahrer muss angezeigte Signale an die nachfolgenden Fahrer weitergeben.

Fahrtunterbrechungen

Verlassen Sie beim Anhalten wenn immer möglich die Spur. Dadurch wird die Gefahr für andere Motorschlittenfahrer, die den Weg benutzen, verringert.

Wege und Hinweisschilder

Hinweisschilder dienen dazu, die Benutzung von Motorschlitten auf Wegen zu kontrollieren, zu dirigieren oder zu regeln. Machen Sie sich mit allen Hinweisschildern vertraut, die in dem Gebiet, in dem Sie mit Ihrem Motorschlitten fahren, benutzt werden.

Umwelt

Wildkontakte gehören zum Motorschlitten-Alltag. Motorschlittenwege bieten festen Untergrund, auf dem sich Tiere von einem Gebiet zum anderen bewegen können. Stören Sie dieses Privileg nicht durch die Jagd oder Hatz von Wildtieren. Ermüdung und Erschöpfung können zum Tod eines Tieres führen. Halten Sie sich von Gebieten fern, die für den Schutz oder die Fütterung von Wildtieren bestimmt sind.

Wenn Sie das Glück haben, ein Tier zu sehen, stoppen Sie Ihren Motorschlitten und beobachten Sie es ruhig.

Die Leitlinien, die wir unterstützen, sollen nicht Ihren Spaß am Motorschlittenfahren einschränken, sondern sollen die wundervolle Freiheit bewahren, die Sie nur auf einem Motorschlitten erleben können! Diese Leitlinien sorgen dafür, dass Motorschlittenfahrer die Fahrt gesund und unbekümmert genießen können - und in der Lage sind, anderen das vorzuführen, was sie über ihre liebste Freizeitbeschäftigung im Winter wissen und an ihr mögen. Wenn Sie also das nächste Mal an einem kühlen und klaren Wintertag unterwegs sind, denken Sie bitte daran, dass Sie der Zukunft unseres Sports den Weg ebnen. Helfen Sie uns, dabei den richtigen Weg zu finden! Wir alle bei BRP danken Ihnen dafür, dass Sie das Ihrige dazu beitragen.

Es gibt nichts Schöneres als Motorschlittenfahren. Ausflüge auf Motorschlittenwegen, die quer durch die urwüchsige Natur verlaufen, sind ein aufregender und gesunder Wintersport. Mit der zunehmenden Zahl der Menschen, die diese Erholungsparks nutzen, steigt jedoch auch die Gefahr einer möglichen Schädigung der Umwelt. Der Missbrauch von Land, Einrichtungen und Ressourcen führt unvermeidlich zu Beschränkungen und Absperrungen von privatem und öffentlichem Grund und Boden.

Die größte Bedrohung unseres Sportes befindet sich in unserem direkten Umfeld. Dies lässt nur eine logische Entscheidung zu. Wenn wir mit dem Motorschlitten unterwegs sind, müssen wir stets verantwortungsbewusst fahren.

Die große Mehrzahl der Motorschlittenfahrer respektiert die Gesetze und die Umwelt. Jeder von uns muss für Neulinge in diesem Sport – ob sie nun jung oder alt sind – ein Vorbild sein.

Es liegt im Interesse aller, sich in unseren Erholungsgebieten rücksichtsvoll zu verhalten. Denn unser Sport hat nur dann Zukunft, wenn wir die Umwelt erhalten.

Motorschlittenfahrer können ihren Sport nur dann genießen, wenn sie die Umwelt erhalten. BRP hat dies erkannt und eine Kampagne für Motorschlittenfahrer mit dem Namen Light Treading Is Smart Sledding“ (frei übersetzt: Der intelligente Motorschlittenfahrer verhält sich rücksichtsvoll“) ins Leben gerufen.

Die Kampagne zum rücksichtsvollen Verhalten umfasst mehr als nur unser Wegenetz. Sie ist ein Bekenntnis zu Sorge, Respekt sowie Führungs- und Aktionsbereitschaft. Sie bezieht sich auf die Umwelt allgemein, ihre angemessene Pflege und ihren Erhalt, ihre natürlichen Bewohner und alle Enthusiasten sowie die Öffentlichkeit insgesamt, die den Spaß draußen in der Natur genießt. Motorschlittenfahrer sollen daran denken, dass eine intakte Umwelt nicht nur für die Zukunft unserer Branche wichtig ist, sondern für die nächsten Generationen.

Rücksichtsvolles Verhalten bedeutet keinesfalls, dass Sie Ihr Verlangen nach Spaß mit dem Motorschlitten zügeln sollten! Mit dieser Kampagne wollen wir ganz einfach für respektvolles Verhalten werben.

Das grundlegende Ziel der Kampagne zum rücksichtsvollen Verhalten ist der Respekt dafür, wo und wie Sie mit einem Motorschlitten fahren. Sie verhalten sich rücksichtsvoll, wenn Sie die folgenden Grundsätze befolgen.

Informieren Sie sich. Besorgen Sie sich Karten, Vorschriften und sonstige Informationen von der Forstbehörde oder von anderen Stellen, die für den öffentlichen Grund und Boden zuständig sind. Machen Sie sich mit den Vorschriften vertraut und befolgen Sie sie – dies gilt auch für Geschwindigkeitsbegrenzungen!

Vermeiden Sie es, über junge Bäume, Büsche und Gräser zu fahren, und sägen Sie kein Holz. In Ebenen oder Gebieten, in denen das Fahren auf Wegen populär ist, ist es wichtig, dass Sie nur dort fahren, wo dies zulässig ist. Bedenken Sie, dass es eine Verbindung zwischen dem Schutz Ihrer Umwelt und Ihrer eigenen Sicherheit gibt.

Nehmen Sie Rücksicht auf wild lebende Tiere und insbesondere auf Tiere, die ihre Jungen aufziehen oder unter Futtermangel leiden. Stress kann knappe Energiereserven aufzehren. Verzichten Sie darauf, in Gebieten zu fahren, in denen sich nur Tiere aufhalten sollten.

Respektieren Sie Absperrungen und Schilder mit Vorschriften – und denken Sie daran, dass rücksichtsvolle Fahrer keinen Abfall hinterlassen.

Bleiben Sie außerhalb von Naturschutzgebieten. Sie sind für alle Fahrzeuge gesperrt. Machen Sie sich mit den Grenzen solcher Gebiete vertraut.

Holen Sie sich die Genehmigung ein, wenn Sie planen, über Privatland zu fahren. Respektieren Sie die Rechte von Grundbesitzern und die Privatsphäre anderer Menschen. Denken Sie daran, dass die Motorschlittentechnologie zwar die Lärmpegel erheblich

gesenkt hat, dass Sie aber dennoch nicht hochtourig fahren sollten, wo Ruhe an der Tagesordnung ist.

Motorschlittensportler sind sich der Anstrengungen im Bereich des Motorschlittensports bewusst, um Zugang zu Gegenden zu ermöglichen, wo Menschen sicher und verantwortungsvoll fahren können. Diese Anstrengungen werden auch heute noch unvermindert fortgesetzt.

Nur der Respekt für die Gebiete, in denen wir fahren ... wo immer sie auch sein mögen ... kann gewährleisten, dass wir sie auch künftig genießen können. Vor allem aus diesem Grund sind wir sicher, dass auch Sie dem Slogan "Light Treading is smart sledding" zustimmen! Und es gibt noch mehr Gründe dafür.

Motorschlittensportler wollen auch in Zukunft die herrliche Winterlandschaft bewundern. Durch rücksichtsvolles Verhalten bleibt diese Möglichkeit erhalten, und wir können anderen die Schönheit des Winters und den einzigartigen Nervenkitzel unseres Sports zeigen! Rücksichtsvolles Verhalten wird zum Wachstum unseres Sports beitragen!

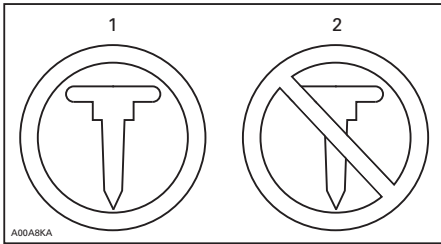
Schließlich ist rücksichtsvolles Verhalten das Merkmal eines intelligenten Motorschlittensportlers. Sie müssen keine tiefen Spuren oder Schneisen in einem Urwald hinterlassen, um zu zeigen, dass Sie fahren können. Zeigen Sie, dass Sie wissen, was Sie tun – egal, ob Sie einen Ski-Doo-Hochleistungsschlitten, einen MX Z-Sport-schlitten oder eine andere Marke bzw. ein anderes Modell fahren. Zeigen Sie, dass Sie wissen, wie Sie auf rücksichtsvolle Weise Schnee stieben lassen und Spuren hinterlassen können!

PRODUKTE ZUR VERBESSERUNG DER TRAKTION

HINWEIS: Dieser Abschnitt gilt für Motorschlitten, die mit einer werkseitig montierten Raupe versehen sind, die von BRP für das Anbringen von besonderen Spikes zugelassen ist.

⚠️ WARNUNG

Versehen Sie niemals eine Raupe mit Spikes, die nicht für Spikes zugelassen ist. Zugelassene Raupen sind an einem Spike-Symbol auf der Raupenoberfläche (siehe Abbildung unten) erkennbar. Das Anbringen von Spikes an einer nicht für Spikes vorgesehenen Raupe kann zu Rissen an oder vollständigem Zerreißen der Raupe führen.



RAUPENSYMBOL

1. *Zugelassen*
2. *NICHT zugelassen*

⚠️ WARNUNG

Verwenden Sie nur von BRP zugelassene Spiketypen für diese Ski-Doo-Motorschlitten. **VERWENDEN SIE NIEMALS** herkömmliche Spikes, da die Raupendicke geringer als bei anderen Standardraupen ist. Die Spikes könnten sich von der Raupe lösen und die Raupe könnte sich vom Fahrzeug trennen. Wenden Sie sich für Informationen über die Verfügbarkeit von besonderen Spikes und über deren Anwendung an einen Ski-Doo-Vertragshändler.

Die Verwendung von traktionsverbessernden Produkten wie schärfere Karbidkufen und/oder spitzere Spikes an Ihrem Motorschlitten verändern das Verhalten des Fahrzeugs insbesondere in Bezug auf Manövrierbarkeit, Beschleunigung und Bremsen.

Durch die Verwendung von traktionsverbessernden Produkten ist eine bessere Haftung auf festgefahretem Schnee und Eis möglich, auf weichem Schnee ist jedoch keine Wirkung spürbar. Aus diesem Grund erfordert das Fahren eines mit Produkten zur Traktionsverbesserung ausgerüsteten Motorschlittens eine gewisse Gewöhnungszeit. Ist Ihr Motorschlitten mit Produkten zur Traktionsverbesserung ausgerüstet, nehmen Sie sich unbedingt reichlich Zeit, um sich an die Handhabung beim Kurvenfahren, Beschleunigen und Bremsen zu gewöhnen.

Erkundigen Sie sich auch nach den lokalen Vorschriften bezüglich der Verwendung von traktionsverbessernden Produkten an Motorschlitten. Fahren Sie stets in verantwortungsbewusster Weise mit Ihrem Motorschlitten und respektieren Sie die Umwelt und das Eigentum anderer Menschen.

Manövrierfähigkeit

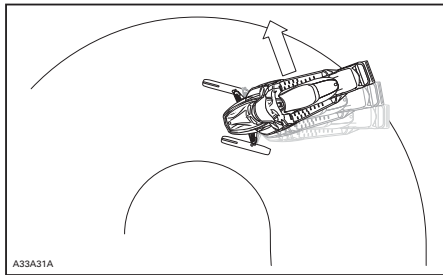
Die Verwendung von traktionsverbessernden Produkten wie schärfere Karbidkufen und/oder spitzere Spikes an Ihrem Motorschlitten sorgen für bessere Bodenhaftung sowohl vorn als auch hinten. Daher müssen Karbidkufen benutzt werden, damit die Skier besser greifen, sodass der vordere und der hintere Teil des Motorschlittens im Gleichgewicht sind. Handelsübliche Karbidkufen sind zwar geeignet, aber sie verleihen Ihnen nicht notwendigerweise optimale Kontrolle über das Fahrzeug, da diese von Ihren persönlichen Präferenzen, Ihrem Fahrstil und der Einstellung Ihrer Aufhängung abhängig ist.

⚠️ WARNUNG

Sind der vordere und der hintere Teil des Motorschlittens aufgrund einer fehlerhaften Kombination von traktionsverbessernden Produkten nicht im Gleichgewicht, kann der Motorschlitten zur Über- oder Untersteuerung neigen, was dazu führen könnte, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

Übersteuerung

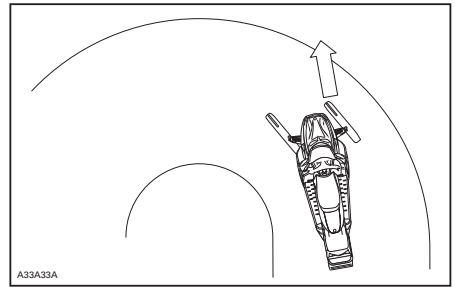
Unter bestimmten Bedingungen könnte die Verwendung von schärferen Karbidkufen ohne Anbringung von Spikes an der hinteren Raupe den Motorschlitten anfälliger für das Übersteuern machen, siehe Abbildung.



ÜBERSTEUERUNG

Untersteuerung

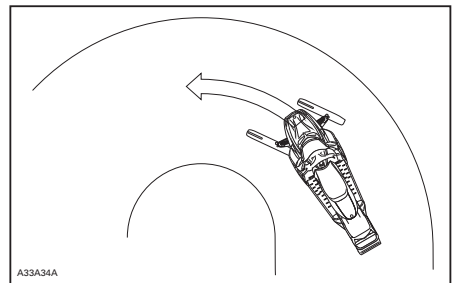
Unter bestimmten Bedingungen könnte die Verwendung von Spikes an der Raupe den Motorschlitten anfälliger für das Untersteuern machen, wenn die Skier nicht mit schärferen Karbidkufen ausgestattet sind, siehe Abbildung.



UNTERSTEUERUNG

Kontrolliertes Fahren

Eine ausgewogene Kombination von Karbidkufen und Spikes an der Raupe gewährleistet angemessene Kontrolle und bessere Handhabung, siehe Abbildung.



KONTROLLIERTES FAHREN

Beschleunigung

Durch Spikes an der Raupe wird Ihr Schlitten auf festgefahretem Schnee und auf Eis besser beschleunigen können, auf weichem Schnee wird jedoch kein Effekt spürbar sein. Dies kann unter bestimmten Bedingungen zu plötzlichen Traktionsveränderungen führen.

WARNUNG

Um Überraschungen zu vermeiden, die zu einem Verlust der Kontrolle über den Motorschlitten führen könnten:

- Geben Sie immer vorsichtig Gas.
- Lassen Sie die Raupe NIEMALS durchdrehen, um das Heck des Motorschlittens schleudern zu lassen.

Dadurch könnten Schmutz oder Eis mit Gewalt nach hinten geschleudert werden und möglicherweise Umstehende oder Motorschlittenfahrer hinter Ihnen verletzen.

Bremsen

Wie im Falle der Beschleunigung wird sich bei Verwendung von Spikes an der Raupe das Bremsvermögen auf festgefahretem Schnee und auf Eis verbessern, auf weichem Schnee wird jedoch kein Effekt spürbar sein. Das Bremsverhalten kann sich somit unter bestimmten Bedingungen plötzlich verändern. Bremsen Sie unbedingt zurückhaltend, damit die Raupe nicht blockiert und Überraschungen vermieden werden, die zu einem Verlust der Kontrolle führen könnten.

Wichtige Sicherheitsvorschriften

WARNUNG

Zur Verhütung schwerer Verletzungen bei Personen in der Nähe des Motorschlittens:

- Stellen Sie sich NIEMALS hinter eine umlaufende Raupe oder in deren Nähe.
- Wenn das Drehen der Raupe erforderlich ist, verwenden Sie stets einen breiten Motorschlitten-Ständer mit einem Prallblech am Heck.
- Lassen Sie eine vom Boden angehobene Raupe stets nur mit der geringstmöglichen Geschwindigkeit laufen.

Durch Zentrifugalkräfte können Schmutz, beschädigte oder lockere Spikes, abgebrochene Teile einer Raupe oder sogar eine ganze, gerissene Raupe mit enormer Wucht nach hinten aus dem Tunnel geschleudert werden.

Auswirkungen von Spikes an der Raupe auf die Lebensdauer des Motorschlittens

Die Verwendung von traktionsverbessernden Produkten kann die Belastung bestimmter Komponenten des Motorschlittens verstärken und den Vibrationsgrad erhöhen. Dies kann zur vorzeitigen Abnutzung von Teilen wie Antriebsriemen, Bremsbelägen, Lagern, Kette, Zahnkranz und Spikes an der zugelassenen Raupe führen und die Lebensdauer der Raupe verkürzen. Nehmen Sie vor jeder Benutzung eine Sichtprüfung Ihrer Raupe vor. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt *WARTUNGSVERFAHREN* unter *RAUPE*.

Spikes an der Raupe können auch schwere Schäden an Ihrem Motorschlitten verursachen, wenn er nicht mit den speziell für Ihr Modell konzipierten Tunnelverkleidungen ausgerüstet ist. Schäden an der Verkabelung oder die Perforation der Wärmetauscher sind potenzielle Gefahren, die zur Überhitzung und schweren Beschädigung des Motors führen könnten.

⚠️ WARNUNG

Sind Tunnelverkleidungen zu stark abgenutzt oder nicht angebracht, könnte der Benzintank durchschlagen werden, was zu einem Brand führen würde.

ZUR BEACHTUNG Fragen Sie Ihren Händler nach der Modell- und Kit-Nummer der für Ihren Motorschlitten benötigten Tunnelverkleidungen.

HINWEIS: Schlagen Sie in der beschränkten Garantie von BRP nach, um zu erfahren, welche Garantiebeschränkungen mit der Benutzung von Spikes verbunden sind.

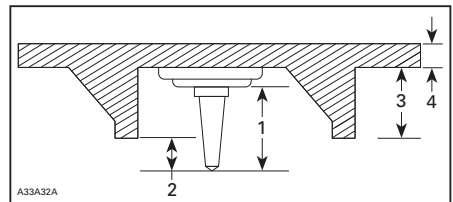
Anbringen von Spikes an von BRP zugelassene Raupen

⚠️ WARNUNG

Versehen Sie niemals eine Raupe mit Spikes, die nicht für Spikes zugelassen ist. Das Anbringen von Spikes an einer nicht für Spikes vorgesehenen Raupe kann zu Rissen an oder vollständigem Zerreißen der Raupe führen.

Um die sichere und ordnungsgemäße Anbringung zu gewährleisten, empfiehlt BRP, die Spikes durch Ihren Händler anbringen zu lassen.

- Verwenden Sie ausschließlich besondere und von BRP zugelassene Spikes.
- Verwenden Sie niemals Spikes, die mehr als 9,5 mm weit über die Raupenprofilhöhe Ihres Motorschlittens hinausragen.



ANBRINGUNG VON SPIKES

1. Spikegröße
2. Eindringbereich 6,4 mm de 9,5 mm
3. Raupen-Steghöhe
4. Raupen-Riemendicke

WARNUNG

- Wenden Sie sich für Informationen über die Verfügbarkeit von besonderen Spikes und über deren Anwendung an einen Ski-Doo-Vertragshändler.
- VERWENDEN SIE NIEMALS herkömmliche Spikes, da die Raupendicke geringer als bei unseren Standardraupen ist und sich die Spikes von der Raupe lösen könnten und sich die Raupe vom Fahrzeug trennen könnte.
- Spikes dürfen nur an den durch eingeformte Verstärkungen markierten Stellen in der Raupenoberfläche angebracht werden. Einige Raupenmodelle verfügen über zwei Arten von eingeformten Verstärkungen in Form von Dreiecken und Kreisen. Zur Bestimmung des zu verwendenden Typs den eingeformten Warnhinweis in der Raupenoberfläche beachten.
- Versehen Sie eine Raupe mit einem Profil von 35 mm oder mehr niemals mit Spikes.
- Die Anzahl der angebrachten Spikes muss stets genau dem Muster der eingeformten Verstärkungen in der Raupe entsprechen.
- Schlagen Sie stets in den Installationsanweisungen und -empfehlungen des Herstellers der traktionsverbessernden Produkte nach, bevor Sie Ihren Händler Spikes und Kufen installieren lassen. Es ist sehr wichtig, die Vorgaben für die Anziehdrehmomente der Spike-Schrauben zu beachten.

DIE ANBRINGUNG EINER FALSCHEN ANZAHL VON SPIKES ODER EINE NICHT ORDNUNGSGEMÄSSE ANBRINGUNG DER SPIKES KANN DAS RISIKO EINES ZERREISSENS ODER EINER SPRENGUNG DER RAUPE ERHÖHEN.

Überprüfung einer mit Spikes versehenen Raupe

NEHMEN SIE VOR JEDER FAHRT EINE SICHTPRÜFUNG IHRER RAUPE VOR.

Achten Sie auf eventuelle Defekte, beispielsweise:

- Perforierungen in der Raupe
- Risse in der Raupe (insbesondere im Bereich von Traktionslöchern an mit Spikes versehenen Raupen)
- Zerbrochene oder abgerissene Stege, wodurch Teile von Stangen frei liegen
- Schichtspaltung des Gummis
- Zerbrochene Stangen
- Zerbrochene Spikes (mit Spikes versehene Raupe)
- Verbogene Spikes (mit Spikes versehene Raupe)
- Fehlende Spikes
- Von der Raupe losgerissene Spikes
- Fehlende Raupenführung(en)
- Lockere Spikes.

Tauschen Sie zerbrochene oder anderweitig beschädigte Spikes an zugelassenen Raupen aus. Weist Ihre Raupe Abnutzungserscheinungen auf, muss sie sofort ersetzt werden. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an Ihren Händler. Nehmen Sie vor jeder Benutzung eine Sichtprüfung Ihrer Raupe vor.

WARNUNG

Das Fahren mit einer beschädigten Raupe oder beschädigten Spikes kann zu Kontrollverlust führen.

Anhängeschild



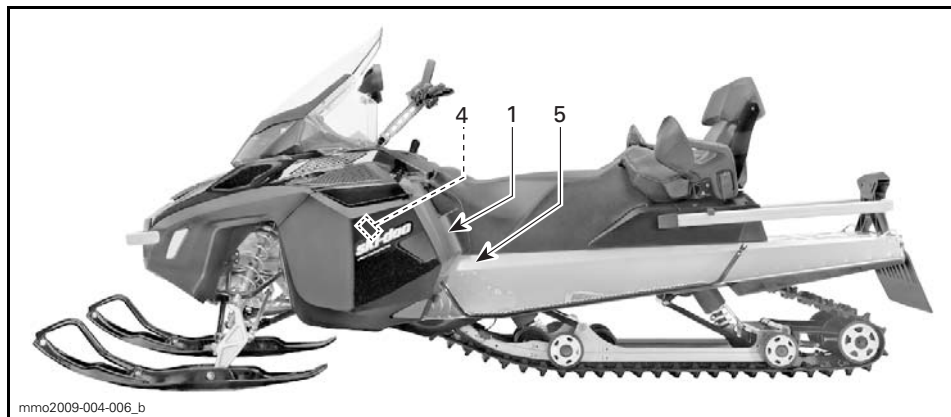
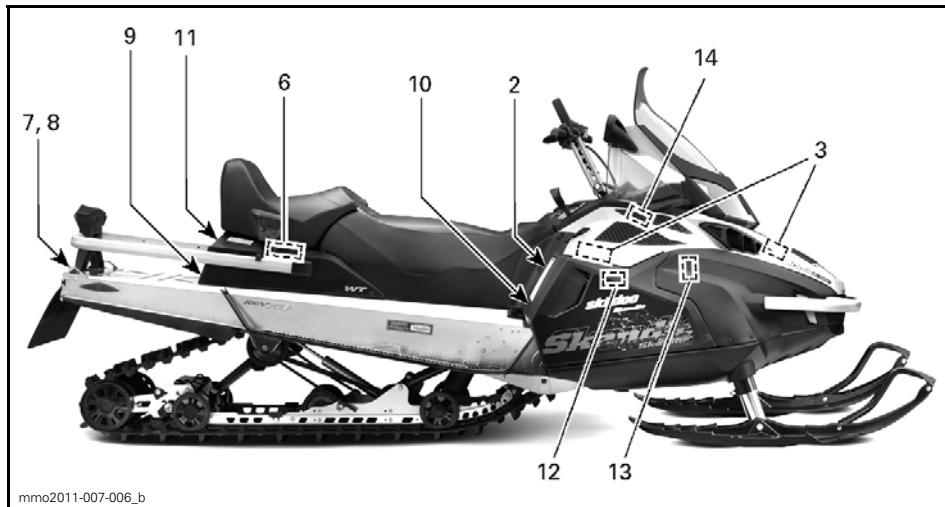
TYPISCH

Sicherheitshinweise auf dem Fahrzeug

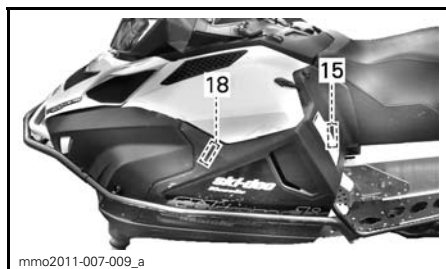
Lesen Sie alle Sicherheitshinweise an Ihrem Fahrzeug und stellen Sie sicher, dass Sie diese verstehen. Diese Hinweise wurden zur Sicherheit des Fahrers, Mitfahrers oder von Zuschauern am Fahrzeug angebracht.

An Ihrem Fahrzeug befinden sich folgende Hinweise, die als dauerhafter Bestandteil des Fahrzeugs betrachtet werden sollten. Wenn die Aufkleber fehlen oder beschädigt sind, können sie kostenlos ersetzt werden. Wenden Sie sich an einen Ski-Doo-Vertragshändler.

HINWEIS: Im Falle von Abweichungen zwischen dieser Anleitung und den Angaben auf dem Fahrzeug, haben die Sicherheitshinweise am Fahrzeug Vorrang gegenüber den Hinweisen in dieser Anleitung.



TYPISCH



⚠️ WARNUNG

This vehicle is designed for one (1) operator and as many passengers as there are seats with straps or handgrips installed on the vehicle conforming to SSCC standards.

Dieses Fahrzeug ist für einen (1) Fahrer und für so viele Mitfahrer ausgelegt, wie sich den SSCC-Standards entsprechende Sitze mit Halteriemern oder -griffen am Fahrzeug befinden.

Beim Fahren mit einem Mitfahrer:

- Lenk- und Bremsverhalten sind eingeschränkt. Verringern Sie die Geschwindigkeit und planen Sie mehr Platz für Manöver ein.
- Stellen Sie die Aufhängungen entsprechend dem Gewicht ein.

VERGESSEN SIE NICHT: SIE SIND FÜR DIE SICHERHEIT IHRES MITFAHRERS VERANTWORTLICH!

ALLE FAHRER UND MITFAHRER MÜSSEN FOLGENDES LESEN:

Vermeiden Sie unbekanntes Gelände!

SEIEN SIE auf unerwartete Vorkommnisse GEFASST.

Fahren Sie defensiv.

- Achten Sie stets auf Personen, Gegenstände, Umgebungsbedingungen und sich nähernde Fahrzeuge.
- Meiden Sie dünnes Eis l offene Gewässer.
- Seien Sie abseits der Wege stets besonders vorsichtig.

Tragen Sie **IMMER** einen HELM mit DOT-Zulassung sowie für das Fahren mit einem Motorschlitten geeignete Kleidung.

Fahren Sie **NIEMALS** unter dem Einfluss von Alkohol oder Medikamenten, auch nicht als Mitfahrer.



516004652_revB

516004652B

AUFKLEBER 1

⚠️ WARNUNG

- Stellen Sie vor dem Betrieb sicher, dass Sie alle Sicherheitshinweise und die Bedienungsanleitung gelesen und verstanden haben und sehen Sie sich Ihre Sicherheits-DVD an. Die Bedienungsanleitung befindet sich entweder auf dem Mitfahrersitz oder unter dem Fahrersitz. Um an die Bedienungsanleitung unter dem Fahrersitz zu gelangen, ziehen Sie an der Vorderkante des Sitzpolsters und anschließend an der Lasche, um den Sitz zu entriegeln (der Mitfahrersitz, sofern vorhanden, muss zuvor entfernt werden).

- Machen Sie sich mit Ihrem Fahrzeug vertraut. Unerfahrene Fahrer können Risiken unterschätzen und vom Fahrverhalten des Fahrzeugs und den Geländebedingungen überrascht werden. Fahren Sie langsam.

- Überhöhte Geschwindigkeit und waghalsige Fahrmanöver können zum Tode führen! Passen Sie Ihre Geschwindigkeit **IMMER** an die Schnee- und sonstigen Umgebungsbedingungen an.

- Lenk- und Bremsverhalten können bei Einsatz auf festgefahretem Schnee, Eis oder Straßen beeinträchtigt werden. Reduzieren Sie die Geschwindigkeit und planen Sie mehr Platz zum Anhalten und Wenden ein.

- Der Fahrer muss das gesetzlich vorgeschriebene Mindestalter haben. Der Hersteller empfiehlt für Motorschlittenfahrer ein Mindestalter von 16 Jahren.

- Öffnen Sie niemals die Seitenverkleidungen oder die Haube, während der Motor läuft oder das Fahrzeug in Bewegung ist. Stellen Sie vor dem Öffnen sicher, dass der DESS-Schlüssel abgezogen wurde.

VOR DEM STARTEN:

1. Befestigen Sie das Halteband an Ihrer Kleidung.
2. Prüfen Sie vor dem Starten stets den Gas- und den Bremshebel auf einwandfreie Funktion. Beide müssen beim Loslassen in ihre Ausgangspositionen zurückkehren.
3. Betätigen Sie die Feststellbremse.
4. Vergewissern Sie sich durch vollständiges Einschlagen des Lenkers nach links und rechts, dass er sich störungsfrei bewegen lässt.

NACH DEM STARTEN:

1. Ziehen Sie das Halteband ab und prüfen Sie, ob sich der Motor ausschaltet.
2. Starten Sie den Motor neu, drücken Sie den Motor-Notausschalter und prüfen Sie, ob sich der Motor ausschaltet.
3. Lösen Sie vor Fahrtrtritt stets die Feststellbremse, um einen Bremschwund zu vermeiden.

516004653

516004653

AUFKLEBER 2



VORSICHT

Vorsicht vor HEISSEN Teilen!

516004566A

516004566A

AUFKLEBER 3

⚠️ WARNUNG

Diese Abdeckung muss bei eingeschaltetem Motor **IMMER** montiert sein. Vorsicht vor rotierenden Teilen – sie können Verletzungen verursachen oder Ihre Kleidung kann sich darin verfangen.

516004595A

516004595A

AUFKLEBER 4

⚠️ WARNING / WARNUNG

This guard must ALWAYS be in place when engine is running.	Diese Abdeckung muss bei eingeschaltetem Motor IMMER montiert sein.
---	--

516003926

516003926

AUFKLEBER 5

⚠️ WARNUNG

- Niemals auf diese Fläche setzen.
- Niemals Lasten direkt auf dieser Fläche transportieren.
- Zum Transportieren von Lasten stets den Träger von BRP verwenden.

516004961

516004961

AUFKLEBER 6

⚠️ WARNUNG

DAS TRANSPORTIEREN ODER SCHLEPPEN EINER LAST KANN LENK- UND BREMSVERHALTEN BEINTRÄCHTIGEN

<p>TRANSPORT - Setzen Sie sich niemals auf die Ladefläche und überschreiten Sie niemals deren maximale Traglast.</p> <p style="text-align: center;">TRAGLAST: MAX. 30 kg</p> <p style="text-align: left;"><small>516004960</small></p>	<p>SCHLEPPEN - Verwenden Sie immer eine starre und sicher befestigte Abschleppstange.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Reduzieren Sie stets Ihre Geschwindigkeit. - Folgende Lasten dürfen nie überschritten werden: <p style="text-align: center;">ABSCHLEPPSTANGE: MAX. 5000 N /510 kg SATELLAST: MAX. 100 N /10 kg</p>
---	--

516004960

AUFKLEBER 7

⚠️ WARNUNG

- Stellen Sie sich **NIEMALS** hinter eine umlaufende Raupe oder in deren Nähe. Ablagerungen könnten herausgeschleudert werden und schwere Verletzungen verursachen.
- Zum Entfernen von festgefahretem Schnee/Eis schalten Sie den Motor aus, neigen und halten Sie das Fahrzeug in dieser Stellung und verwenden einen Schraubendreher aus dem Werkzeugatz.

516004650

516004650

AUFKLEBER 8

⚠️ WARNUNG

Um das Verletzungsrisiko zu senken, sollten Sie den Sitz stets korrekt mit der Rastklinke auf dem Träger verriegeln und dafür sorgen, dass das Aufbewahrungsfach unter dem Sitz verriegelt ist, bevor Sie das Fahrzeug verwenden.

ANLEITUNG ZUM DEMONTIEREN DES MITFAHRERSITZES:
Auf die Rastklinke an der Hinterseite des Sitzes drücken und Hinterteil des Sitzes nach oben ziehen, um diesen zu entriegeln. Sitz nach hinten ziehen, um diesen aus den Ausparungen zu lösen.

EINBAU DES MITFAHRERSITZES:
Sitz auf den Träger aufsetzen und Haken in die entsprechenden Ausparungen einführen. Sitz kraftvoll nach vorne schieben, um die Haken einzurasten.
Hinterseite des Sitzes nach unten drücken, um Verriegelung einzurasten. 516005682

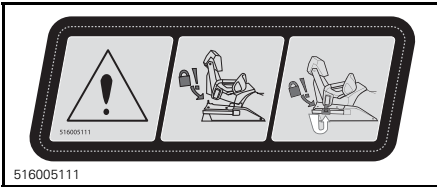
516005682

AUFKLEBER 9



mmo2006-003-007_a

AUFKLEBER 10 - EUROPÄISCHE MODELLE



516005111

516005111

AUFKLEBER 11



5160045718

516004718

AUFKLEBER 12 - 600 ACE-MODELLE



516 004570

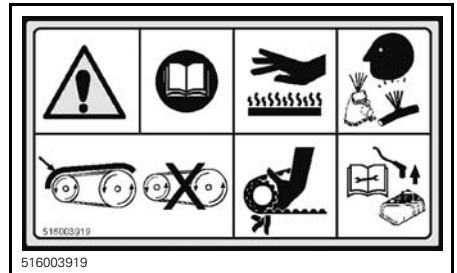
516004570

AUFKLEBER 13 - E-TEC-MODELLE



mmo2008-003-007

AUFKLEBER 14



516003919

516003919

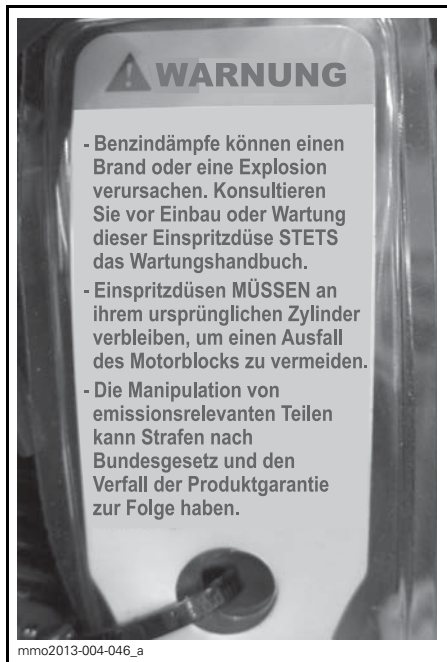
AUF SCHEIBENABDECKUNG



516005583A

5583A


AUF EINSPRITZDÜSEN - E-TEC-MODELLE



AUF EINSPRITZDÜSEN - E-TEC-MODELLE

Normaufkleber

EPA-Normaufkleber

EMISSION CONTROL INFORMATION		
THIS VEHICLE IS CERTIFIED TO OPERATE ON UNLEADED GASOLINE AND MEETS [XXXX] U.S. EPA REGULATIONS FOR SNOWMOBILE SI ENGINES.		
ENGINE FAMILY	XXXXX XXXXXX	MOTORFAMILIE
PERMEATION FAMILY	XXXXXXXXXXXX	PERMEATIONSFAMILIE
FEL	XX g/kW-hr HC XXX g/kW-hr CO	EMISSIONSGRENZWERT DER FAMILIE
ENGINE DISPLACEMENT	XXX.X cm ³	HUBRAUM
EXHAUST EMISSION CONTROL SYSTEM	XXX	ABGASREGELUNG STEUERSYSTEM

121

INFORMATIONEN ZUR EMISSIONSREGELUNG
 DIESES FAHRZEUG IST FÜR DEN BETRIEB MIT UNVERBLEIEMT BENZIN ZUGELASSEN UND ERFÜLLT DIE VORSCHRIFTEN [XXXX] DER US-AMERIKANISCHEN EPA FÜR MOTORSCHLITTEN-OTTOMOTOREN.
 SEE OPERATOR'S GUIDE FOR MAINTENANCE SPECIFICATIONS
 WARTUNGSSPEZIFIKATIONEN SIEHE BEDIENUNGSANLEITUNG
BOMBARDIER RECREATIONAL PRODUCTS INC.
 516005052 516 005 052

IM MOTORRAUM

This snowmobile complies to National Park Service
BAT Requirements
 Dieser Motorschlitten erfüllt die BAT-Anforderungen
 des National Park Service

New BAT Requirements
 Neue BAT-Anforderungen

516006562

ACE-MODELLE

SSCC-Aufkleber

Sicherheitsstandards für Motorschlitten wurden vom Snowmobile Safety and Certification Committee (SSCC) erlassen, dem BRP als aktives Mitglied angehört. Die Sicherheit, dass Ihr Motorschlitten diesen Standards entspricht, gibt Ihnen der Zertifizierungsaufkleber, den Sie an der rechten Fahrzeugseite an einem vertikalen Teil des Fahrzeugs finden.

Der nachstehende Aufkleber besagt, dass ein unabhängiges Prüflabor die Einhaltung der SSCC-Sicherheitsstandards überprüft hat.

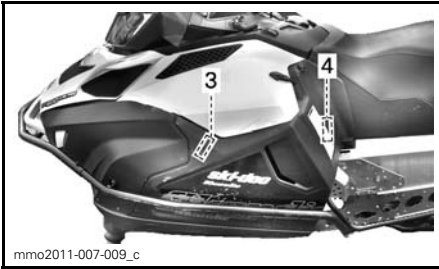
DIESES FAHRZEUG WURDE VON EINER UNABHÄNGIGEN PRÜFSTELLE UNTERSUCHT UND ERFÜLLT ALLE ZUM ZEITPUNKT SEINER HERSTELLUNG GÜLTIGEN SSCC-SICHERHEITSTANDARDS. UNTERSTÜTZT VOM SNOWMOBILE SAFETY AND CERTIFICATION COMMITTEE, INC.	CERTIFIED  GEPRÜFT	THIS MODEL HAS BEEN EVALUATED BY AN INDEPENDENT TESTING LABORATORY AND IT MEETS ALL SSCC SAFETY STANDARDS IN EFFECT ON THE DATE OF ITS MANUFACTURE. SPONSORED BY THE SNOWMOBILE SAFETY AND CERTIFICATION COMMITTEE, INC.
--	---	---

A00A1MA

AUF DEM TUNNEL

Aufkleber mit technischen Angaben





mmo2011-007-009_c

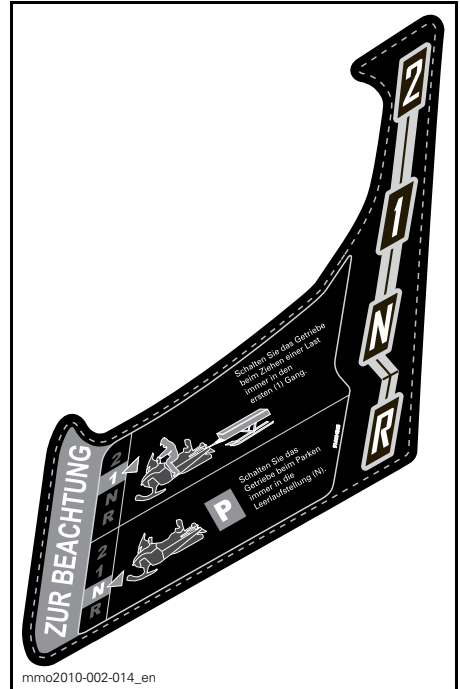
ZUR BEACHTUNG

- Um die Einhaltung der Lärmvorschriften zu gewährleisten, ist dieser Motor für den Betrieb mit einem Luftansaugerschalldämpfer ausgelegt.
- Der Betrieb ohne Luftansaugerschalldämpfer oder mit einer nicht vorschriftsmäßig eingebautem Ausführung kann zu Motorschäden führen.

516004572

516004572

AUFKLEBER 1 - E-TEC-MODELLE



mmo2010-002-014_en

AUFKLEBER 3

ZUR BEACHTUNG

Die Verwendung des von BRP zugelassenen XPS™-Öls wurde bei der Entwicklung des Motors dieses Motorschlittens geprüft. BRP empfiehlt dringend die Verwendung seines zugelassenen XPS-Öls zu jeder Zeit. Schäden durch für den Motor ungeeignetes Öl sind nicht von der beschränkten Garantie von BRP abgedeckt.

mmo2015-008-104

IM MOTORRAUM

ZUR BEACHTUNG

Drive pulley bolt recommended torque

92-99 lbf/ft / 125-135 N·m

Not applying the recommended torque may result in a major failure of the drive pulley and the engine. Refer to the shop manual for the complete assembly procedure.

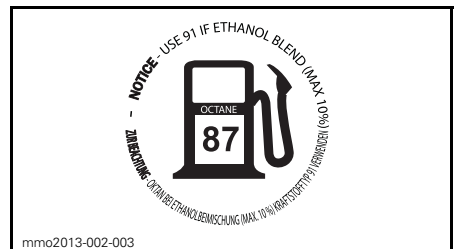
Empfohlenes Anzugsmoment Antriebsriemenscheibenschraube

125-135 N·m

Die Mischung des empfohlenen Anzugsmoments kann zu einem schwerwiegenden Defekt der Antriebsriemenscheibe und des Motors führen. Vollständiges Montageverfahren siehe Werkstatthandbuch.

516004303

AUFKLEBER 4

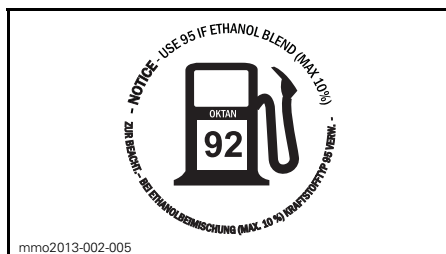


mmo2013-002-003

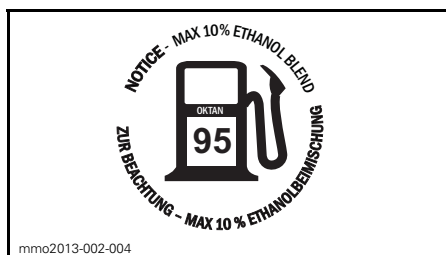
**AUF DEM KRAFTSTOFFTANKDECKEL
– BEI MOTOREN DES TYPIS 550F,
600 ACE UND 900 ACE (IN LÄNDERN,
IN DENEN PUMP POSTED AKI
(RON+MON)/2-OKTANZAHLANGABEN
VERWENDET WERDEN)**



AUF DEM KRAFTSTOFFTANKDECKEL –
BEI E-TEC-MOTOREN DES TYPES 600 HO
(IN LÄNDERN, IN DENEN PUMP POSTED
AKI (RON+MON)/2-OKTANZAHLANGABEN
VERWENDET WERDEN)



AUF DEM KRAFTSTOFFTANKDECKEL –
BEI MOTOREN DES TYPES 550F, 600 ACE
UND 900 ACE (IN LÄNDERN, IN DENEN
RON-OKTANZAHLANGABEN VERWENDET
WERDEN)



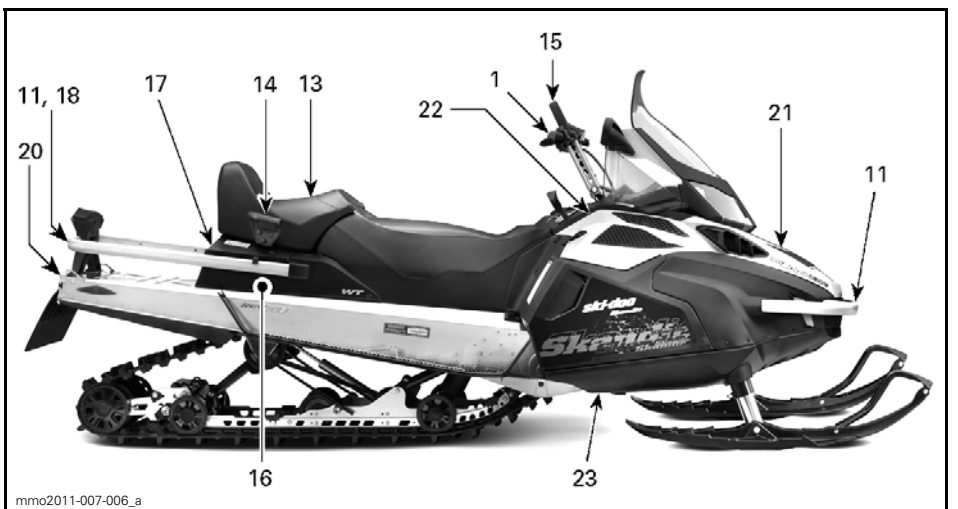
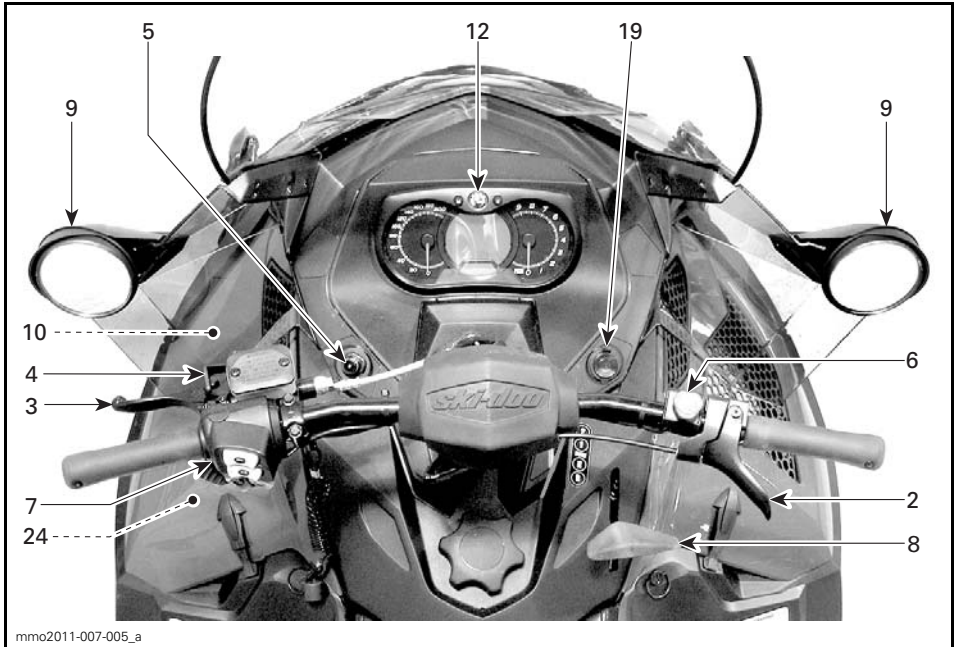
AUF DEM KRAFTSTOFFTANKDECKEL
– BEI E-TEC-MOTOREN DES TYPES
600 HO (IN LÄNDERN, IN DENEN
RON-OKTANZAHLANGABEN VERWENDET
WERDEN)

FAHRZEUG- INFORMATIONEN

BEDIENELEMENTE, INSTRUMENTE UND AUSSTATTUNG

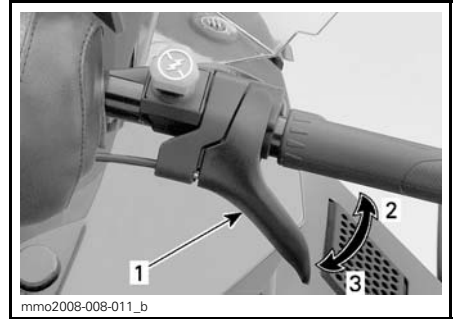
HINWEIS: Einige Ausstattungsmerkmale treffen möglicherweise nicht auf Ihr Modell zu oder können optional sein.

HINWEIS: Einige Sicherheitshinweise auf dem Fahrzeug sind in den Abbildungen nicht enthalten. Informationen zu den Sicherheitshinweise auf dem Fahrzeug finden Sie im Unterabschnitt *SICHERHEITSHINWEISE AUF DEM FAHRZEUG*.





TYPISCH - LINKS AM KRAFTSTOFFTANK -
NUR 600 ACE UND 900 ACE



TYPISCH
1. Gashebel
2. Beschleunigen
3. Verlangsamen

1) Lenker

Die Steuerung des Motorschlittens erfolgt mit dem Lenker. Wird der Lenker nach rechts oder links geschwenkt, schwenken auch die Skier nach rechts oder links, um den Motorschlitten zu lenken.

! WARNUNG

Schnelles Rückwärtsfahren bei Kurvenfahrt könnte zum Verlust der Fahrzeugstabilität und -kontrolle führen.

2) Gashebel (alle außer 600 ACE-900 ACE)

Der Gashebel befindet sich rechts am Lenker.

Die Auslegung sieht eine Betätigung mittels Daumen vor. Beim Ziehen des Gashebels wird die Motordrehzahl erhöht. Wenn Sie ihn loslassen, sinkt die Motordrehzahl automatisch wieder auf die Leerlaufdrehzahl.

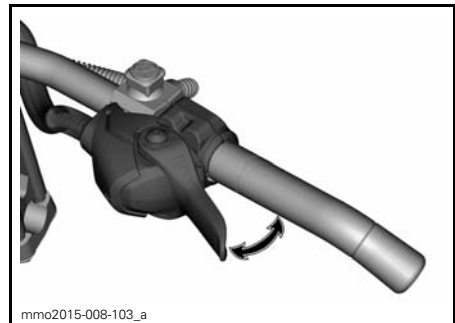
! WARNUNG

Überprüfen Sie vor dem Anlassen des Motors den Gashebel. Der Hebel muss nach dem Loslassen in seine Ruhestellung zurückkehren. Tritt dies nicht ein, dürfen Sie den Motor nicht starten.

3) Gashebel (600 ACE - 900 ACE)

Der Gashebel befindet sich rechts am Lenker.

Konzipiert für die Betätigung mittels Daumen oder Finger. Beim Ziehen des Gashebels wird die Motordrehzahl erhöht. Wenn Sie ihn loslassen, sinkt die Motordrehzahl automatisch wieder auf die Leerlaufdrehzahl.



TYPISCH

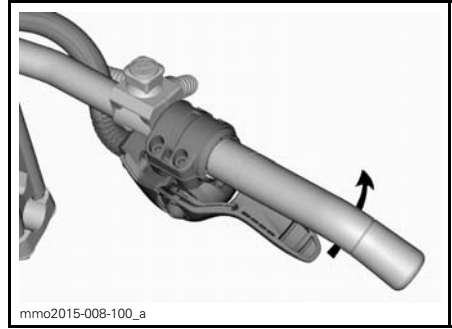
⚠️ WARNUNG

Überprüfen Sie vor dem Anlassen des Motors den Gashebel. Der Hebel muss nach dem Loslassen in seine Ruhestellung zurückkehren. Tritt dies nicht ein, dürfen Sie den Motor nicht starten.

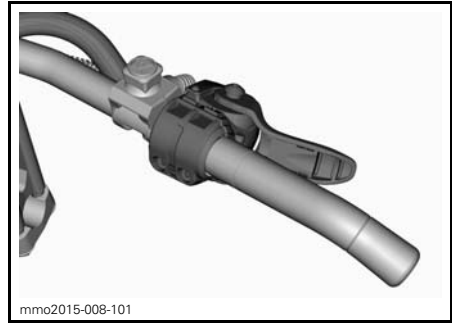
Ändern der Gashebelposition von Daumen- auf Fingerbetätigung

⚠️ VORSICHT Es wird dringend empfohlen, den Motorschlitten zum Stillstand zu bringen, bevor Änderungen an der Gashebelposition vorgenommen werden, da dies zu einer Gefahrensituation führen könnte.

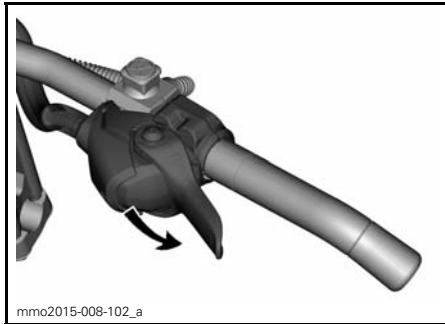
Beim Ändern der Gashebelposition von der Daumen- zur Fingerbetätigung stehen im Wesentlichen drei Positionen zur Auswahl. Die optimale Position kann entsprechend den Fahrerpräferenzen gewählt werden und hängt mit dem Fahrstil und den jeweiligen Konditionen zusammen.



NACH WUNSCH GASHEBELGEHÄUSE WEITER DREHEN



GASHEBELPOSITION FÜR FINGERBETÄTIGUNG



GASHEBELPOSITION FÜR DAUMENBETÄTIGUNG: ZUM DREHEN DES GASHEBELGEHÄUSES NACH UNTEN DRÜCKEN

⚠️ VORSICHT

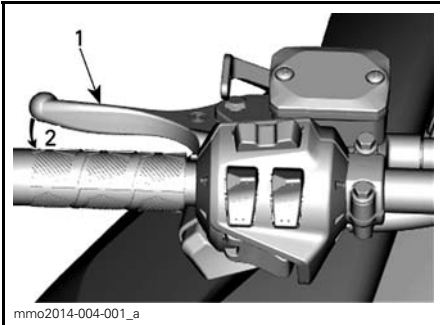
- Bei Verwendung der Gashebelposition für die Fingerbetätigung wird **DRINGEND** empfohlen, Handschuhe und **KEINE** Fausthandschuhe zu tragen .
- Die Verwendung der Gashebelposition für die Fingerbetätigung wird für Fahrten durch dicht bewachsene Gebiete abseits der Wege nicht empfohlen.

Für die Rückkehr zur Gashebelposition für die Daumenbetätigung ist umgekehrt zum oben beschriebenen Verfahren vorzugehen.

4) Bremshebel

Der Bremshebel befindet sich links am Lenker.

Wenn Sie ihn drücken, wird die Bremse betätigt. Wenn er losgelassen wird, kehrt er automatisch wieder in seine Ruhestellung zurück. Die Bremswirkung ist proportional zum auf den Hebel ausgeübten Druck und abhängig von der Art des Geländes und der Schneedecke.



mmo2014-004-001_a

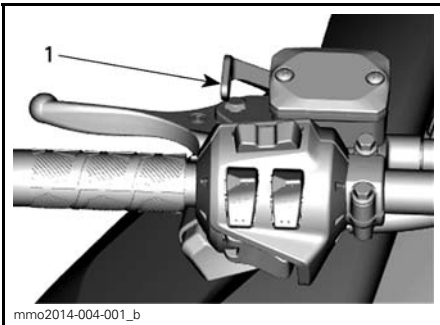
TYPISCH

1. Bremshebel
2. Bremsen

5) Feststellbremshebel

Der Feststellbremshebel befindet sich links am Lenker.

Die Feststellbremse muss immer betätigt werden, wenn der Motorschlitten geparkt wird.



mmo2014-004-001_b

TYPISCH

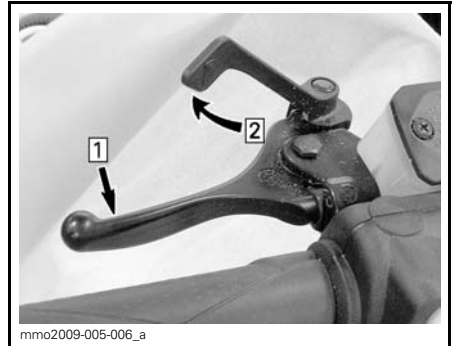
1. Feststellbremshebel

! WARNUNG

Vergewissern Sie sich, dass die Feststellbremse vollständig gelöst ist, bevor Sie mit dem Motorschlitten anfahren. Wenn die Bremse während der Fahrt schleift, weil ständig Druck auf den Bremshebel ausgeübt wird, kann dies zu Schäden am Bremssystem führen, die Bremswirkung kann verloren gehen und/oder es kann zu einem Brand kommen.

Feststellbremse betätigen

Halten Sie die Bremse betätigt, arretieren Sie dann den Bremshebel mit dem Feststellbremshebel wie dargestellt.



mmo2009-005-006_a

TYPISCH — MECHANISMUS BETÄTIGEN

Schritt 1: Herkömmliche Bremse betätigen und halten

Schritt 2: Bremshebel mithilfe des Feststellbremshebels arretieren

Feststellbremse lösen

Ziehen Sie den Bremshebel an. Der Feststellbremshebel kehrt automatisch wieder in seine Ausgangsstellung zurück. Lösen Sie die Feststellbremse immer vor der Fahrt.

6) Motor-aus-Schalter

Der Motor-aus-Schalter befindet sich links an der Konsole.

Die Kappe des Haltekabels muss einwandfrei am Motor-aus-Schalter einrasten, damit der Betrieb des Fahrzeugs möglich ist.

⚠️ WARNUNG

Befestigen Sie die Haltekabel-Öse stets an der Kleidung, bevor Sie den Motor starten.

Durch das Abziehen der Kappe des Haltekabels vom Motor-aus-Schalter wird der Motor ausgeschaltet.

DESS (Digital kodiertes Sicherheitssystem)

Modelle 600 ACE, 900 ACE und 600 HO E-TEC

Nach dem Starten des Motors sollten zwei kurze akustische Signale zu hören sein, wenn ein programmierter D.E.S.S.-Schlüssel (Kappe des Haltekabels) korrekt auf den Motor-aus-Schalter gedrückt wird und einrastet. Wenn ein anderes akustisches Signal zu hören ist, sehen Sie unter *ÜBERWACHUNGSSYSTEM* nach, um Informationen über D.E.S.S.-Störungscodes zu erhalten.

Die Kappe des Haltekabels verfügt über einen integrierten DESS-Schlüssel, der Ihnen bei der Verwendung mit Ihrem Motorschlitten die Sicherheit eines herkömmlichen Schlüssels bietet.

Der DESS-Schlüssel enthält einen elektronischen Chip, auf dem permanent ein eindeutiger digitaler Code gespeichert ist.

Ihr Ski-Doo-Vertragshändler hat das D.E.S.S. Ihres Motorschlittens zur Erkennung des D.E.S.S.-Schlüssels in der Kappe des Haltekabels programmiert und um den Betrieb des Fahrzeugs zu ermöglichen.

Wird ein anderes Haltekabel ohne Programmierung des D.E.S.S. verwendet, startet der Motor zwar, erreicht jedoch nicht die Drehzahl, die für das Einrücken der Antriebsriemenscheibe und die Bewegung des Fahrzeugs nötig ist.

Vergewissern Sie sich, dass die Sicherheitsleine frei von Schmutz oder Schnee ist.



KAPPE DES HALTEKABELS

1. Frei von Schmutz oder Schnee

DESS Flexibilität

Das D.E.S.S. Ihres Motorschlittens kann von Ihrem Ski-Doo-Vertragshändler für bis zu acht verschiedene Schlüssel programmiert werden.

Wir empfehlen den Kauf von zusätzlichen Haltekabeln bei Ihrem Ski-Doo-Vertragshändler. Wenn Sie mehr als einen Ski-Doo-Motorschlitten mit D.E.S.S. besitzen, können alle von Ihrem Ski-Doo-Vertragshändler so programmiert werden, dass auch die D.E.S.S.-Schlüssel des jeweils anderen Fahrzeugs akzeptiert werden.

DESS Schlüsselarten (600 ACE / 900 ACE)

Es können zwei Arten von Schlüsseln verwendet werden:

- Normaler Schlüssel
- Lernerschlüssel.

Zur besseren Unterscheidung der Schlüssel ist das Haltekabel in verschiedenen Farben ausgeführt.

SCHLÜSSELART	FARBE
Normaler Schlüssel	Schwarz
Lernerschlüssel	Grün

Der Ski-Doo Lernerschlüssel begrenzt die Geschwindigkeit des Motorschlittens und das Motordrehmoment und ermöglicht Anfängern und weniger erfahrenen Fahrern so, die Bedienung des Motorschlittens zu erlernen und dabei das erforderliche Maß an Selbstvertrauen und Fahrzeugbeherrschung aufzubauen.

HINWEIS: Mit der anfänglichen Programmierung des Lernerschlüssel kann die Geschwindigkeit auf 40 km/h oder 70 km/h begrenzt werden. Zur Änderung dieser Einstellungen wenden Sie sich an Ihren Ski-Doo-Vertragshändler.

Einzelheiten siehe Unterabschnitt *BE-TRIEBSMODI*.

7) Motor-Notausschalter

Der Motor-Notausschalter befindet sich rechts am Lenker.

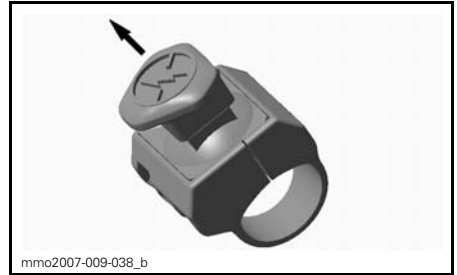
Verwenden Sie den Motor-Notausschalter, um den Motor im Notfall auszuschalten.

Um den Motor auszuschalten, drücken Sie den Schalter hinunter (Stellung AUS).



STELLUNG AUS

Zum Ermöglichen des Motorstarts muss sich der Schalter in der Stellung EIN (HERAUF) befinden.



STELLUNG EIN

Alle Fahrer des Motorschlittens sollten sich mit der Funktion des Motor-Notausschalters vertraut machen, indem sie ihn mehrere Male beim ersten Ausflug und immer wieder danach zum Ausschalten des Motors benutzen. Diese Vorgehensweise zum Ausschalten des Motors wird so zu einer reflexartigen Handlung, und Sie sind in Notsituationen auf seine Verwendung vorbereitet.

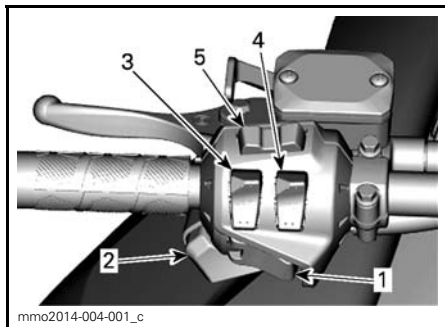
! WARNUNG

Wurde der Schalter in einem durch eine mutmaßliche Störung verursachten Notfall benutzt, muss die Quelle der Störung ermittelt und beseitigt werden, bevor der Motor erneut gestartet wird. Wenden Sie sich hinsichtlich der Reparatur an einen Ski-Doo-Vertragshändler.

8) Multifunktionsschalter

E-TEC- und ACE-Modelle

Der Multifunktionsschalter befindet sich links am Lenker.

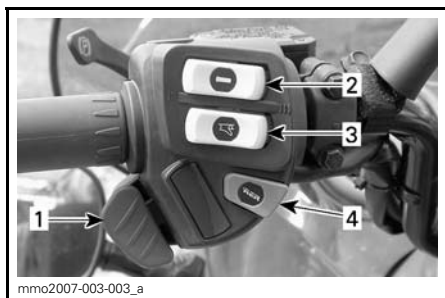


ALLE MODELLE AUßER 550F

1. Starttaste
2. Abblendschalter
3. Beheizbare Griffe
4. Beheizbarer Gashebel
5. Taste Mode/Set

550F

Der Multifunktionsschalter befindet sich links am Lenker.



MODELLE 550F

1. Abblendschalter
2. Schalter für Handgriffheizung
3. Schalter für Gashebelheizung
4. Starttaste

Starttaste

Zum Starten des Motor drücken. Siehe *MOTORANLASSVERFAHREN* im Unterabschnitt *BETRIEBSANWEISUNGEN*.

Abblendschalter

Zum Wählen von Fern- oder Abblendlicht drücken. Bei laufendem Motor sind die Leuchten automatisch EINGESCHALTET.

Schalter für Griff- und Gashebelheizung

E-TEC

HINWEIS: Unterhalb einer Drehzahl von 1900 RPM ist die Leistung der Griff- bzw. Gashebelheizung auf 50 % begrenzt.

600 ACE

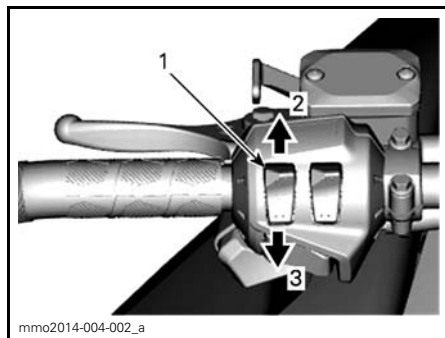
HINWEIS: Die Griff- bzw. Gashebelheizung wird ab 1900 RPM aktiviert.

Alle Modelle

Drücken Sie den Schalter gemäß der gewünschten Heizintensität, um Ihre Hände mit einer angenehmen Temperatur warm zu halten.

Schalter für beheizbare Griffe

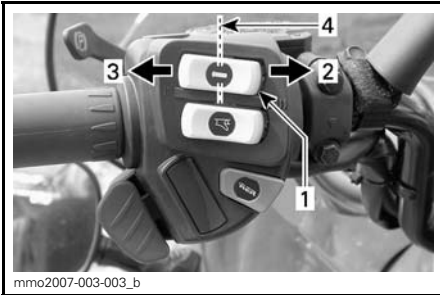
E-TEC- und ACE-Modelle



TYPISCH

1. Schalter für Handgriffheizung
2. Wärmer
3. Kälter

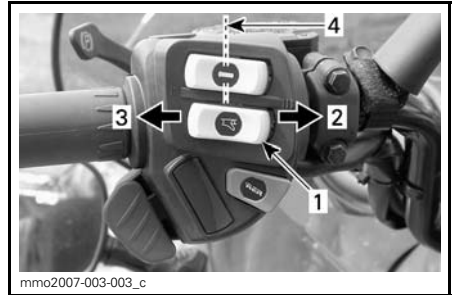
Modelle 550F



TYPISCH

1. Schalter für Handgriffheizung
2. Sehr warm
3. Warm
4. Aus

Modelle 550F

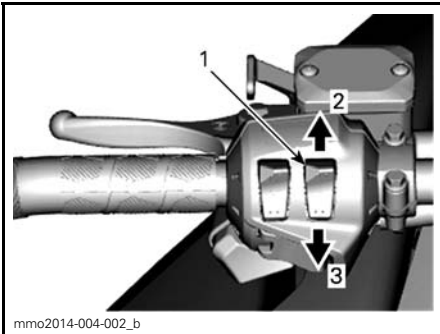


TYPISCH

1. Schalter für Gashebelheizung
2. Sehr warm
3. Warm
4. Aus

Schalter für beheizbaren Gashebel

E-TEC- und ACE-Modelle



TYPISCH

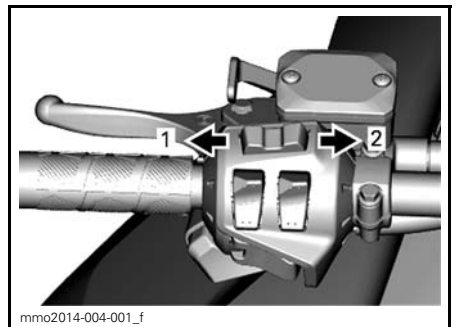
1. Schalter für Gashebelheizung
2. Wärmer
3. Kälter

Taste Mode/Set

E-TEC und ACE

Neben den zwei Tasten oben am analogen/digitalen Anzeigeelement lassen sich auch mit dieser Taste bequem Einstellungen am Anzeigeelement durchführen.

- Beim Drücken nach links werden die gleichen Funktionen wie bei Betätigung der Taste MODUS (M) ausgeführt.
- Beim Drücken nach rechts werden die gleichen Funktionen wie bei Betätigung der Taste SET (S) ausgeführt.



MULTIFUNKTIONSANZEIGEELEMENT

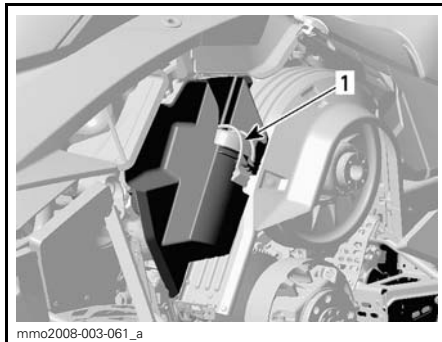
1. Funktion MODUS
2. Funktion SET

9) Schalthebel

Wählen Sie mit diesem Hebel die Gänge. Das Getriebe verfügt über zwei Vorwärtsgänge, einen Rückwärtsgang und eine Leerlaufstellung.

Einzelheiten siehe *BETRIEB DES GETRIEBES* bei *BEDIENUNGSANWEISUNGEN*.

HINWEIS: Beim Schalten vom Leerlauf in den Rückwärtsgang muss der Schalthebelknopf nach unten gedrückt werden.



TYPISCH

1. Werkzeugsatz

10) Verstellbare Spiegel

Jeder Spiegel lässt sich durch vorsichtiges Drehen des Spiegelglases nach den Wünschen des Fahrers einstellen.

⚠️ WARNUNG

Machen Sie die Einstellungen, wenn das Fahrzeug auf einem sicheren Platz steht.

11) Werkzeugsatz

Zum Lieferumfang des Fahrzeugs gehört ein Werkzeugsatz mit Werkzeug für grundlegende Wartungsarbeiten.

Die Werkzeugsatz-Abstützung ist im Motorraum an der Scheibenabdeckung untergebracht.

ZUR BEACHTUNG Stellen Sie sicher, dass der Werkzeugsatz gut befestigt ist, um Kontakt mit dem Antriebsriemen und der Antriebscheibe zu vermeiden.

Um die Werkzeugsatz-Abstützung von der Scheibenabdeckung zu entfernen, entriegeln Sie die Zunge unterhalb der Scheibenabdeckung und der Werkzeugsatz-Abstützung und ziehen Sie die Werkzeugsatz-Abdeckung nach vorn, um Sie zu lösen.

12) Vorderer Stoßfänger und Trägerschiene

Kann genutzt werden, wenn der Motorschlitten manuell angehoben werden muss.

⚠️ VORSICHT Wenden Sie die richtigen Hebetekniken an und heben Sie vor allem aus Ihren Beinen heraus an. Versuchen Sie nicht, eines der Fahrzeugenden anzuheben, wenn es zu schwer für Sie ist. Verwenden Sie eine geeignete Hebevorrichtung oder holen Sie sich nach Möglichkeit Unterstützung, um die Hebelast aufzuteilen.



TYPISCH

1. Vorderer Stoßfänger



mmo2009-004-013_a

TYPISCH

1. Hintere Trägerschiene

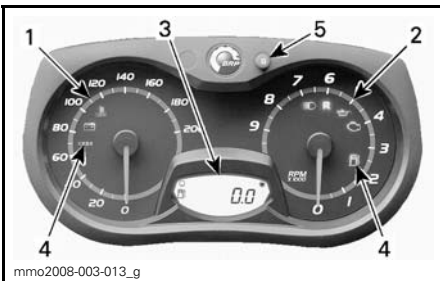
ZUR BEACHTUNG Der Motorschlitten darf nicht an den Skiern gezogen oder angehoben werden.

13) Anzeigeeinstrument

⚠️ WARNUNG

Nehmen Sie am Multifunktions-Anzeigeeinstrument niemals während der Fahrt Einstellungen vor.

Beschreibung des Anzeigeeinstruments



mmo2008-003-013_g

ANALOGES/DIGITALES ANZEIGEEINSTRUMENT (STANDARD)

1. Geschwindigkeitsmesser
2. Drehzahlmesser (RPM)
3. Digitalanzeige des Anzeigeeinstruments
4. Kontrollleuchten des Anzeigeeinstruments
5. Taste SET "S" des Anzeigeeinstruments

HINWEIS: Das Anzeigeeinstrument ist werksseitig auf das britische Maß- und Gewichtssystem eingestellt, aber es kann auf das metrische Einheitensystem umgestellt werden. Wenden Sie sich hierfür an einen Ski-Doo-Vertragsändler.

1) Geschwindigkeitsmesser

Misst die Fahrzeuggeschwindigkeit (je nach Einstellung in Kilometern pro Stunde oder in Meilen pro Stunde).



mmo2008-003-014

LINKER BEREICH DES ANZEIGEEINSTRUMENTS

2) Drehzahlmesser (RPM)

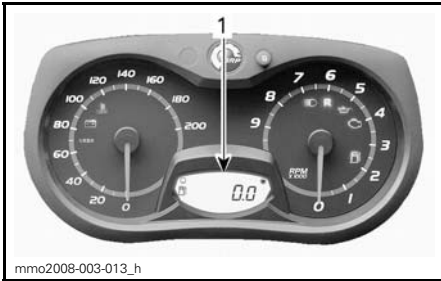
Misst die Motordrehzahl pro Minute (RPM). Das Multiplizieren des Anzeigewerts mit 1000 ergibt die tatsächliche Umdrehungszahl.



mmo2008-003-019

RECHTER BEREICH DES ANZEIGEEINSTRUMENTS

3) Digitales Display



1. Digitales Display

- Anzeige der SCHLÜSSEL-Erkennungsmeldung
- Verschiedene Anzeigen nach Auswahl des Fahrers
- Aktivierung oder Veränderung verschiedener Funktionen oder Betriebsmodi
- Anzeige von durchlaufenden Meldungen über Funktionsaktivierung oder Systemfehler
- Anzeige von Fehlercodes.

4) Kontrollleuchten und Meldungen

⚠️ WARNUNG

Nehmen Sie am Multifunktions-Anzeigeinstrument niemals während der Fahrt Einstellungen vor, anderenfalls droht Kontrollverlust.



TYPISCH — KONTROLLLEUCHTEN

Das Multifunktionsdisplay wird für Folgendes verwendet:

- Anzeige der WILKOMMENSmeldung beim Einschalten

Informationen über die Kontrollleuchten entnehmen Sie der Tabelle unten. Einzelheiten über die Störungs-Kontrollleuchten erfahren Sie unter *ÜBERWACHUNGSSYSTEM*.

KONTROLLLEUCHTE(N) EIN	AKUSTISCHES SIGNAL	BESCHREIBUNG
	4 kurze akustische Signale alle 5 Minuten	Zweitaktmotor: Einspritzölstand ist niedrig. Halten Sie das Fahrzeug an einer Stelle an, an der dies gefahrlos möglich ist, und befüllen Sie dann den Einspritzölbehälter. Viertaktmotoren: Niedriger Motoröldruck. Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an und prüfen Sie dann den Ölstand. Befüllen Sie bis zum Sollfüllstand. Wenn der Ölstand dem Sollfüllstand entspricht, verwenden Sie das Fahrzeug nicht mehr und wenden Sie sich an einen Ski-Doo-Vertragshändler.
	—	Niedriger Kraftstoffstand. Für den Kraftstoffstand wird nur noch ein (1) Balken angezeigt. Befüllen Sie den Kraftstofftank so bald wie möglich.
	Lange, sich langsam wiederholende akustische Signale	Rückwärtsgang ausgewählt.
	3 kurze akustische Signale	Rückwärtsgang wurde nicht eingelegt, erneut probieren.

KONTROLL-LEUCHTE(N) EIN	AKUSTISCHES SIGNAL	BESCHREIBUNG
	—	Das Fernlicht ist ausgewählt.
Nur ACE		
	—	ECO-Modus ist ausgewählt.
	—	Standard-Modus ist ausgewählt.
	—	Sport-Modus ist ausgewählt.

5) Taste SET (S)

Taste für die Steuerung, das Einstellen oder Zurückstellen des Multifunktionsdisplays des Anzeigeelements.

Für die Speicherung von Einstellungen ist das Laufen des Motors erforderlich.

Merkmale des Anzeigeelements

VERFÜGBARE ANZEIGEN IM NUMERISCHEN DISPLAY				
Funktionen	WT 550F	WT 600 HO E-TEC	WT 600 ACE	WT 900 ACE
A) Kilometerzähler	X	X	X	X
B) Tageskilometerzähler "A" oder "B"	N. V.	X	X	X
C) Fahrtstundenzähler	N. V.	X	X	X
D) Kraftstoffstand	X	X	X	X
E) E-TEC-Motorspeicherungsmodus	N. V.	X	N. V.	N. V.

X = Ein X weist auf ein Standard-Ausstattungsmerkmal hin
 Opt = Ausstattungsmerkmal ist als Option erhältlich
 N. V. = nicht verfügbar

VERFÜGBARE ANZEIGEN IM NUMERISCHEN DISPLAY

Funktionen	SWT 600 HO E-TEC	SWT 900 ACE
A) Kilometerzähler	X	X
B) Tageskilometerzähler "A" oder "B"	X	X
C) Fahrtstundenzähler	X	X
D) Kraftstoffstand	X	X
E) E-TEC-Motorspeicherungsmodus	X	N. V.

X = Ein X weist auf ein Standard-Ausstattungsmerkmal hin

Opt = Ausstattungsmerkmal ist als Option erhältlich

N. V. = nicht verfügbar

Wenn das Infocenter zuerst hochgefahren wird, erscheint auf dem numerischen Display die zuletzt ausgewählte Anzeige.

A) Kilometerzähler

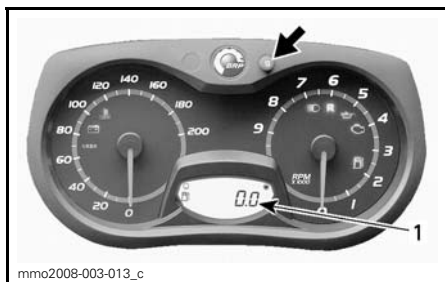
Dieser Zähler zeichnet die gesamte gefahrene Distanz auf.

550F

Der Kilometerzähler wird im digitalen Display angezeigt.

Modelle 600 HO E-TEC und 600 ACE

Drücken Sie die Taste SET (S), um den Kilometerzähler-Modus auszuwählen.

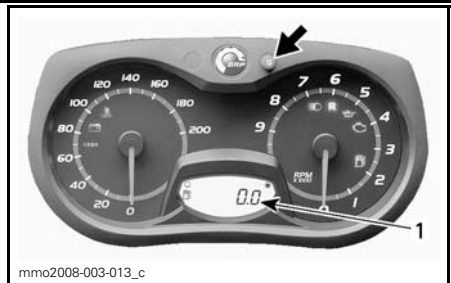


1. Modus Kilometerzähler (km/mi)

B) Tageskilometerzähler "A" oder "B"

Tageskilometerzähler zeichnen die zurückgelegte Entfernung seit der Rücksetzung auf.

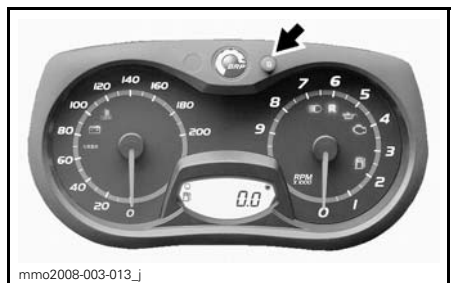
Drücken Sie die Taste SET (S), um den Modus Tageskilometerzähler (TRIP A/TRIP B) auszuwählen.



1. Modus Tageskilometerzähler (TRIP A/TRIP B)

Halten Sie die Taste SET (S) zum Zurückstellen gedrückt.

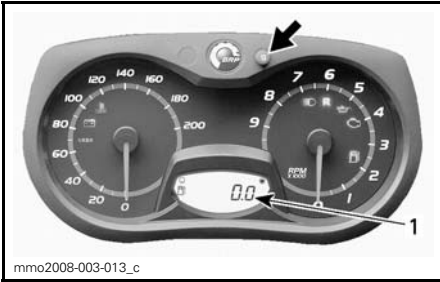
HINWEIS: Bei E-TEC-Modellen wird durch das Zurückstellen des Modus TRIP B auch die Anzeige KRAFTSTOFF-GESAMTVERBRAUCH zurückgestellt.



C) Fahrtstundenzähler

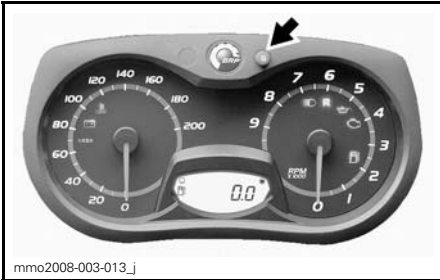
Zeichnet bei Aktivierung des Bordnetzes die Betriebsdauer des Fahrzeugs seit dem letzten Zurücksetzen auf.

Drücken Sie die Taste SET (S), um den Modus Fahrtstundenzähler (HrTRIP) auszuwählen.



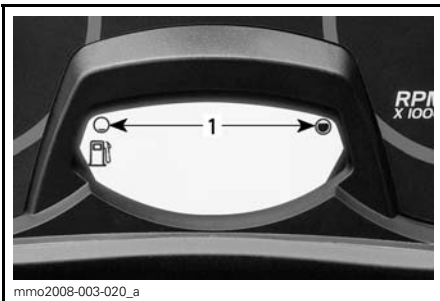
1. Modus Fahrtstundenzähler (HrTRIP)

Halten Sie die Taste SET (S) zum Zurückstellen gedrückt.



D) Kraftstoffstand

Die Balkenanzeige informiert fortlaufend über die Menge des verbleibenden Kraftstoffes im Kraftstofftank.



KRAFTSTOFFSTAND

1. Betriebsbereich

E) E-TEC-Motorspeicherungsmodus
Zeigt OIL an, wenn das Lagerungsmodusverfahren eingeleitet wird.

14) Mitfahrersitz (1+1)

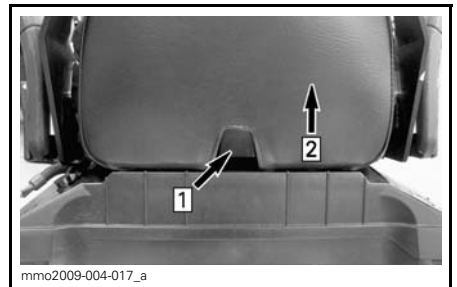
Zur Standardausstattung gehört ein Mitfahrersitz (1+1).

! WARNUNG

Jeder Mitfahrer muss in der Lage sein, sich im Sitzen jederzeit mit den Füßen fest auf den Fußstützen abzustützen und mit den Händen an den Haltegriffen festzuhalten. Die Beachtung dieser körperlichen Kriterien ist wichtig, um sicherzustellen, dass der Mitfahrer sicher sitzt und um die Gefahr eines Abwurfs zu verringern.

Entfernen des Mitfahrersitzes

1. Drücken Sie auf die Verschlusslasche und heben Sie den hinteren Teil des Sitzes an.



Schritt 1: Auf Lasche drücken

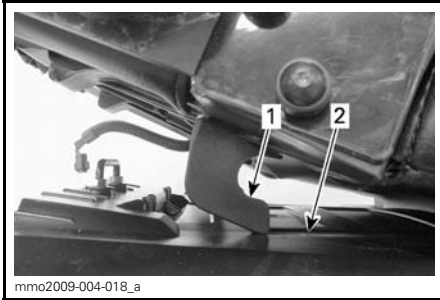
Schritt 2: Hinteren Teil des Sitzes anheben

2. Schieben Sie den Sitz nach hinten und legen Sie ihn zur Seite.

Anbringen des Mitfahrersitzes

1. Legen Sie den Mitfahrersitz nach vorn zeigend auf den Deckel des Aufbewahrungsfachs.

2. Neigen Sie den Mitfahrersitz etwas nach vorn und hängen Sie beide Sitzhaken in die Aussparungen am Deckel des Aufbewahrungsfachs ein.



1. Sitzhaken
2. Aussparung

3. Schieben Sie den Mitfahrersitz in Richtung des Fahrersitzes und drücken Sie den hinteren Teil fest nach unten, damit der Mitfahrersitz in der für ihn vorgesehenen Stellung arretiert wird.

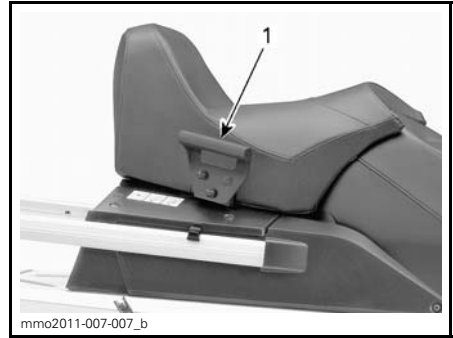
HINWEIS: Dabei muss ein eindeutiges Einrasten spürbar sein. Vergewissern Sie sich, dass der Sitz fest arretiert ist, indem Sie an ihm ziehen.

⚠️ WARNUNG

Stellen Sie vor jeder Fahrt sicher, dass der Sitz fest arretiert ist.

15) Mitfahrer-Haltegriffe

Feste Griffe an jeder Seite des Mitfahrersitzes.



1. Mitfahrer-Griff

16) Lenkerbügel

Der Lenkerbügel soll dem Fahrer beim Fahren auf Neigungen Halt bieten.



TYPISCH
1. Lenkerriemen

⚠️ WARNUNG

Dieser Bügel dient nicht zum Schleppen, Anheben oder zu anderen Zwecken als der vorübergehenden Nutzung als Haltegriff wenn bei sehr niedrigen Geschwindigkeiten mehr Halt benötigt wird.

17) Bedienungsanleitung

Die Bedienungsanleitung befindet sich im Aufbewahrungsfach.

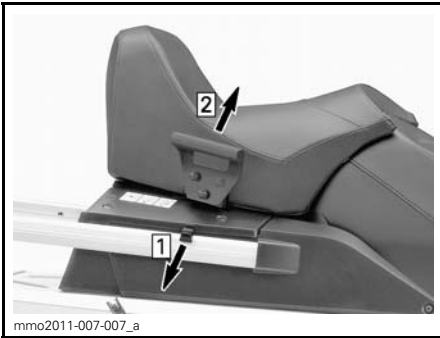
18) Aufbewahrungsfach

Das Aufbewahrungsfach befindet sich hinter dem Fahrersitz.

! WARNUNG

Das Aufbewahrungsfach muss ordnungsgemäß arretiert sein und darf keine scharfen, schweren oder zerbrechlichen Gegenstände enthalten.

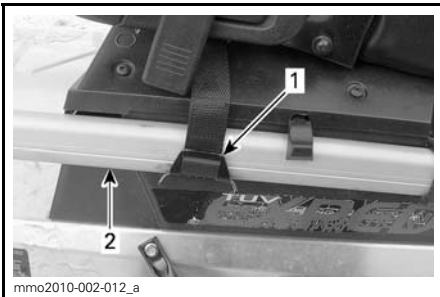
Ziehen Sie zum Öffnen des Deckels die Gummilasche seitwärts und halten Sie sie fest. Heben Sie dann die rechte Seite des Deckels oder des Mitfahrersitzes (falls verbaut) an.



Schritt 1: Gummilasche ziehen
Schritt 2: Rechte Seite anheben

Zum Schließen des Deckels drücken Sie ihn bis zum Einrasten hinunter.

Wenn außerdem ein Mitfahrersitz montiert ist, haken Sie den Halteriemens an die hintere Trägerschiene wie dargestellt.



TYPISCH

1. Halteriemens
2. Hintere Trägerschiene

! VORSICHT Wenn der Deckel bei montiertem Fahrersitz geschlossen wird, nehmen Sie eine Sicherung mit dem Halteriemens vor.

19) Hinterer Gepäckträger

! WARNUNG

Alle Gegenstände auf dem hinteren Gepäckträger müssen richtig befestigt sein. Transportieren Sie keine zerbrechlichen Gegenstände. Zuviel Gewicht auf dem Gepäckträger kann das Lenkvermögen verringern.

! WARNUNG

Stets die Aufhängung entsprechend der Last einstellen. Die Kapazität dieses Trägers ist begrenzt. Die MAXIMALE Traglast beträgt 30 kg. Fahren Sie mit sehr niedriger Geschwindigkeit, wenn er beladen ist. Fahren Sie nicht mit hoher Geschwindigkeit über Geländebuckel.

20) 12-V-Steckdose

Nahe der Lenksäule befindet sich vorn eine 12-V-Steckdose.

An diese Steckdose kann ein elektrisches 12-V-Gerät angeschlossen werden.

21) Anhängervorrichtung

Verwenden Sie die Zugvorrichtung zusammen mit einer Abschleppstange, um ein Zubehörgerät abzuschleppen.

Wenn ein Zubehörgerät mit dem Motorschlitten gezogen werden soll, halten Sie sich stets an die Herstellerhinweise.

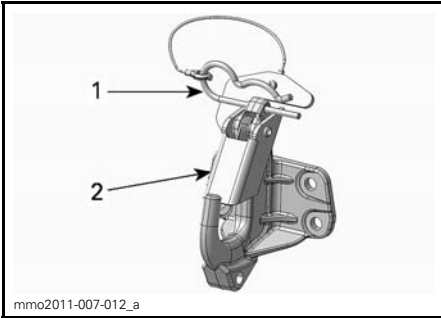
HINWEIS: Informationen über die zulässige Anhängelast des Fahrzeugs siehe Aufkleber am Fahrzeug.

⚠️ WARNUNG

Ziehen Sie niemals ein Zubehörggerät mit einem Seil. Verwenden Sie immer eine starre Abschleppstange. Bei Benutzung eines Seils käme es zu einer Kollision zwischen dem Gegenstand und dem Motorschlitten und im Falle eines schnellen Bremsvorgangs oder beim Abwärtsfahren am Hang möglicherweise zum Umkippen.

J-förmige Anhängervorrichtung (europäische Modelle)

Einen Ausrüstungsgegenstand montieren



1. Haarnadel-Klemme
2. Sicherheitsklappe

1. Entfernen Sie die Haarnadel-Klemme.
2. Richten Sie die Zubehör-Anbauteil-Öffnung auf den Haken der Anhängervorrichtung aus.
3. Drücken Sie mit dem Zubehör-Anbauteil die Sicherheitsklappe weg.
4. Sichern Sie die Sicherheitsklappe mit der Haarnadel-Klemme.

Einen Ausrüstungsgegenstand abmontieren

1. Entfernen Sie die Haarnadel-Klemme.

2. Schieben Sie die Sicherheitsklappe nach vorn, um das Zubehör-Anbauteil von der Anhängervorrichtung zu entfernen.
3. Nehmen Sie das Zubehör-Anbauteil ab.
4. Bringen Sie die Haarnadel-Klemme an.

22) Haube

⚠️ WARNUNG

Lassen Sie den Motor niemals bei abmontierter Haube laufen.

Entfernen der Haube

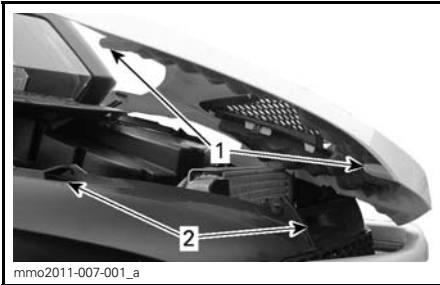
1. Entfernen Sie die oberen Seitenverkleidungen wie in diesem Unterabschnitt beschrieben.
2. Lösen Sie die Gummizugelmente auf beiden Seiten.



1. Gummizuglement
3. Schieben Sie die Haube nach vorn, um die Laschen aus ihren Aussparungen zu lösen.

Anbringen der Haube

1. Führen Sie die Laschen vorn und in der Mitte der Haube in die Aussparungen der unteren Wanne so ein, dass sie einrasten.



TYPISCH

1. Hauben-Zungen
2. Untere Wannenschlitze

2. Schieben Sie die Haube in die Richtung der Scheinwerfer bis zum Anschlag.
3. Haken Sie die Gummizugelemente fest.

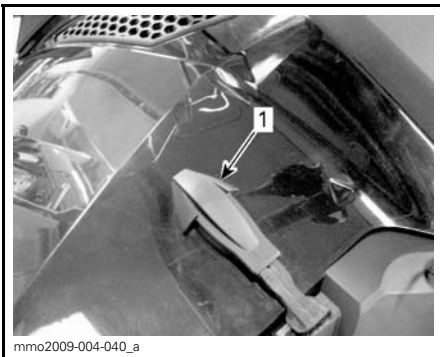
23) Obere Seitenabdeckungen

⚠️ WARNUNG

Lassen Sie den Motor bei geöffneter oder abmontierter Seitenverkleidungen nicht laufen.

Entfernen der oberen Seitenabdeckung

1. Lösen Sie das Gummizugelement.



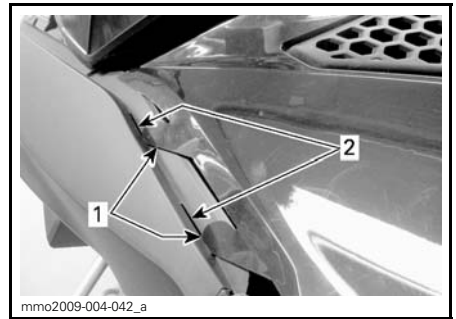
TYPISCH

1. Gummizugelement

2. Heben Sie den hinteren Teil der Abdeckung an, um die Kunststoffflasche von der Konsole zu lösen.
3. Schieben Sie die Verkleidung nach hinten.

Anbringen der oberen Seitenabdeckung

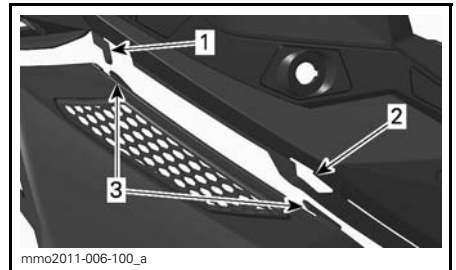
1. Führen Sie die unteren Zungen der Verkleidung in die unteren Wannenschlitze ein.



TYPISCH

1. Untere Zungen der Verkleidung
2. Untere Wannenschlitze

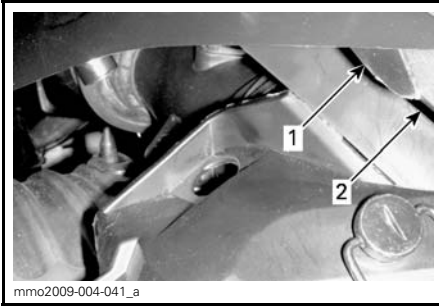
2. Haken Sie die oberen mittleren Zungen der Verkleidung an die Konsole.



TYPISCH

1. Konsolen-Haken
2. Konsolenschlitz
3. Mittlere Zungen der Verkleidung

3. Führen Sie die hintere Zunge in den Konsolenschlitz ein.



TYPISCH

1. Hintere Zunge
2. Konsolenschlitz

4. Haken Sie das Gummizugenelement fest.

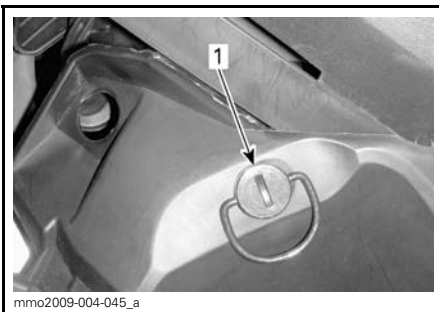
24) Untere Seitenabdeckungen

⚠️ WARNUNG

Lassen Sie den Motor bei geöffneter oder abmontierter Seitenverkleidungen nicht laufen.

Entfernen der unteren Seitenverkleidung

1. Entfernen Sie die obere Seitenabdeckung wie oben beschrieben.
2. Drehen Sie den Bügel zum Lösen um eine Viertelumdrehung gegen den Uhrzeigersinn.



1. Klemme

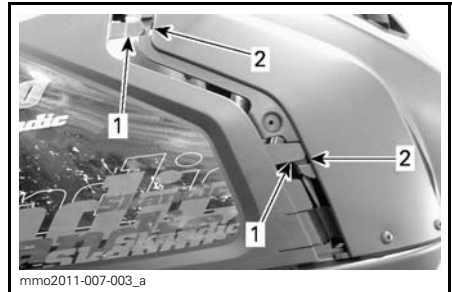
3. Halten Sie die Arretierungszunge eingedrückt und ziehen Sie dann die Zunge nach oben und hinten.



1. Arretierungszunge

Anbringen der unteren Seitenverkleidung

1. Richten Sie die vorderen Zungen der Verkleidung auf die unteren Wannenschlitze aus.



1. Vordere Zungen der Verkleidung
2. Untere Wannenschlitze

2. Führen Sie die unteren Zungen der Verkleidung in die unteren Wannenschlitze ein.
3. Schieben Sie die Verkleidung nach vorn.
4. Führen Sie den Stift der Verkleidung in die Tunnelbohrung ein.



1. Stift der Verkleidung
2. Tunnelbohrung

5. Drehen Sie die Klemme zum Arretieren um eine Viertelumdrehung im Uhrzeigersinn.

25) Antriebsriemenabdeckung

Ausbau der Antriebsriemenabdeckung

⚠️ WARNUNG

Betätigen Sie **NIE** den Motor:

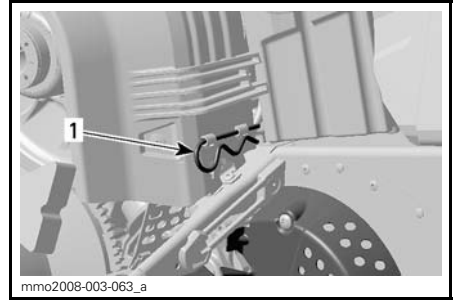
- ohne fest montierte Schilder und fest montierte Antriebsriemenabdeckung.
- wenn Haube und/oder Seitenverkleidungen geöffnet oder entfernt sind.

Versuchen Sie **NIEMALS**, bei laufendem Motor an einem beweglichen Teil Einstellungen vorzunehmen.

Entfernen Sie die Kappe des Haltekaabels vom Motor-aus-Schalter.

Entfernen Sie die linken Seitenverkleidungen, siehe Verfahren in diesem Unterabschnitt.

Entfernen Sie den Arretierstift.



- TYPISCH**
1. Arretierstift

Heben Sie den hinteren Bereich der Antriebsriemenabdeckung hoch und lösen Sie ihn von den vorderen Zungen durch Schwenken der Abdeckung nach außen.

Einbau der Antriebsriemenabdeckung

Richten Sie beim Wiedereinbau der Antriebsriemenabdeckung die abgeflachte Seite so aus, dass sie zur Vorderseite des Motorschlittens zeigt.

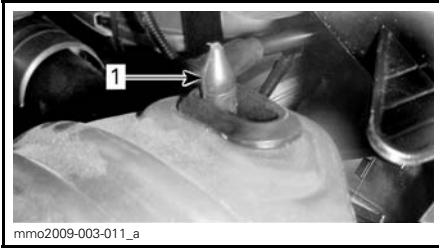
Platzieren Sie den vorderen linken Schlitz der Antriebsriemenabdeckung über die längste Zunge.

Schwenken Sie die Abdeckung nach innen, um die kürzeste Zunge in den rechten Schlitz einzuführen.



1. Laschen

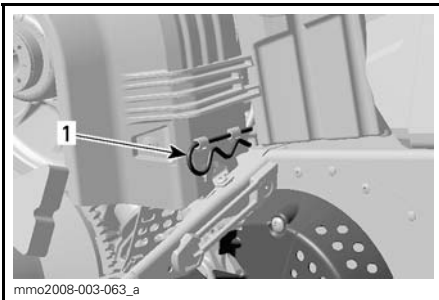
Positionieren Sie die Durchführung über die Haltestange.



1. Haltestange

Legen Sie den hinteren Teil der Antriebsriemenabdeckung über die Aufnahme und sichern Sie ihn mit dem Arretierstift.

HINWEIS: Die Antriebsriemenabdeckung hat absichtlich etwas Übermaß, damit die Stifte und Halterungen unter Druck stehen. Dadurch werden übermäßige Vibrationen und Geräuschentwicklung vermieden. Es ist wichtig, dass diese Spannung beim Wiedereinbau beibehalten wird.



1. Arretierstift

26) ECO-/Standard-/Sport-Modus-Schalter (nur 600 ACE und 900 ACE)

Der Modus-Schalter sich links am Kraftstofftank.



TYPISCH - LINKE SEITE DES KRAFTSTOFFTANKS
1. Modus-Schalter

Wird für die Aktivierung oder Deaktivierung von Eco-/Standard-/Sport-Modus verwendet.

Einzelheiten siehe Unterabschnitt *BE-TRIEBSMODI*.

KRAFTSTOFF UND ÖL

Kraftstoffanforderungen

ZUR BEACHTUNG Verwenden Sie stets frisches Benzin. Benzin kann oxidieren. Dies führt zu einer Verringerung der Oktanzahl und zur Bildung leichtflüchtiger Stoffe sowie von gummi- und harzartigen Ablagerungen, die das Kraftstoffsystem beschädigen können.

Die Alkoholbeimischung im Kraftstoff variiert je nach Land und Region. Ihr Fahrzeug wurde für den Betrieb mit den empfohlenen Kraftstoffen konzipiert. Sie sollten sich aber folgender Punkte bewusst sein:

- Die Verwendung von Kraftstoff mit einem höheren Alkoholanteil als gesetzlich erlaubt wird nicht empfohlen und kann zu folgenden Problemen an den Komponenten des Kraftstoffsystems führen:
 - Start- und Betriebsschwierigkeiten.
 - Schädigung von Gummi- und Kunststoffteilen.
 - Korrosion von Metallteilen.
 - Schäden an Innenteilen des Motors.
- Überprüfen Sie das Fahrzeug häufig auf Kraftstoffleckagen oder andere Auffälligkeiten am Kraftstoffsystem, wenn Sie den Verdacht haben, dass der Alkohol im Benzin die aktuellen gesetzlichen Vorschriften überschreitet.
- Kraftstoffe mit Alkoholbeimischung ziehen Feuchtigkeit an und binden diese, was zu einer Phasentrennung des Kraftstoffs führen kann und in Leistungsproblemen oder Schäden am Motor resultiert.

Empfohlener Kraftstoff

Verwenden Sie unverbleites Benzin mit MAXIMAL 10 % Ethanol. Das Benzin muss die folgenden Mindestoktanforderungen erfüllen:

KRAFTSTOFFTYP	MOTOR	MINDESTOKTANZAHL
Kraftstoff ohne Ethanol	550F 600 ACE 900 ACE	87 AKI (RON+MON)/2 92 RON
	600 HO E-TEC	91 AKI (RON+MON)/2 95 RON
Kraftstoff mit bis zu MAXIMAL 10 % Ethanol	550F 600 HO E-TEC 600 ACE 900 ACE	91 AKI (RON+MON)/2 95 RON

ZUR BEACHTUNG Experimentieren Sie niemals mit anderen Kraftstoffen. Die Verwendung von ungeeignetem Kraftstoff kann Beschädigungen des Motors oder Kraftstoffsystems nach sich ziehen.

ZUR BEACHTUNG Verwenden Sie KEINEN Kraftstoff aus Tanksäulen, die mit E85 gekennzeichnet sind.

Die Verwendung von Kraftstoff mit der Kennzeichnung E15 ist laut den Vorschriften der US-amerikanischen Umweltbehörde EPA verboten.

Frostschutzzusätze im Kraftstoff

Bei der Verwendung von sauerstoffangereichertem Kraftstoff sind zusätzliche Frostschutzmittel für die Benzinleitung oder wasserabsorbierende Zusatzstoffe nicht erforderlich und sollten nicht verwendet werden. Bei der Verwendung von nicht sauerstoffangereichertem Kraftstoff kann ein Frostschutzmittel auf Isopropylbasis in einem Verhältnis von 150 ml auf 40 L Benzin verwendet werden.

Diese Vorsichtsmaßnahme soll die Gefahr der Frostentstehung in Vergasern und anderen Komponenten des Kraftstoffsystems senken, die in bestimmten Fällen zu schweren Motorschäden führen kann.

HINWEIS: Verwenden Sie nur methylhydratfreies Frostschutzmittel für die Benzinleitung.

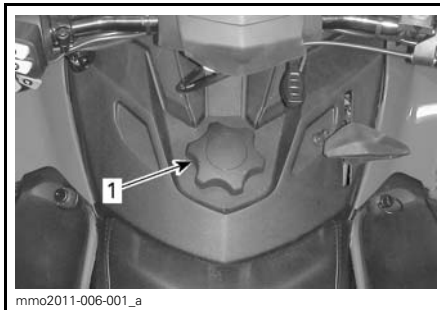
Betankungsverfahren

Schrauben Sie den Deckel ab, um zu tanken, und schrauben Sie ihn danach wieder fest auf.

⚠️ WARNUNG

- Schalten Sie vor dem Betanken immer den Motor aus. Öffnen Sie den Tankdeckel langsam.
- Wenn Sie einen Druckausgleich beim Öffnen bemerken (beim Lösen des Tankdeckels ist ein Pfeifton zu hören), lassen Sie das Fahrzeug überprüfen und/oder reparieren, bevor Sie es wieder in Betrieb nehmen.
- Kraftstoff ist entzündlich und unter bestimmten Bedingungen hochexplosiv.
- Verwenden Sie zum Kontrollieren des Kraftstoffstands niemals eine offene Flamme.
- In der Nähe sollte keinesfalls geraucht oder mit Flammen oder Funken hantiert werden.
- Arbeiten Sie immer in einem gut belüfteten Bereich.
- Befüllen Sie den Tank erst dann vollständig, wenn sich das Fahrzeug in einer warmen Umgebung befindet. Mit steigender Temperatur dehnt sich der Kraftstoff aus und kann überlaufen.
- Wischen Sie verschütteten Kraftstoff immer vom Fahrzeug ab.

HINWEIS: Setzen oder lehnen Sie sich nicht auf den Sitz, wenn der Kraftstofftankdeckel nicht richtig aufgeschraubt ist.



1. Kraftstofftankdeckel

Empfohlenes Öl

550F und 600 HO E-TEC

EMPFOHLENES EINSPRITZÖL		
MOTOREN	XPS-EIN- SPRITZÖL (T/N 619 590 100)	XPS-SYN- THETIK- 2-TAK- TER-ÖL (T/N 619 590 106)
550F	✓	✓
600 HO E-TEC		✓

ZUR BEACHTUNG Die Verwendung des empfohlenen BRP XPS™-Öls wurde bei der Entwicklung des Motors dieses Motorschlittens geprüft. BRP empfiehlt dringend die Verwendung seines empfohlenen XPS-Öls zu jeder Zeit. Schäden durch für den Motor ungeeignetes Öl sind nicht von der beschränkten Garantie von BRP abgedeckt.

600 ACE und 900 ACE

MOTOR	EMPFOHLENES MOTORÖL
600 ACE 900 ACE	XPS-4-TAKTER- SYNTHETIK-ÖL (ALLE KLIMATA) (T/N 619 590 114)

ZUR BEACHTUNG Die Verwendung des BRP XPS™-4-Takter-Synthetik-Öls wurde bei der Entwicklung des Motors dieses Motorschlittens geprüft. BRP empfiehlt dringend die Verwendung seines XPS-Synthetik-4-Takter-Öls zu jeder Zeit. Schäden durch für den Motor ungeeignetes Öl sind nicht von der beschränkten Garantie von BRP abgedeckt.

Wenn das empfohlene Öl nicht verfügbar ist, verwenden Sie ein SAE 0W40-Öl auf synthetischer Basis, das die Anforderungen der API-Klassifikation SM erfüllt.

Überprüfung des Einspritzölstands

Der Einspritzölbehälter befindet sich hinter der rechten Seitenverkleidung. Das Öffnungsverfahren wird unter *BEDIENELEMENTE, INSTRUMENTE UND AUSSTATTUNG* beschrieben.

Achten Sie stets darauf, dass sich eine hinreichende Menge empfohlenen Einspritzöls im Einspritzölbehälter befindet.



TYPISCH

1. Ölbehälter

ZUR BEACHTUNG Prüfen Sie den Füllstand bei jedem Tankvorgang und füllen Sie Öl nach.

Hinzufügen von Einspritzöl

Entfernen Sie den Deckel des Einspritzölbehälters.

Füllen Sie Einspritzöl ein.

Schrauben Sie den Deckel wieder auf und ziehen Sie ihn fest.

HINWEIS: Füllen Sie nicht zu viel ein. Überschreiten Sie die MAX-Markierung am Tankeinfüllstutzen nicht.

ZUR BEACHTUNG Verwechseln Sie nicht den Ölbehälterdeckel mit dem Kraftstofftankdeckel.

⚠️ WARNUNG

Wischen Sie verschüttetes Öl immer ab. Öl ist hoch entzündlich, wenn es erhitzt wird.

EINFahrZEIT

Betrieb während der Einfahrzeit

Dieses Fahrzeug erfordert eine Einfahrzeit von 10 Betriebsstunden oder 500 km.

Nach der Einfahrzeit sollte das Fahrzeug von einem Ski-Doo-Vertragshändler überprüft werden. Siehe Abschnitt *WARTUNG*.

MOTOR

Während der Einfahrzeit:

- Vermeiden Sie ausgedehnte Vollgasfahrten.
- Vermeiden Sie anhaltende Beschleunigungsvorgänge.
- Vermeiden Sie ausgedehnte Dauergeschwindigkeitsfahrten.
- Vermeiden Sie Motorüberhitzung.

Kurzzeitige Beschleunigungen und Geschwindigkeitsveränderungen tragen jedoch zu einem guten Einfahren bei.

Während der ersten Einfahrstunden regelt das Motormanagementsystem einige Motorparameter, wodurch die Motorleistung geringfügig reduziert wird.

E-TEC-Modelle

Während einer vorbestimmten Periode regelt das Motormanagementsystem einige Motorparameter.

Die Dauer basiert auf dem Kraftstoffvolumen. Es dauert ungefähr zwei Kraftstofftankfüllungen, bis das Einfahren vollzogen ist.

Während dieser Periode gilt Folgendes:

- Motorleistung und -verhalten sind nicht optimal.
- Kraftstoff- und Ölverbrauch sind höher.

Antriebsriemen

Ein neuer Antriebsriemen erfordert ein Einfahren von 50 km.

Während der Einfahrzeit:

- Vermeiden Sie starkes Beschleunigen und Bremsen.
- Vermeiden Sie das Ziehen von Lasten.
- Vermeiden Sie das Fahren mit hoher Dauergeschwindigkeit.

BETRIEBSMODI (NUR 600 ACE UND 900 ACE)

⚠️ WARNUNG

Stellen Sie bei jedem Betriebsmodiwechsel sicher, dass Sie während der Fahrt das Situationsbewusstsein behalten.

ECO-Modus (Kraftstoffsparmodus)

Bei Auswahl des ECO-Modus (Kraftstoffsparmodus) werden Fahrzeugdrehmoment und Geschwindigkeit begrenzt, wodurch eine optimale Fahrgeschwindigkeit beibehalten wird, um den Kraftstoffverbrauch zu senken.

Nach Aktivierung bleibt der ECO-Modus aktiv, bis er vom Fahrer deaktiviert wird.

Standard-Modus

Die Anzeige für den Standard-Modus auf der Multifunktionsanzeige ist **EINGESCHALTET**, um auf den aktiven Betriebsmodus hinzuweisen.

Sport-Modus

⚠️ WARNUNG

Stellen Sie sicher, den Mitfahrer darauf hinzuweisen, sich gut festzuhalten, bevor Sie den Sport-Modus aktivieren. Der Sport-Modus sorgt für eine erhöhte Beschleunigung.

Die Aktivierung des Sport-Modus sorgt für eine unmittelbare Gasannahme und schnellere Beschleunigung als im Standard- oder ECO-Modus.

Nach Aktivierung bleibt der Sport-Modus aktiv, bis er vom Fahrer deaktiviert wird.

Navigation durch die Betriebsmodi

Verwenden Sie den ECO-/Standard-/Sport-Modus-Schalter, um zwischen den Leistungsstufen ECO (redu-

zierte Leistung), Standard (volle Leistung) und Sport (erhöhtes Ansprechverhalten) umzuschalten.

Drücken Sie den Schalter nach oben, um die Leistung zu erhöhen. Drücken Sie den Schalter nach unten, um die Leistung zu verringern.



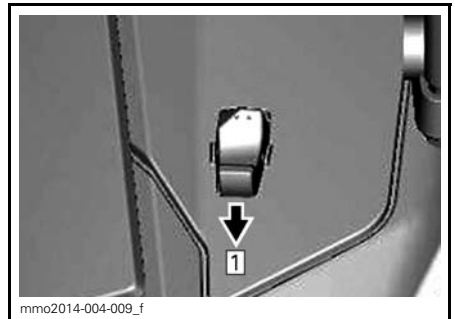
TYPISCH - LINKE SEITE DES KRAFTSTOFFTANKS

1. Modus-Schalter

Drücken Sie einmal auf das untere Ende des Schalters, um aus dem Sport-Modus heraus den Standard-Modus zu aktivieren.

Drücken Sie zweimal auf das untere Ende des Schalters, um aus dem Sport-Modus heraus den ECO-Modus zu aktivieren.

Drücken Sie einmal auf das untere Ende des Schalters, um aus dem Standard-Modus heraus den ECO-Modus zu aktivieren.



TYPISCH

Schritt 1: Unteres Ende des Schalters drücken

⚠️ WARNUNG

Stellen Sie sicher, den Mitfahrer darauf hinzuweisen, sich gut festzuhalten, bevor Sie den Sport-Modus aktivieren. Der Sport-Modus sorgt für eine erhöhte Beschleunigung.

Drücken Sie einmal auf das obere Ende des Schalters, um aus dem Standard-Modus heraus den Sport-Modus zu aktivieren.

Drücken Sie zweimal auf das obere Ende des Schalters, um aus dem ECO-Modus heraus den Sport-Modus zu aktivieren.

Drücken Sie einmal auf das obere Ende des Schalters, um aus dem ECO-Modus heraus den Standard-Modus zu aktivieren.

⚠️ WARNUNG

Stellen Sie während des Einstellens der Modi sicher, dass Sie das Situationsbewusstsein für andere Motorschlitten, Hindernisse oder Personen behalten.

Lernerschlüssel-Modi

Der Lernerschlüssel aktiviert einen Betriebsmodus, in dem Motordrehmoment und Geschwindigkeit begrenzt sind.

HINWEIS: Mit der anfänglichen Programmierung des Lernerschlüssel kann die Geschwindigkeit auf 40 km/h oder 70 km/h begrenzt werden. Zur Änderung dieser Einstellungen wenden Sie sich an Ihren Ski-Doo-Vertragshändler.

Im Lernerschlüssel-Modus sind 3 Einstellungsstufen verfügbar.

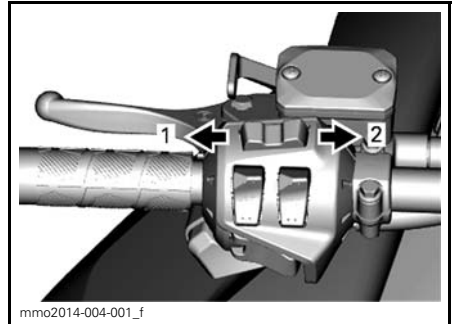
Änderung der Einstellungen des Lernerschlüssel

Zum Ändern der Learning Key-Einstellungen gehen Sie wie folgt vor:

1. Drücken Sie die Taste START/elektronischer Rückwärtsgang" einmal, um das elektrische System aufzuwecken, und befestigen Sie den NORMALEN Schlüssel am Motor-aus-Schalter.
2. Warten Sie, bis das Infocenter den Selbsttest abgeschlossen hat und die Schlüssel-Erkennungsmeldung anzeigt.

Analoges/digitales Anzeigeelement

3. Halten Sie die Taste SET gedrückt, bis LEArn auf der Digitalanzeige des Infocenters erscheint.



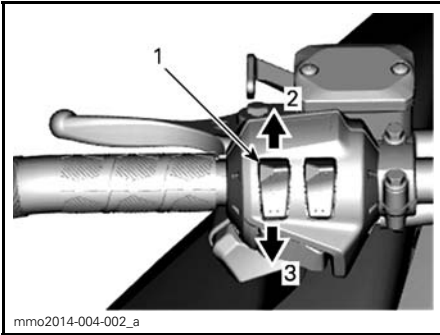
mimo2014-004-001_f

MULTIFUNKTIONSANZEIGEINSTRUMENT

1. Funktion MODE
2. Funktion SET

Alle Modelle

4. Verwenden Sie den Schalter für die Handgriffheizung, um zwischen den Schlüsseleinstellungen 1 und 3 umzuschalten.

**TYPISCH**

1. Schalter für Handgriffheizung
2. Erhöhen
3. Verringern

HINWEIS: Einstellung 1 bietet das geringste Drehmoment, während bei Einstellung 3 mit Lernerschlüssel das höchste Drehmoment zur Verfügung steht.

5. Nach wenigen Sekunden wird die Einstellung automatisch bestätigt und gespeichert.

HINWEIS: Die Geschwindigkeitseinstellung für den Schlüssel gilt für jeden Schlüssel gleicher Art, der an einem bestimmten Motorschlitten eingesetzt wird. Wird die gleiche Schlüsselart an einem anderen Motorschlitten eingesetzt, können sich die Geschwindigkeitseinstellung für den Schlüssel unterscheiden.

HINWEIS: Die Fahrzeugleistung kann je nach Fahrbedingungen unterschiedlich sein.

BETRIEBSANLEITUNGEN

Motoranlassverfahren

Vorgehensweise

1. Betätigen Sie die Feststellbremse.
2. Überprüfen Sie erneut die Funktion des Gashebels.
3. Setzen Sie Ihren Helm auf.
4. Stellen Sie sicher, dass die Kappe des Haltekabels am Motor-aus-Schalter angebracht ist und dass das Kabel an einer Öse an der Kleidung befestigt ist.
5. Vergewissern Sie sich, dass der Motor-Notausschalter sich in der Stellung EIN (aufwärts) befindet.
6. Durch Drücken der STARTTASTE wird der elektrische Anlasser aktiviert und startet den Motor. Lassen Sie die Taste sofort los, sobald der Motor angesprungen ist.

! WARNUNG

Drücken Sie beim Starten des Motors niemals den Gashebel.

ZUR BEACHTUNG Benutzen Sie den elektrischen Starter keinesfalls länger als jeweils 10 Sekunden. Zwischen den einzelnen Anlasszyklen sollten Ruhepausen von mindestens 30 Sekunden eingelegt werden, damit der elektrische Anlasser sich abkühlen kann.

7. Lösen Sie die Feststellbremse.

HINWEIS: Lösen Sie bei einem Kaltstart nicht die Feststellbremse. Führen Sie das **AUFWÄRMEN DES FAHRZEUGS** wie unten erklärt durch.

Start im Notfall

Modelle 600 ACE, 900 ACE und 550 F

Versuchen Sie nicht, einen Notfall-Anlassvorgang durchzuführen. Lassen Sie die Batterie aufladen oder austauschen.

600 HO E-TEC-Modelle

Wenn der Anlasser nicht funktioniert und Sie die folgenden Schritte des **MOTORANLASSVERFAHRENS** durchgeführt haben, starten Sie den Motor mit dem Rückholstarter oder der Notfallleine wie folgt:

Starten mit einer Notfall-Startleine

Der Motor kann mit der Notfall-Startleine aus dem Werkzeugsatz gestartet werden. Gehen Sie wie folgt vor:

1. Entfernen Sie die Antriebsriemenabdeckung.

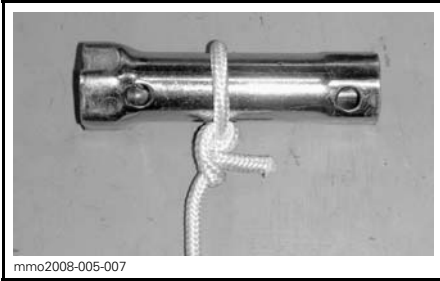
! WARNUNG

Wickeln Sie sich die Startleine nicht um Ihre Hand. Halten Sie die Startleine nur am Handgriff. Lassen Sie den Motorschlitten nur über die Antriebsriemenscheibe an, wenn es sich um eine echte Notsituation handelt. Lassen Sie den Motorschlitten sobald wie möglich reparieren.

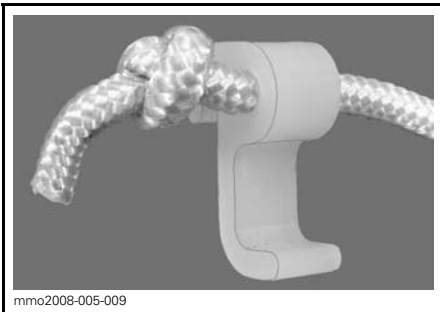


2. Befestigen Sie ein Ende der Notfall-Startleine am Startgriff.

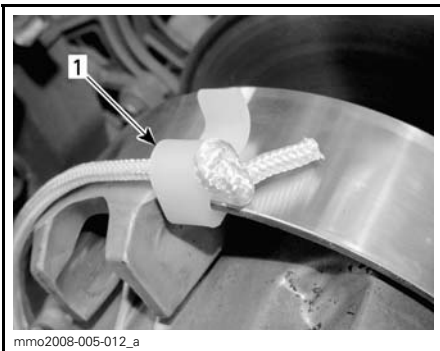
HINWEIS: Der Zündkerzenschlüssel kann als Notfall-Startgriff dienen.



3. Befestigen Sie das andere Ende der Notfall-Startleine an der Starterklemme aus dem Werkzeugsatz.

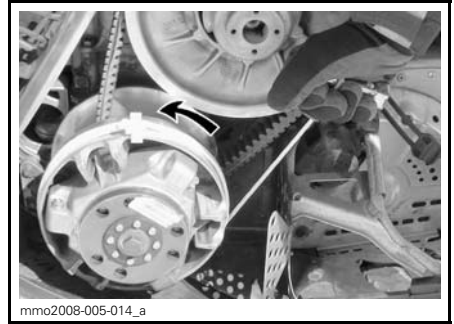


4. Haken Sie die Klemme an der Antriebsriemenscheibe ein.



1. Einbauort der Klemme

5. Wickeln Sie die Leine fest um die Antriebsriemenscheibe. Beim Ziehen muss sich die Riemenscheibe entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.



6. Ziehen Sie die Leine mit einem schnellen, kräftigen Zug, sodass sich diese von der Antriebsriemenscheibe löst.

⚠️ WARNUNG

Wenn Sie den Motorschlitten in einer Notsituation mithilfe der Antriebsriemenscheibe starten, bringen Sie die Antriebsriemenabdeckung nicht wieder an, sondern kehren Sie langsam zurück, um den Motorschlitten reparieren zu lassen.

Warmlaufenlassen des Fahrzeugs

Vor jeder Fahrt muss das Fahrzeug wie folgt warmlaufen:

1. Starten Sie den Motor wie unter *MOTORANLASSVERFAHREN* oben beschrieben.
2. Warten Sie eine Minute bis zwei Minuten, damit sich der Motor im Leerlauf aufwärmen kann.

HINWEIS: Es wird nicht empfohlen, den Motor länger als 10 Minuten im Leerlauf laufen zu lassen.

3. Lösen Sie die Feststellbremse.
4. Geben Sie soviel Gas, dass die Antriebsriemenscheibe einrückt. Fahren Sie während der ersten zwei oder drei Minuten mit niedriger Geschwindigkeit.

ZUR BEACHTUNG Wenn sich das Fahrzeug beim Gasgeben nicht bewegt, schalten Sie den Motor aus, entfernen Sie die Kappe des Haltekabels vom Motor-aus-Schalter und führen Sie Folgendes durch.

- Prüfen Sie, ob die Skier am Boden feststecken. Heben Sie jeweils einen Ski am Griff an und senken Sie ihn dann wieder ab.
- Prüfen Sie, ob die Raupe am Boden feststeckt. Heben Sie das Heck des Motorschlittens an, um die Raupe vom Boden zu lösen, und senken Sie das Heck dann wieder ab.
- Prüfen Sie die hintere Aufhängung auf Ansammlung von festem Schnee oder Eis, der/das zu Beeinträchtigungen der sich drehenden Raupe führen könnte. Reinigen Sie den Bereich.

⚠ VORSICHT Wenden Sie die richtigen Hebetekniken an und heben Sie vor allem aus Ihren Beinen heraus an. Versuchen Sie nicht, eines der Fahrzeugenden anzuheben, wenn es zu schwer für Sie ist.

⚠ WARNUNG

Stellen Sie sicher, dass die Kappe des Haltekabels entfernt ist, bevor Sie sich vor das Fahrzeug stellen, sich der Raupe oder Komponenten der hinteren Aufhängung nähern.

HINWEIS: Bei E-TEC-Modellen wird die Aufwärmung elektronisch geregelt. Während dieser Periode (bis zu 10 Minuten je nach Umgebungstemperatur) ist die Motordrehzahl begrenzt.

Betrieb des Getriebes

ZUR BEACHTUNG

- Legen Sie beim Ziehen einer Last stets den 1. Gang ein.
- Schalten Sie beim Parken immer in die Leerlaufstellung (N).
- Halten Sie das Fahrzeug vollständig an und halten Sie die Bremse gedrückt, bevor Sie in den oder aus dem Rückwärtsgang schalten. Warten Sie, bis das Alarmsignal für den Rückwärtsgang ertönt, bevor Sie Gas geben.

Leerlauf

Wenn das Getriebe in die Leerlaufstellung (N) geschaltet wird, wird die Kraftübertragung zur Raupe unterbrochen.

Schalten in den Rückwärtsgang

Gehen Sie zum Einlegen des Rückwärtsganges wie folgt vor:

1. Halten Sie das Fahrzeug an.
2. Ziehen Sie die Bremse an und halten Sie sie angezogen.
3. Legen Sie mit dem Schalthebel, während der Motor im Leerlauf läuft, den Rückwärtsgang (R) ein.

HINWEIS: Beim Schalten vom Leerlauf in den Rückwärtsgang muss der Schalthebelknopf nach unten gedrückt werden.

4. Betätigen Sie vorsichtig den Gashebel.

⚠ WARNUNG

Die Geschwindigkeit im Rückwärtsgang ist nicht begrenzt. Fahren Sie stets vorsichtig, da das Fahrzeug bei schneller Rückwärtsfahrt instabile Fahreigenschaften aufweisen kann. Bleiben Sie stets sitzen. Vergewissern Sie sich vor dem Rückwärtsfahren, dass die Spur hinter dem Fahrzeug frei von Hindernissen und Zuschauern ist.

Schalten in den Vorwärtsgang

Es stehen zwei Vorwärtsgänge zur Verfügung.

Gehen Sie zum Einlegen eines Vorwärtsganges wie folgt vor:

1. Halten Sie das Fahrzeug an.
2. Ziehen Sie die Bremse an und halten Sie sie angezogen.
3. Legen Sie mit dem Schalthebel, während der Motor im Leerlauf läuft, den 1. Vorwärtsgang (1) oder den 2. Vorwärtsgang (2) ein.
4. Betätigen Sie vorsichtig den Gashebel.

HINWEIS: Schalten Sie nicht, während sich das Fahrzeug bewegt.

Abschalten des Motors

Lassen Sie den Gashebel los und warten Sie, bis der Motor wieder seine Leerlaufdrehzahl erreicht hat.

Schalten Sie den Motor mithilfe des Motor-Notausschalters oder durch Abziehen der Kappe des Haltekabels vom Motor-aus-Schalter aus.

WARNUNG

Ziehen Sie stets die Kappe des Haltekabels vom Motor-aus-Schalter ab, wenn das Fahrzeug nicht in Gebrauch ist, um versehentliches Starten des Motors, Diebstahl oder unerlaubten Gebrauch durch nicht autorisierte Personen zu vermeiden.

Ziehen eines Zubehörgeräts

Verwenden Sie dazu immer eine starre Abschleppstange. Jedes gezogene Zubehörgerät muss über Reflektoren an beiden Seiten und an der Rückseite verfügen. Die benötigten Bremsleuchten richten sich nach der örtlichen Gesetzgebung.

WARNUNG

Ziehen Sie niemals ein Zubehörgerät mit einem Seil. Verwenden Sie immer eine starre Abschleppstange. Bei Benutzung eines Seils könnte es zu einer Kollision zwischen dem Gegenstand und dem Motorschlitten und im Falle eines schnellen Bremsvorgangs oder beim Abwärtsfahren am Hang möglicherweise zum Umkippen.

Ziehen eines anderen Motorschlittens

Wenn ein Motorschlitten fahruntüchtig ist und abgeschleppt werden muss, verwenden Sie eine starre Abschleppstange. Entfernen Sie den Antriebsriemen vom fahruntüchtigen Motorschlitten (siehe hierzu *ANTRIEBSRIEMEN* im Unterabschnitt *WARTUNGSVERFAHREN*) und ziehen Sie mit moderater Geschwindigkeit.

ZUR BEACHTUNG Entfernen Sie stets den Antriebsriemen des zu ziehenden Motorschlittens, um Schäden an Antriebsriemen und Antriebssystem zu vermeiden.

Haben Sie im Notfall keine starre Abschleppstange zur Verfügung, verwenden Sie alternativ ein Seil. Fahren Sie besonders vorsichtig. In bestimmten Gegenden ist dies möglicherweise verboten. Wenden Sie sich an die Länder- oder Ortsbehörden.

Entfernen Sie den Antriebsriemen, befestigen Sie das Seil an den Schenkeln der Skier (Spindeln), lassen Sie jemand auf dem gezogenen Motorschlitten Platz nehmen, um die Bremse zu betätigen, und ziehen Sie mit geringer Geschwindigkeit.

ZUR BEACHTUNG Um Schäden an der Lenkung zu vermeiden, das Zugseil niemals an den Schlaufen (Handgriffen) der Skier befestigen.

 **WARNUNG**

Fahren Sie niemals mit hoher Geschwindigkeit, wenn Sie einen funktionsuntüchtigen Motorschlitten ziehen. Fahren Sie langsam und besonders vorsichtig.

NOTWENDIGE EINSTELLUNGEN AN IHREM FAHRZEUG

⚠️ WARNUNG

Die Einstellung der Aufhängung hat Auswirkungen auf das Fahrverhalten. Nehmen Sie sich nach dem Verändern der Aufhängungseinstellung immer ausreichend Zeit, sich mit dem möglicherweise veränderten Fahrverhalten vertraut zu machen.

Handhabung und Komfort des Motorschlittens sind von der Einstellung der Aufhängung abhängig.

Für die Aufhängungen können je nach Beladung, Gewicht des Fahrers, persönlichen Präferenzen, Fahrgeschwindigkeit und Bodenbedingungen verschiedene Einstellungen ausgewählt werden.

⚠️ WARNUNG

Denken Sie, bevor Sie mit einer Einstellung der Aufhängung fortfahren, an Folgendes:

- Parken Sie an einer sicheren Stelle.
- Entfernen Sie die Kappe des Haltekabels vom Motor-aus-Schalter.
- Wenn das Fahrzeug vorn oder hinten angehoben werden muss, stellen Sie sicher, dass die Hebevorrichtung stabil ist und einen sicheren Stand hat.

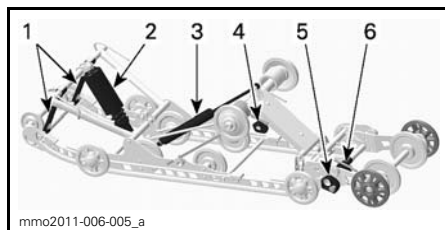
⚠️ VORSICHT Versuchen Sie nicht, das Fahrzeug allein von Hand anzuheben. Benutzen Sie eine geeignete Hebevorrichtung, um die Gefahr von Verletzungen durch Überbelastung beim Heben zu vermeiden.

Es folgen Richtlinien für die Feineinstellung der Aufhängung.

Passen Sie die Einstellungen einzeln individuell an. Beispielsweise muss nach der Einstellung der vorderen Fe-

dern möglicherweise die mittlere Feder erneut eingestellt werden. Führen Sie eine Probefahrt mit dem Motorschlitten unter denselben Bedingungen in Bezug auf Weg, Geschwindigkeit, Schnee, Fahrposition usw. durch. Ändern Sie eine Einstellung und machen Sie erneut eine Probefahrt. Gehen Sie methodisch vor, bis Sie zufrieden sind.

Einstellung der hinteren Aufhängung



HINTERE AUFHÄNGUNG SC5-U

1. Arretierriemen
2. Mittlere Feder und Stoßdämpfer
3. Hinterer Stoßdämpfer
4. Einstellnocken für Vorspannung der hinteren Feder
5. Stabilisierungsnocke für Ausfederung
6. Einstellnocke Federvorspannung Ausfederung

ZUR BEACHTUNG Prüfen Sie bei jeder Einstellung der hinteren Aufhängung die Spannung der Raupe und stellen Sie diese erforderlichenfalls ein.

Länge des Arretierriemens

Die Länge der Arretierriemen hat Auswirkungen auf das Gewicht, das die mittlere Feder tragen muss, insbesondere bei Beschleunigung, und beeinflusst somit das Abheben der Front.

Zusätzlich beeinflusst die Länge der Arretierriemen auch den Federweg der mittleren Feder.

ZUR BEACHTUNG Stets beide Arretierriemen auf die gleiche Länge einstellen. Nach jeder Veränderung der Arretierriemenlänge muss die Raupenspannung überprüft werden.

VORGANG	ERGEBNIS
Verlängern der Arretierriemenlänge	Geringerer Druck der Skier bei Beschleunigung
	Erhöhter Federweg der mittleren Feder
	Erhöhte Stoßabsorptionsfähigkeit
Verkürzen der Arretierriemenlänge	Erhöhter Druck der Skier bei Beschleunigung
	Verringerter Federweg der mittleren Feder
	Geringere Stoßabsorptionsfähigkeit

Wird der Motorschlitten bei Tiefschnee gefahren, müssen möglicherweise die Einstellung des Arretierriemens und/oder die Fahrposition verändert werden, um den Winkel zu ändern, in dem die Raupe auf dem Schnee liegt. Die Vertrautheit des Fahrers mit den verschiedenen Einstellungen sowie die Schneeverhältnisse sind bei der Vornahme der verschiedenen Einstellungen zu beachten.

Im Allgemeinen verbessert ein längerer Arretierriemen die Leistung im Tiefschnee auf ebenem Gelände.

Vorspannung der hinteren Feder

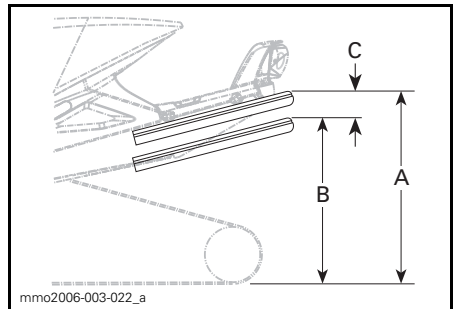
Die Vorspannung der hinteren Feder hat Auswirkungen auf den Komfort, die Bodenfreiheit und den Lastausgleich.

Auch wird das Gewicht durch das Einstellen der Vorspannung der hinteren Feder mehr oder weniger auf die Front des Motorschlittens verlagert. Somit wird mehr oder weniger Gewicht auf die Skier verlagert. Dies hat Auswirkungen auf die Leistung in Tiefschnee, den Lenkwiderstand und das Fahrverhalten.

Ein leichtes Durchfedern der Aufhängung bis zum Aufsetzen unter widrigsten Fahrbedingungen lässt auf eine gute Wahl der Federvorspannung schließen.

VORGANG	ERGEBNIS
Vorspannung erhöhen	Härtere hintere Federung
	Höheres Heck
	Erhöhte Stoßabsorptionsfähigkeit
	Schwereres Lenken
Vorspannung senken	Weichere hintere Federung
	Niedrigeres Heck
	Geringere Stoßabsorptionsfähigkeit
	Leichtereres Lenken
	Bessere Leistung und besseres Fahrverhalten in Tiefschnee

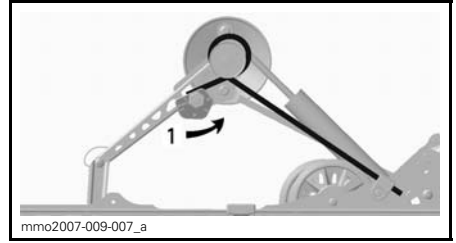
Sehen Sie sich Folgendes an, um zu bestimmen, ob die Vorspannung korrekt ist.



TYPISCH — KORREKTE EINSTELLUNG

- A. Aufhängung voll ausgedehnt
- B. Aufhängung komprimiert bei Belastung durch Fahrer, Mitfahrer und Ladung
- C. Abstand zwischen Maß "A" und "B", siehe Tabelle unten

C"	ERFORDERLICHE MAßNAHME
50 bis 75 mm	Keine Einstellung erforderlich
Mehr als 75 mm	Zu weich eingestellt, Vorspannung erhöhen
Weniger als 50 mm	Zu hart eingestellt, Vorspannung reduzieren



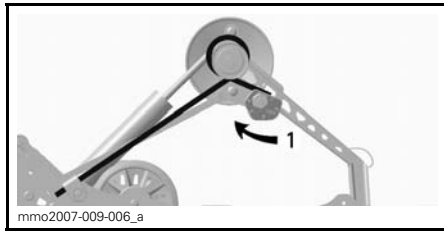
TYPISCH — RECHTE SEITE
1. Federvorspannung anpassen

HINWEIS: Wenn die Vorgabe mit den ursprünglichen Federn nicht erreichbar ist, wenden Sie sich für andere verfügbare Federn an einen Ski-Doo-Vertragshändler.

ZUR BEACHTUNG Um die Federvorspannung zu erhöhen, drehen Sie den Einstellnocken auf der linken Seite immer im Uhrzeigersinn, den Nocken auf der rechten Seite hingegen gegen den Uhrzeigersinn.

⚠ VORSICHT Verstellen Sie niemals die Einstellnocken für die Vorspannung direkt von Position 5 auf 1 oder direkt von Position 1 auf 5.

Die Einstellnocken haben 5 verschiedenen Positionen, wobei Position 1 die weichste ist.



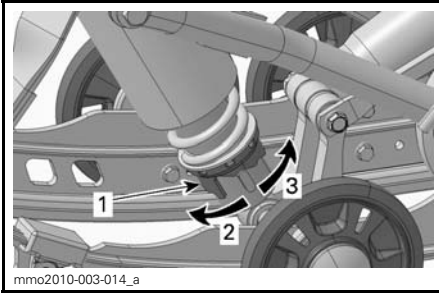
TYPISCH — LINKE SEITE
1. Federvorspannung anpassen

Vorspannung der mittleren Feder

Die Vorspannung der mittleren Feder hat Auswirkungen auf den Lenkaufwand, das Fahrverhalten und die Stoßabsorption.

Da durch die Einstellung der Vorspannung der mittleren Feder mehr oder weniger Druck auf die Front der Raupe verlagert wird, wird die Leistung in Tiefschnee beeinflusst.

VORGANG	ERGEBNIS
Vorspannung erhöhen	Leichteres Lenken
	Erhöhte Stoßabsorptionsfähigkeit
	Besseres Anfahren in Tiefschnee
	Mehr Leistung und besseres Fahrverhalten in Tiefschnee
Vorspannung senken	Schwereres Lenken
	Geringere Stoßabsorptionsfähigkeit
	Besseres Fahrverhalten auf Wegen



TYP MIT NOCKE - STOßDÄMPFER MIT EINSTELLBARER DRUCKSTUFENDÄMPFUNG

1. Einstellnocke für Federvorspannung
2. Vorspannung erhöhen
3. Vorspannung verringern

HINWEIS: Verwenden Sie für die Vorspannungseinstellung per Nocke die im Werkzeugsatz enthaltene Vorrichtung zur Einstellung der Aufhängung.

Federvorspannung Verlängerung hintere Aufhängung

Die Federvorspannung der Aufhängungsverlängerung wirkt sich auf die Fähigkeit zum Rückwärtsfahren und den Bodenkontakt der Raupe aus.

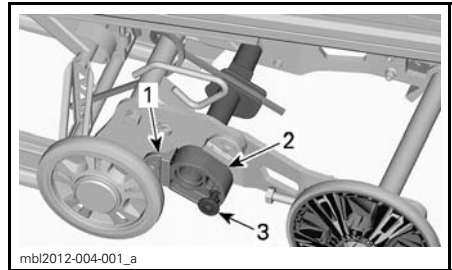
Zum Anpassen der Federvorspannung die Einstellnocke drehen.

VORGANG	ERGEBNIS
Vorspannung erhöhen	Größere Raupenfläche auf dem Boden
	Geringerer Verlängerungshub
Vorspannung senken	Bessere Fähigkeit zum Rückwärtsfahren besonders in Tiefschnee
	Größerer Verlängerungshub

Stabilisierungsnocke Verlängerung hintere Aufhängung

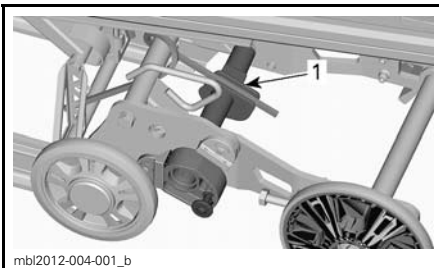
Die Stabilisierungsnocke dient der Steuerung des Hubs der Aufhängungsverlängerung.

Die Einstellung der Stabilisierungsnocke wirkt sich auf Manövrierbarkeit, Traktion und Fähigkeit zum Rückwärtsfahren aus.

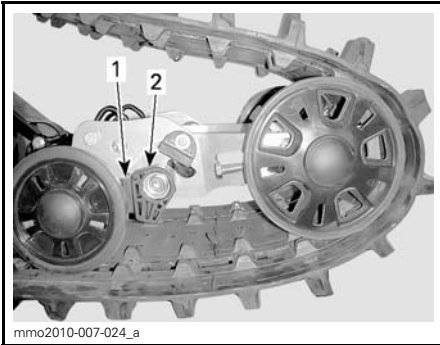


1. Anschlagklotz
2. Stabilisierungsnocke
3. Arretierung

NOCKENEINSTELLUNG	ERGEBNIS
Vom Anschlagblock weg	Aufhängungsverlängerung ist über den gesamten Hub frei beweglich
	Allgemeine Verwendung Gute Fähigkeit zum Rückwärtsfahren
Gegen Anschlagblock	Arretiert Aufhängungsverlängerung in einer Linie mit den Aufhängungsschienen
	Bessere Traktion, vollständiger Bodenkontakt der Raupe
	Bessere Schleppfähigkeit

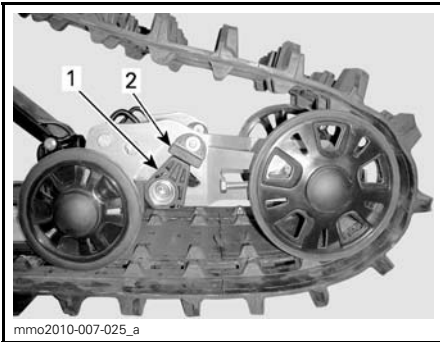


1. Vorspannungsnocke



TEILWEISE ANGEHOBEN

1. Einstellnocke
2. Unterer Anschlagblock



ARRETIERT

1. Einstellnocke
2. Oberer Anschlagblock

In Beziehung mit der Aufhängungseinstellung stehendes Fahrzeugverhalten

PROBLEM	ABHILFEMASSNAHMEN
Vordere Aufhängung wandert.	Überprüfen Sie die Ski-Ausrichtung und die Winkeleinstellung. Wenden Sie sich an einen Ski-Doo-Vertragshändler. Bodendruck der Skier verringern. – Vorspannung der mittleren Feder erhöhen. – Vorspannung der hinteren Feder verringern.
Der Motorschlitten erscheint instabil und dreht sich um seinen Mittelpunkt.	Druck des vorderen Trägers der hinteren Aufhängung verringern. – Vorspannung der mittleren Feder verringern. – Vorspannung der hinteren Feder erhöhen.
Die Lenkung ist zu streng	Bodendruck der Skier verringern. – Vorspannung der mittleren Feder erhöhen.
Schlittenheck scheint zu steif.	Vorspannung der hinteren Feder verringern.
Schlittenheck scheint zu weich	Vorspannung der hinteren Feder erhöhen.
Der Stoßdämpfer der hinteren Aufhängung hat häufig Kopfberührung	Verlängern Sie den Stopperriemen. Erhöhen Sie die Vorspannung der mittleren Feder.
Die Raupe rutscht zu stark beim Starten	Arretierriemen verlängern.

FAHRZEUGTRANSPORT

Stellen Sie sicher, dass die Deckel von Ölbehälter und Kraftstofftank richtig aufgeschraubt sind.

Kippbare Anhänger können einfach mit einem Windenmechanismus ausgerüstet werden, der höchste Sicherheit bei der Beladung gewährleistet. Auch wenn dies einfach erscheinen mag, fahren Sie niemals Ihren Motorschlitten auf einen Kippbodenanhänger oder auf eine andere Art von Anhänger oder Fahrzeug. Das Fahren auf oder über einen Anhänger hat schon viele schwere Unfälle zur Folge gehabt. Verankern Sie Ihr Fahrzeug vorne und hinten sicher, auch auf kurzen Beförderungsstrecken. Vergewissern Sie sich, dass die gesamte Ausrüstung sicher befestigt ist. Decken Sie Ihren Motorschlitten beim Anhängertransport ab, um Schäden durch Straßenschmutz zu vermeiden.

Überzeugen Sie sich, dass der Anhänger lokalen Vorschriften entspricht. Vergewissern Sie sich, dass die Anhängervorrichtung und die Sicherungsketten sicher sind, und dass die Bremse, die Fahrtrichtungsanzeiger und die Begrenzungsleuchten funktionieren.

***Raum für
Notizen***

WARTUNG

INSPEKTION NACH DEM EINFAHREN

Wir empfehlen Ihnen, Ihr Fahrzeug nach den ersten 10 Betriebsstunden oder 500 km, je nachdem, was zuerst eintritt, durch einen Ski-Doo-Vertragshändler überprüfen zu lassen. Die Inspektion nach dem Einfahren ist sehr wichtig und darf nicht versäumt werden.

HINWEIS: Die Kosten für die Inspektion nach dem Einfahren gehen zu Lasten des Motorschlittenhalters.

Wir empfehlen, diese Inspektion von einem Ski-Doo-Vertragshändler abzeichnen zu lassen.

Datum der Inspektion

Unterschrift des Vertragshändlers

Name des Händlers

INSPEKTION NACH DEM EINFAHREN (550F)
Abgassystem auf Lecks prüfen
Kraftstoffleitungen und -anschlüsse prüfen
Gaszug prüfen
Antriebsriemen prüfen
Antriebsriemenscheibe einer Sichtkontrolle unterziehen
Halteschraube der Antriebsriemenscheibe mit dem vorgegebenen Drehmoment anziehen
Abtriebsscheibe prüfen
Raupe einstellen und ausrichten
Getriebeöl wechseln
Bei Getriebeölwechsel NEUEN Dichtungsring einsetzen. LOCTITE 542 auf das Gewinde des Stopfens auftragen
Bremsflüssigkeitsstand prüfen
Bremsschlauch, -beläge und -scheibe prüfen
Lenkmechanismus prüfen
Skier und Kufen prüfen
Vordere Aufhängung prüfen
Hintere Aufhängung (einschließlich Arretierriemen und Gleitschuhe prüfen)
Einspritzölpumpe einstellen

INSPEKTION NACH DEM EINFAHREN (600 HO E-TEC)
Abgassystem auf Lecks prüfen
Abgaskrümmmer-Schrauben mit dem vorgegebenen Drehmoment anziehen
Kühlmittelfüllstand prüfen
Kraftstoffleitungen und -anschlüsse prüfen
Gaszug prüfen
Antriebsriemen prüfen
Antriebsriemenscheibe einer Sichtkontrolle unterziehen
Halteschraube der Antriebsriemenscheibe mit dem vorgegebenen Drehmoment anziehen
Abtriebsscheibe prüfen
Raupe einstellen und ausrichten
Getriebeöl wechseln
Bei Getriebeölwechsel NEUEN Dichtungsring einsetzen. LOCTITE 542 auf das Gewinde des Stopfens auftragen
Bremsflüssigkeitsstand prüfen
Bremsschlauch, -beläge und -scheibe prüfen
Lenkmechanismus prüfen
Skier und Kufen prüfen
Vordere Aufhängung prüfen
Hintere Aufhängung (einschließlich Arretierriemen und Gleitschuhe prüfen)

INSPEKTION NACH DEM EINFAHREN (600 ACE UND 900 ACE)
Motordichtungen auf Lecks prüfen
Abgassystem auf Lecks prüfen
Alle Hitzeschilder prüfen
Kühlmittelfüllstand prüfen
Motoröl und Filter wechseln
Kraftstoffleitungen und -anschlüsse prüfen
Antriebsriemen prüfen
Antriebsriemenscheibe einer Sichtkontrolle unterziehen
Halteschraube der Antriebsriemenscheibe mit dem vorgegebenen Drehmoment anziehen
Abtriebsscheibe prüfen
Abtriebsscheiben-Vorspannung prüfen
Raupe einstellen und ausrichten
Getriebeöl wechseln
Bei Getriebeölwechsel NEUEN Dichtungsring einsetzen. LOCTITE 542 auf das Gewinde des Stopfens auftragen
Bremsflüssigkeitsstand prüfen
Bremsschlauch, -beläge und -scheibe prüfen
Lenkmechanismus prüfen
Skier und Kufen prüfen
Vordere Aufhängung prüfen
Hintere Aufhängung (einschließlich Arretierriemen und Gleitschuhe prüfen)

WARTUNGSPLAN

Die Wartung ist von wesentlicher Bedeutung, damit der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs gewährleistet bleibt. Der Eigentümer ist für die ordnungsgemäße Wartung verantwortlich. Das Fahrzeug sollte entsprechend Wartungsplan gewartet werden.

Die Einhaltung des Wartungsplans befreit nicht von der Überprüfung vor der Fahrt.

WARNUNG

Erfolgt keine ordnungsgemäße Wartung des Fahrzeugs entsprechend Wartungsplan und -verfahren, kann der sichere Betrieb nicht mehr gewährleistet werden.

Modelle 550F

ALLE 3000 KM ODER JEDES JAHR (JE NACHDEM, WAS ZUERST EINTRITT)
Motor-Gummiaufhängungen prüfen
Abgassystem auf Lecks prüfen
Motorstopper einstellen
Antriebsriemenscheibe einer Sichtkontrolle unterziehen und reinigen
Halteschraube der Antriebsriemenscheibe mit dem vorgegebenen Drehmoment anziehen
Abtriebsscheibe reinigen
Raupe einstellen und ausrichten
Bremsschlauch, -beläge und -scheibe prüfen
Lenkmechanismus prüfen
Vordere Aufhängung prüfen
Hintere Aufhängung (einschließlich Arretierriemen und Gleitschuhe prüfen)
Hintere Aufhängung schmieren (nach jedem Einsatz bei feuchten Bedingungen (Regen, Pfützen) schmieren)
Alle Modelle mit T&A -Stoßdämpfern, Ölwechsel/-service.

ALLE 6000 KM ODER 2 JAHRE (JE NACHDEM, WAS ZUERST EINTRITT)
Kraftstoffpumpen-Abscheider prüfen und erforderlichenfalls austauschen
Bremsflüssigkeit austauschen
Gaszug prüfen
Rückholstarter reinigen und schmieren
Getriebe und Kerbverzahnung der Abtriebswelle schmieren
Abtriebsscheibe und Kerbverzahnung der Abtriebswelle schmieren

600 HO E-TEC-Modelle

**ALLE 3000 KM ODER JEDES JAHR
(JE NACHDEM, WAS ZUERST EINTRITT)**

Hitzeschilder prüfen
Motor-Gummiaufhängungen prüfen
Abgassystem auf Lecks prüfen
Motorstopper einstellen
Antriebsriemenscheibe einer Sichtkontrolle unterziehen und reinigen
Halteschraube der Antriebsriemenscheibe mit dem vorgegebenen Drehmoment anziehen
Abtriebsscheibe reinigen
Raupe einstellen und ausrichten
Bremsschlauch, -beläge und -scheibe prüfen
Lenkmechanismus prüfen
Vordere Aufhängung prüfen
Hintere Aufhängung (einschließlich Arretierriemen und Gleitschuhe prüfen)
Hintere Aufhängung schmieren (nach jedem Einsatz bei feuchten Bedingungen (Regen, Pfützen) schmieren)
Alle Modelle mit T&A -Stoßdämpfern, Ölwechsel/-service.

**ALLE 6000 KM ODER 2 JAHRE
(JE NACHDEM, WAS ZUERST EINTRITT)**

Kraftstoffpumpen-Abscheider prüfen und erforderlichenfalls austauschen
Bremsflüssigkeit austauschen
Gaszug prüfen
Rückholstarter reinigen und schmieren
Getriebe und Kerbverzahnung der Abtriebswelle schmieren
Abtriebsscheibe und Kerbverzahnung der Abtriebswelle schmieren

**ALLE 10000 KM ODER 3 JAHRE
(JE NACHDEM, WAS ZUERST EINTRITT)**

Zündkerzen austauschen – müssen von einem Ski-Doo-Vertragshändler ausgetauscht werden
Ölpumpen-Abscheider prüfen und erforderlichenfalls reinigen

ALLE 5 JAHRE

Motorkühlmittel austauschen
Kraftstoff-LeitungsfILTER austauschen

Modelle 600 ACE und 900 ACE

ALLE 3000 KM ODER JEDES JAHR (JE NACHDEM, WAS ZUERST EINTRITT)
Hitzeschilder prüfen
Antriebsriemenscheibe einer Sichtkontrolle unterziehen und reinigen
Halteschraube der Antriebsriemenscheibe mit dem vorgegebenen Drehmoment anziehen
Abtriebsscheibe reinigen
Abtriebsscheiben-Vorspannung prüfen
Raupe einstellen und ausrichten
Bremsschlauch, -beläge und -scheibe prüfen
Lenkmechanismus prüfen
Vordere Aufhängung prüfen
Hintere Aufhängung (einschließlich Arretierriemen und Gleitschuhe prüfen)
Hintere Aufhängung schmieren. Nach jedem Einsatz bei feuchten Bedingungen (Regen, Pfützen) schmieren
Alle Modelle mit T&A -Stoßdämpfern, Ölwechsel/-service.
ALLE 6000 KM ODER VOR DER SAISON (JE NACHDEM, WAS ZUERST EINTRITT)
Motoröl und Filter wechseln
ALLE 6000 KM ODER 2 JAHRE (JE NACHDEM, WAS ZUERST EINTRITT)
Kraftstoffpumpenauslass-Filter austauschen
Bremsflüssigkeit austauschen
Antriebsscheiben-Gleitschuhe und Auflaufflächen prüfen und bei Bedarf austauschen
Getriebe und Kerbverzahnung der Abtriebswelle schmieren
Abtriebsscheibe und Kerbverzahnung der Abtriebswelle schmieren
ALLE 10000 KM ODER 3 JAHRE (JE NACHDEM, WAS ZUERST EINTRITT)
Zündkerzen austauschen (müssen von einem Ski-Doo-Vertragshändler ausgetauscht werden)
ALLE 5 JAHRE
Motorkühlmittel austauschen

WARTUNGSVERFAHREN

Dieser Unterabschnitt enthält Anweisungen über grundlegende Wartungsverfahren. Wenn Sie über die erforderlichen handwerklichen Fähigkeiten und Werkzeuge verfügen, können Sie diese Maßnahmen durchführen. Anderenfalls wenden Sie sich an Ihren Ski-Doo-Vertragshändler.

Es wird empfohlen, andere wichtige Arbeiten im Wartungsplan, deren Durchführung sich schwieriger gestaltet und Spezialwerkzeug erfordert, von einem Ski-Doo-Vertragshändler durchführen zu lassen.

⚠️ WARNUNG

Schalten Sie den Motor aus, entfernen Sie die Kappe des Haltekabels und beachten Sie diese Wartungsverfahren, wenn Sie Wartungen durchführen. Bei Nichtbeachtung der korrekten Wartungsverfahren besteht das Risiko einer Verletzung durch heiße Teile, bewegliche Teile, Elektrizität, Chemikalien oder andere Gefahren.

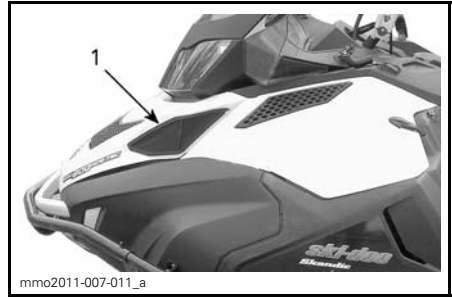
⚠️ WARNUNG

Sollte während der Demontage/Montage das Entfernen einer Arretiervorrichtung erforderlich sein (z. B. Arretierungszunge, selbstsichernde Befestigungselemente), ersetzen Sie diese stets durch eine neue.

Luftansaugerschalldämpfer-Vorfilter

Luftansaugerschalldämpfer-Vorfilter-Überprüfung

Stellen Sie sicher, dass der Luftansaugerschalldämpfer-Vorfilter richtig eingebaut ist, sauber ist und sich in einem einwandfreien Zustand befindet.



1. Vorfilter

Zum Entfernen des Vorfilters ziehen Sie ihn einfach heraus.

Zum Anbringen des Vorfilters schieben Sie ihn zurück in seine Verwendungsstellung und stellen Sie sicher, dass er richtig befestigt ist.

Motorkühlmittel (außer 550F)

⚠️ WARNUNG

Öffnen Sie niemals die Kappe des Kühlmittelbehälters, wenn der Motor heiß ist.

Motorkühlmittel-Füllstand

Der Motorkühlmittelbehälter befindet sich hinter der oberen rechten Seitenabdeckung. Das Ausbauverfahren wird unter *BEDIENELEMENTE, INSTRUMENTE UND AUSSTATTUNG* beschrieben.

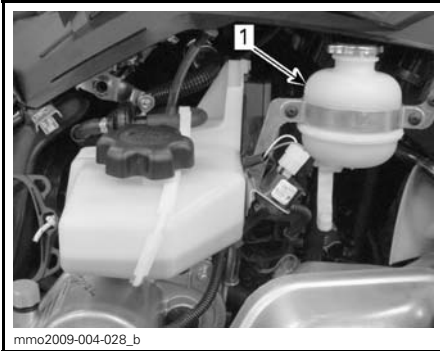
Die Kalt-Markierung befindet sich unmittelbar über der Halteschelle.

Kontrollieren Sie den Kühlmittelstand bei Raumtemperatur und entferntem Deckel. Der Flüssigkeitsfüllstand sollte bis zur Kalt-Füllstandsmarkierung (Motor kalt) des Kühlmittelbehälters reichen.

HINWEIS: Wird der Kühlmittelstand bei kalter Temperatur geprüft, liegt er möglicherweise etwas unter der Kalt-Markierung.

Zum Hinzufügen von Kühlmittel entfernen Sie die vordere Befestigung des Kühlmittelbehälters und ziehen ihn etwas nach außen, um Platz für die Kappe zu schaffen.

Wenn eine große Menge Kühlmittel nachgefüllt oder wenn das gesamte System neu befüllt werden muss, wenden Sie sich an einen Ski-Doo-Vertragshändler.



TYPISCH

1. Kühlmitteltank

Empfohlenes Motorkühlmittel

Verwenden Sie stets Korrosionshemmstoffe enthaltendes Ethylen-glycol-Frostschutzmittel speziell für Aluminium-Verbrennungsmotoren.

Das Kühlsystem muss mit VOR-GEMISCHTEM BRP-KÜHLMITTEL (T/N 219 700 362) oder mit destilliertem Wasser und Frostschutzlösung (50 % destilliertes Wasser, 50 % Frostschutz) befüllt werden.

Motoröl (600 ACE / 900 ACE)

Empfohlenes Motoröl

MOTOR	EMPFOHLENES MOTORÖL
600 ACE 900 ACE	XPS-4-TAKTER-SYNTHETIK-ÖL (ALLE KLIMATA) (T/N 619 590 114)

ZUR BEACHTUNG Die Verwendung des BRP XPS™-4-Takter-Synthetik-Öls wurde bei der Entwicklung des Motors dieses Motorschlittens geprüft. BRP empfiehlt dringend die Verwendung seines XPS-Synthetik-4-Takter-Öls zu jeder Zeit. Schäden durch für den Motor ungeeignetes Öl sind nicht von der beschränkten Garantie von BRP abgedeckt.

Wenn das empfohlene Öl nicht verfügbar ist, verwenden Sie ein SAE 0W40-Öl auf synthetischer Basis, das die Anforderungen der API-Klassifikation SM erfüllt.

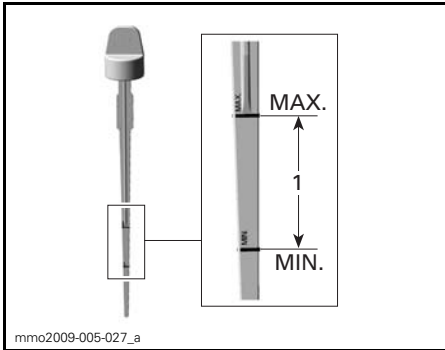
Überprüfung des Motorölfüllstands

ZUR BEACHTUNG Prüfen Sie den Füllstand alle 10 Betriebsstunden und füllen Sie bei Bedarf nach. Füllen Sie nicht zu viel ein. Wenn Sie den Motor mit falschem Füllstand laufen lassen, kann dies den Motor schwer beschädigen. Wischen Sie verschüttetes Öl immer ab.

Parken Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche und gehen Sie zum Prüfen des Ölfüllstands wie folgt vor:

1. Starten Sie den Motor und warten Sie, bis er seine normale Betriebstemperatur erreicht hat. Der Motor hat seine normale Betriebstemperatur erreicht, wenn der hinterer Kühler warm wird und anzeigt, dass das Thermostat geöffnet ist.
2. Lassen Sie den Motor weitere 30 Sekunden im Leerlauf laufen.
3. Schalten Sie den Motor aus.
4. Entfernen Sie die Antriebsriemenabdeckung. Siehe *BEDIENLEMENTE, INSTRUMENTE UND AUSSTATTUNG*.
5. Ziehen Sie den Messstab aus dem Einfüllstutzen und wischen Sie jegliches Öl von ihm ab.

6. Führen Sie den Messstab vollständig in den Einfüllstutzen ein.
7. Ziehen Sie den Messstab heraus und überprüfen Sie den Ölstand. Das Öl sollte bis zwischen die Markierungen MIN und MAX, wie abgebildet, reichen. Füllen Sie gegebenenfalls nach.



1. Ölfüllstand zwischen MIN und MAX

⚠ VORSICHT Motoröl kann sehr heiß sein.

⚠ WARNUNG
Wischen Sie verschüttetes Öl immer ab. Öl ist hoch entzündlich, wenn es erhitzt wird.

Abgassystem

Überprüfung des Abgassystems

Das Abgasrohr hinter dem Auspufftopf sollte mittig im dafür vorgesehenen Loch des Bodenblechs liegen. Das Abgassystem muss frei von Rost und Lecks sein. Stellen Sie sicher, dass sich alle Teile fest eingebaut in ihren Verwendungsstellungen befinden.

Prüfen Sie den Zustand der Haltefedern und tauschen Sie sie erforderlichenfalls aus.

Das Abgassystem dient zur Schalldämmung und soll die Gesamtleistung des Motors verbessern. Veränderungen können gegen geltende Gesetze verstoßen.

ZUR BEACHTUNG Durch Entfernung, Veränderung oder Beschädigung einer Komponente des Abgassystems kann es zu schweren Schäden am Motor kommen.

Zündkerzen

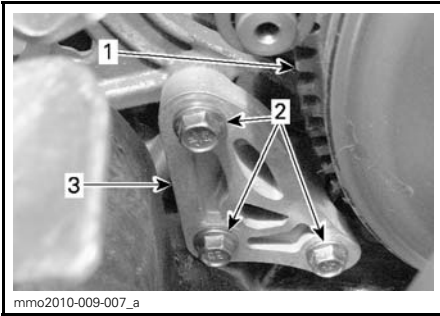
Inspektion und Austausch von Zündkerzen müssen von einem Ski-Doo-Vertragshändler durchgeführt werden.

Motorstopper (600 HO E-TEC)

Einstellung des Motorstoppers

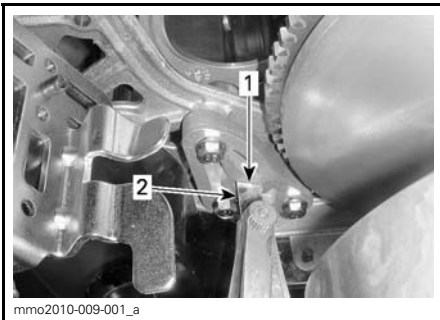
Der Motorstopper befindet sich links am vorderen Motorträger vor der Antriebsriemenscheibe.

1. Entfernen Sie die Kappe des Haltekabels vom Motor-aus-Schalter.
2. Entfernen Sie die linke untere Seitenverkleidung. Siehe *KAROSSERIE*.
3. Entfernen Sie die Antriebsriemenabdeckung. Siehe *AUSBAU DER ANTRIEBSRIEMENABDECKUNG* in diesem Unterabschnitt.
4. Lösen Sie die drei Schrauben, mit denen der Motorstopper am Motorträger befestigt ist, gerade so (eine halbe bis ganze Umdrehung), dass ein vertikales Spiel ermöglicht wird.



1. Antriebsriemenscheibe
2. Schrauben des Motorstoppers
3. Motorstopper

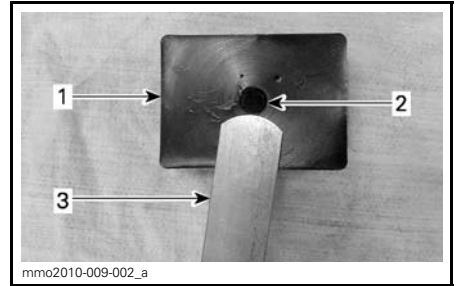
5. Führen Sie einen Fühlerlehre der Stärke 0,5mm in die Öffnung des Motorstoppers ein (siehe Abbildung).



1. Öffnung
2. Fühlerlehre

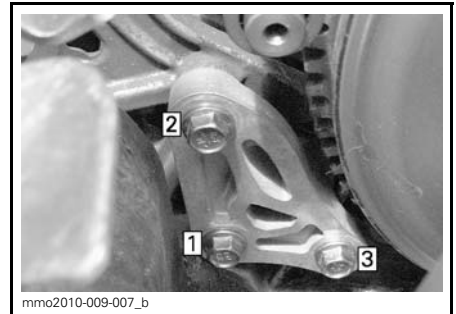
6. Positionieren Sie die Fühlerlehre zwischen Motorstopper und Gummi-Anschlagklotz (am Motor).

HINWEIS: Führen Sie die Fühlerlehre nicht zu tief ein, da sie sonst über die Erhebung an der Oberfläche des Gummi-Anschlagklotzes gleitet und die Einstellung verändert. Siehe Abbildung.



1. Gummi-Anschlagklotz
2. Erhebung
3. Fühlerlehre

7. Ziehen Sie die Schrauben gemäß der dargestellten Reihenfolge mit dem vorgegebenen Drehmoment an. Achten Sie darauf, die Fühlerlehre nicht einzuklemmen.



ANZUGSREIHENFOLGE

STOPPERSCHRAUBEN-ANZUGS-DREHMOMENT
10 N•m ± 2 N•m

ZUR BEACHTUNG Der Riemen kann schwer beschädigt werden, wenn der Motorstopper und seine Schrauben nicht richtig eingebaut sind.

Bremsflüssigkeit

Empfohlene Flüssigkeit

Verwenden Sie ausschließlich DOT 4-Bremsflüssigkeit aus einem verschlossenen Behälter. Der Inhalt ei-

nes geöffneten Behälters kann verschmutzt sein oder Feuchtigkeit aus der Luft angesogen haben.

⚠️ WARNUNG

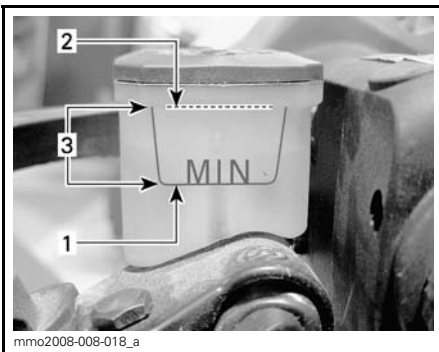
Verwenden Sie ausschließlich DOT 4-Bremsflüssigkeit aus einem verschlossenen Behälter. Verwenden Sie zur Vermeidung schwerer Schäden am Bremssystem keine Flüssigkeiten, die nicht empfohlen werden, und mischen Sie nicht verschiedene Flüssigkeiten beim Nachfüllen.

ZUR BEACHTUNG Bremsflüssigkeit kann lackierte Flächen und Kunststoffflächen beschädigen. Gehen Sie behutsam vor. Spülen Sie bei Verschütten den betroffenen Bereich gründlich.

Überprüfung des Bremsflüssigkeitsfüllstands

Stellen Sie das Fahrzeug auf eine ebene Fläche.

Kontrollieren Sie die Bremsflüssigkeit im Behälter auf den richtigen Füllstand. Füllen Sie die empfohlene Bremsflüssigkeit nach Bedarf nach.



1. Minimum
2. Maximum
3. Betriebsbereich

⚠️ VORSICHT Bremsflüssigkeit darf nicht in Kontakt mit Ihrer Haut oder Ihren Augen kommen – sie kann schwere Verbrennungen verursachen. Bei Hautkontakt waschen Sie den betroffenen Bereich gründlich. Bei Augenkontakt spülen Sie die Augen mit reichlich Wasser mindestens 10 Minuten und wenden Sie sich dann umgehend an einen Arzt.

Getriebeöl

Empfohlenes Getriebeöl

EMPFOHLENES GETRIEBEÖL

XPS-SYNTHETIK-GETRIEBEÖL (75W140)
(T/N 619 590 182)

ZUR BEACHTUNG Die Verwendung des XPS™-Synthetik-Getriebeöls wurde bei der Entwicklung des Getriebes dieses Motorschlittens geprüft. BRP empfiehlt dringend die Verwendung seines XPS-Synthetik-Getriebeöls zu jeder Zeit. Schäden durch für das Getriebe ungeeignetes Öl sind nicht von der beschränkten Garantie von BRP abgedeckt.

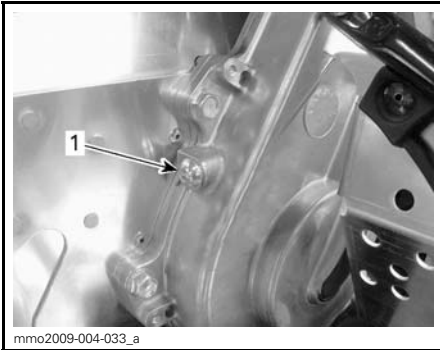
Zugriff auf Getriebe

Entfernen Sie die oberen und unteren Seitenverkleidungen. Siehe *BEDIELEMENTE, INSTRUMENTE UND AUSSTATTUNG*.

Überprüfung des Getriebeölfüllstands

Parken Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche und entfernen Sie die Kontrollschraube auf der linken Seite des Getriebes, um den Ölstand zu prüfen.

Das Öl muss bis zur unteren Kante der Gewindebohrung reichen.



1. Kontrollschraube

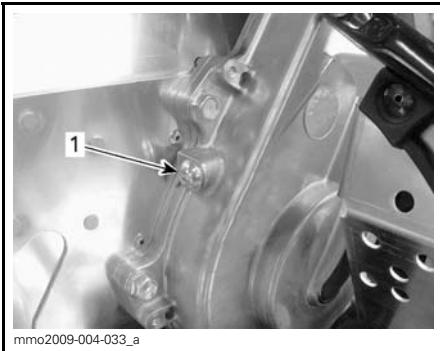
1. Bringen Sie die Kontrollschraube wieder an und ziehen Sie sie gemäß der Vorgabe fest.

KONTROLLSCHRAUBEN-DREHMOMENT

10 N•m ± 1 N•m

Getriebeöl hinzufügen

1. Entfernen Sie die Kontrollschraube auf der linken Seite des Getriebes.



1. Kontrollschraube

2. Entfernen Sie den Einfülldeckel.



TYPISCH

1. Einfülldeckel

3. Befüllen Sie das Getriebe durch die Einfüllöffnung mit dem empfohlenen Öl, bis Öl aus der Kontrollschraubenbohrung austritt.
4. Bringen Sie die Kontrollschraube wieder an und ziehen Sie sie gemäß der Vorgabe fest.

KONTROLLSCHRAUBEN-DREHMOMENT

10 N•m ± 1 N•m

Antriebsriemen

Inspektion des Antriebsriemens

Prüfen Sie den Antriebsriemen auf Risse, Durchscheuerung oder ungewöhnlichen Verschleiß (ungleichmäßiger Verschleiß, Verschleiß auf einer Seite, fehlende Zähne, gerissenes Gewebe). Wird ungewöhnlicher Verschleiß festgestellt, könnte dies durch Falschrichtung der Riemenscheibe, überhöhte Drehzahlen bei gefrorener Raupe, schnelle Starts ohne Warmlaufenlassen, Grate oder Rost auf der Riemenscheibe, Öl auf dem Antriebsriemen oder einen deformierten Ersatz-Antriebsriemen verursacht worden sein. Wenden Sie sich an einen Ski-Doo-Vertragshändler.

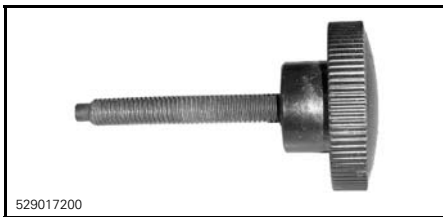
Ersatz-Antriebsriemen

Im Aufbewahrungsfach lässt sich ein Ersatz-Antriebsriemen verstauen.

Austausch des Antriebsriemens

Ausbau des Antriebsriemens

1. Entfernen Sie die Antriebsriemenabdeckung. Siehe *BEDIENELEMENTE, INSTRUMENTE UND AUSSTATTUNG*.
2. Führen Sie das ANTRIEBSSCHEIBEN-ÖFFNUNGSWERKZEUG (T/N 529 017 200) (oder den im Werkzeugsatz enthaltenen Scheiben-Expander) in die Gewindebohrung an der Nabe der Einstellvorrichtung ein.



ANTRIEBSSCHEIBEN-ÖFFNUNGSWERKZEUG



SCHEIBEN-EXPANDER AN NABE DER EINSTELLVORRICHTUNG MONTIERT

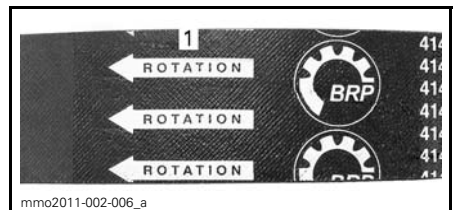
3. Öffnen Sie die Abtriebsscheibe, indem Sie das Werkzeug hineindrehen.
4. Entfernen Sie den Riemen, indem Sie ihn oben über die Abtriebsscheibe und dann über die Antriebsscheibe streifen.

Einbau des Antriebsriemens

1. Öffnen Sie erforderlichenfalls die Abtriebsscheibe. Siehe *AUSBAU DES ANTRIEBSRIEMENS* oben.
2. Streifen Sie den Antriebsriemen über die Antriebsscheibe und dann über die Abtriebsscheibe.

ZUR BEACHTUNG Bringen Sie den Antriebsriemen nicht mit Gewalt oder unter Einsatz eines Werkzeugs in die richtige Position, da dadurch die Fasern im Antriebsriemen zerschnitten oder zerrissen werden könnten.

HINWEIS: Voraussetzung für eine maximale Lebensdauer des Antriebsriemens ist, dass der Antriebsriemen mit den Pfeilen in die Rotationsrichtung zeigend eingebaut wird.



1. In die Rotationsrichtung zeigend

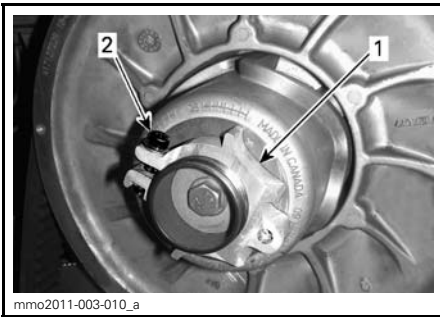
3. Drehen Sie den Abtriebsscheiben-Expander heraus und entfernen Sie ihn von der Scheibe.
4. Drehen Sie die Abtriebsscheibe mehrmals, damit der Antriebsriemen den richtigen Sitz zwischen den Scheiben findet.
5. Wenn ein neuer Antriebsriemen eingebaut wurde, stellen Sie die Antriebsriemenhöhe ein. Siehe *EINSTELLUNG DER HÖHE DES ANTRIEBSRIEMENS* unten.
6. Bringen Sie die Antriebsriemenabdeckung an und schließen Sie die Seitenverkleidung. Siehe *BEDIENELEMENTE, INSTRUMENTE UND AUSSTATTUNG*.

Höheneinstellung des Antriebsriemens

Bei jedem Einbau eines neuen Antriebsriemens muss seine Höhe überprüft werden.

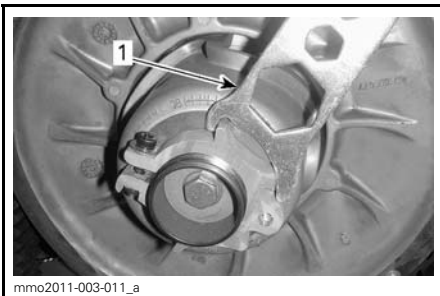
Zum Einstellen der Höhe des Antriebsriemens Folgendermaßen vorgehen:

1. Entfernen Sie die Kappe des Haltekabels vom Motor-aus-Schalter.
2. Entfernen Sie die Antriebsriemenabdeckung.
3. Lösen Sie den Klemmbolzen.



1. Einstellvorrichtung
2. Klemmbolzen

4. Drehen Sie den Ring mit der im Werkzeugsatz enthaltenen Vorrichtung zur Einstellung der Aufhängung jeweils um eine Viertelumdrehung und drehen Sie dann die Abtriebscheibe, damit der Antriebsriemen zwischen den Scheiben den richtigen Sitz findet.



1. Aufhängungseinstellvorrichtung

HINWEIS: Der Einstellring verfügt über ein Linksgewinde.

Wiederholen Sie Schritt 4, bis die Außenfläche des Antriebsriemens mit der Kante der Abtriebscheibe bündig ist.

HINWEIS: Das Drehen des Rings gegen den Uhrzeigersinn senkt den Antriebsriemen in der Scheibe ab. Das Drehen des Rings im Uhrzeigersinn erhöht den Antriebsriemen in der Scheibe.

5. Ziehen Sie den Klemmbolzen fest an. Ziehen Sie nach Möglichkeit mithilfe eines Drehmomentschlüssels mit dem vorgegebenen Drehmoment an.

KLEMMBOLZEN-ANZUGSDREHMOMENT

$5,5 \text{ N} \cdot \text{m} \pm 0,5 \text{ N} \cdot \text{m}$

6. Bringen Sie die Antriebsriemenabdeckung an.
7. Bringen Sie die Seitenverkleidung an.

HINWEIS: Diese Einstellung ist als vorläufige Einstellung bei den meisten Modellen vorgesehen. In manchen Fällen kriecht das Fahrzeug nach dem Anlassen des Motors möglicherweise, was auf einen zu straffen Antriebsriemen hindeuten kann.

Wenn das Fahrzeug kriecht, senken Sie die Höhe der vorübergehenden Einstellung des Antriebsriemens ab. Wiederholen Sie das Verfahren, bis das Kriechen nicht mehr auftritt.

Einlegen des Rückwärtsgangs

HINWEIS: Der Rückwärtsgang lässt sich möglicherweise nicht oder nur schwer einlegen, wenn der Antriebsriemen in der Abtriebsscheibe zu hoch eingestellt wurde. Sollte sich der Rückwärtsgang nicht richtig einlegen lassen, überprüfen Sie, ob der Antriebsriemen richtig eingestellt ist. Stellen Sie den Antriebsriemen in der Abtriebsscheibe bei Bedarf niedriger ein.

Antriebsscheibe

Einstellung der Antriebsriemenscheibe

Alle Antriebsriemenscheiben sind werkseitig für Betrieb auf Normalnull eingestellt.

Modelle 550F und 600 ACE

Nicht verstellbar.

Modelle 600 HO E-TEC

Antriebsriemenscheibe an 600 HO E-TEC ist voll verstellbar.

⚠️ WARNUNG

Entfernen Sie vor der Durchführung von jeglichen Einstellungen die Kappe des Haltekabels vom Motor-aus-Schalter. Das Fahrzeug muss an sicherer Stelle und abseits des Weges geparkt sein.

Die Antriebsriemenscheibe ist werkseitig kalibriert und ermöglicht für eine vordefinierte Drehzahl die maximale Kraftübertragung. Faktoren wie Umgebungstemperatur, Höhenlage oder Oberflächenzustand können diese kritische Drehzahl verändern und sich so auf die Effizienz des Motorschlittens auswirken.

Diese einstellbare Antriebsriemenscheibe ermöglicht es, die maximale Motordrehzahl so einzustellen, dass ein Höchstmaß an Leistung erreicht wird.

Die Kalibrierschrauben sind so einzustellen, dass die tatsächliche maximale Motordrehzahl mit der Drehzahl bei maximaler Leistung übereinstimmt.

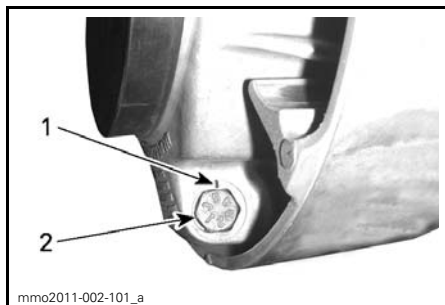
MOTOR	DREHZAHL BEI MAXIMALER LEISTUNG
600 HO E-TEC	8100 RPM (±100)

HINWEIS: Verwenden Sie für die Einstellung der Motordrehzahl einen digitalen Präzisionsdrehzahlmesser. Die Einstellung wirkt sich nur auf hohe Drehzahlen aus.

Es gibt 6 Positionen, die von 1 bis 6 nummeriert sind.

Die Kalibrierungsschrauben verfügen über 6 verschiedene Einstellungen, die durch an ihren Köpfen angerissene Nummern gekennzeichnet sind.

Die Nummer am Schraubenkopf, die auf die Markierung an der Scheibe ausgerichtet ist, gibt die derzeitige Einstellung an.



SCHEIBENEINSTELLUNG

1. Markierung
2. Zahl

Mit jeder Ziffer wird die maximale Motordrehzahl um ungefähr 200 RPM geändert.

Dabei bedeuten niedrigere Zahlen eine Verringerung der Motordrehzahl in Schritten von 200 RPM, höhere Zahlen eine Erhöhung in Schritten von 200 RPM.

Beispiel:

Die Kalibrierungsschraube wird von der Stellung 4 auf die Stellung 6 gestellt. Die maximale Motordrehzahl wird dadurch um 400 RPM erhöht.

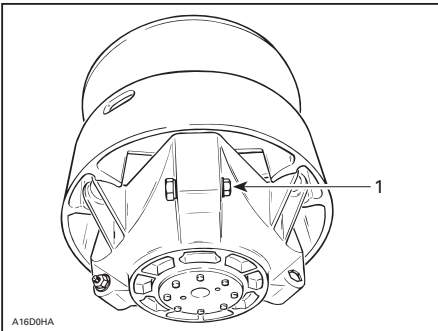
Vorgehensweise

Lösen Sie die Kontermutter gerade so, dass der Kalibrierungsschraubenkopf aus der Scheibe entfernt werden kann und nehmen Sie eine Drehung zur gewünschten Stellung vor. Entfernen Sie die Kontermutter nicht vollständig.

Stellen Sie alle 3 Kalibrierungsschrauben gleich ein.

Ziehen Sie die Kontermuttern mit $10\text{ N}\cdot\text{m} \pm 2\text{ N}\cdot\text{m}$ an.

ZUR BEACHTUNG Entfernen Sie die Kalibrierungsschraube nicht vollständig, da sonst die innen liegenden Unterlegscheiben abfallen würden. Stellen Sie stets alle 3 Kalibrierungsschrauben ein und vergewissern Sie sich, dass alle gleich eingestellt sind.



TYPISCH

1. Gerade soweit lösen, dass sich die Kalibrierungsschraube drehen lässt.

! WARNUNG

Zerlegen Sie NIEMALS die Antriebsriemenscheibe und führen Sie KEINE Veränderungen an ihr durch.

Die Scheibe kann bei der Belastung, die im normalen Betrieb durch die hohe Umdrehungsgeschwindigkeit auftritt, explodieren, wenn die Scheibe unsachgemäß montiert oder in irgendeiner Form verändert wurde.

Wenden Sie sich für die Wartung oder den Service an der Antriebs-scheibe an Ihren Ski-Doo-Vertrags-händler. Falscher Service oder falsche Wartung können die Leistung und die Lebensdauer des Antriebs-riemens beeinträchtigen. Beachten Sie stets die Wartungspläne.

! WARNUNG

Betätigen Sie NIE den Motor:

- ohne fest montierte Schilder und fest montierte Antriebsriemenabdeckung.
- wenn Haube und/oder Seitenverkleidungen geöffnet oder entfernt sind.

Versuchen Sie NIEMALS, bei laufendem Motor an einem beweglichen Teil Einstellungen vorzunehmen.

Raupe

Inspektion der Raupe

! WARNUNG

Ziehen Sie die Kappe des Haltekabels vom Motor-aus-Schalter ab, bevor Sie Wartungsarbeiten oder Einstellungen vornehmen, sofern keine anderen Anweisungen gegeben werden. Das Fahrzeug muss an sicherer Stelle und abseits des Weges geparkt sein.

Entfernen Sie die Kappe des Halteka-
bels vom Motor-aus-Schalter.

Heben Sie das Heck des Motorschlittens an und stützen Sie es mit einem Motorschlitten-Werkstattständer mit breiter Standfläche und Prallblech am Heck ab. Drehen Sie die Raupe bei ausgeschaltetem Motor von Hand und überprüfen Sie ihren Zustand. Sollten Abnutzungserscheinungen, herausstehende Fasern, fehlende oder beschädigte Einsätze oder Führungen feststellbar sein, muss ein Ski-Doo-Vertragshändler aufgesucht werden.

Motorschlitten mit traktionsverbessernden Produkten

Wenn Ihr Motorschlitten mit einer mit Spikes versehenen Raupe ausgestattet ist, die von BRP zugelassen ist, FÜHREN SIE EINE SICHTKONTROLLE DER RAUPE VOR JEDER FAHRT DURCH.

Achten Sie auf eventuelle Defekte, beispielsweise:

- Perforierungen in der Raupe
- Risse in der Raupe (insbesondere im Bereich von Traktionslöchern an mit Spikes versehenen Raupen)
- Zerbrochene oder abgerissene Stege, wodurch Teile von Stangen frei liegen
- Schichtspaltung des Gummis
- Zerbrochene Stangen
- Zerbrochene Spikes (mit Spikes versehene Raupe)
- Verbogene Spikes (mit Spikes versehene Raupe)
- Fehlende Spikes
- Von der Raupe losgerissene Spikes
- Fehlende Raupenführung(en)
- Stellen Sie auch sicher, dass die Muttern der Spikes mit dem vorgegebenen Drehmoment angezogen sind.

Tauschen Sie zerbrochene oder anderweitig beschädigte Spikes an zugelassenen Raupen aus. Weist Ihre Raupe

Abnutzungserscheinungen auf, muss sie sofort ersetzt werden. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an Ihren Händler.

WARNUNG

Das Fahren mit einer beschädigten Raupe oder mit beschädigten Spikes kann zu einem Kontrollverlust führen, was schwere Verletzungen oder den Tod nach sich ziehen kann.

Vollständige Informationen über traktionsverbessernde Produkte finden Sie im Unterabschnitt *TRAKTIONSVERBESSERENDE PRODUKTE*, der sich im Abschnitt *SICHERHEITSGEHEBEN* am Anfang dieser Bedienungsanleitung befindet.

Raupenspannung und -ausrichtung

HINWEIS: Spannung und Ausrichtung der Raupe stehen in gegenseitiger Beziehung. Wird einer der beiden Parameter eingestellt, muss auch eine Einstellung des anderen Parameters vorgenommen werden.

WARNUNG

Zur Verhütung schwerer Verletzungen bei Personen in der Nähe des Motorschlittens:

- Stellen Sie sich NIEMALS hinter eine umlaufende Raupe oder in deren Nähe.
- Wenn das Drehen der Raupe erforderlich ist, verwenden Sie stets einen breiten Motorschlitten-Ständer mit einem Prallblech am Heck.
- Lassen Sie eine vom Boden angehobene Raupe stets nur mit der geringstmöglichen Geschwindigkeit laufen.

Durch Zentrifugalkräfte können Schmutz, abgebrochene Teile einer Raupe oder sogar eine ganze, gerissene Raupe mit enormer Wucht nach hinten aus dem Tunnel geschleudert werden.

Überprüfung der Raupenspannung

HINWEIS: Fahren Sie mit dem Motorschlitten etwa 15 bis 20 Minuten in Schnee, bevor Sie die Raupenspannung einstellen.

1. Entfernen Sie die Kappe des Haltekabels vom Motor-aus-Schalter.
2. Heben Sie das Heck des Fahrzeugs an und setzen Sie es auf einer Abstützung ab.

⚠ VORSICHT Wenden Sie die richtigen Hebetekniken an und heben Sie vor allem aus Ihren Beinen heraus an. Versuchen Sie nicht, das Fahrzeugheck anzuheben, wenn es zu schwer für Sie ist.

3. Ermöglichen Sie der hinteren Aufhängung eine vollständige Ausdehnung.
4. Verwenden Sie den SPANNUNGSMESSER (T/N 414 348 200).



5. Stellen Sie die Durchbiegung mit dem unteren O-Ring ein.

DURCHBIEGUNG
40 mm de 50 mm

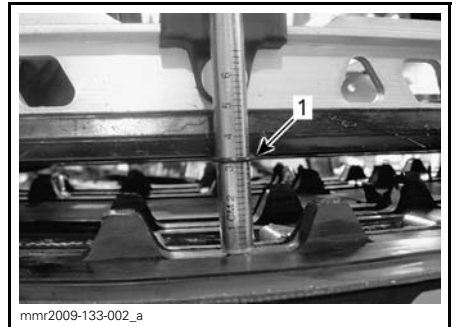
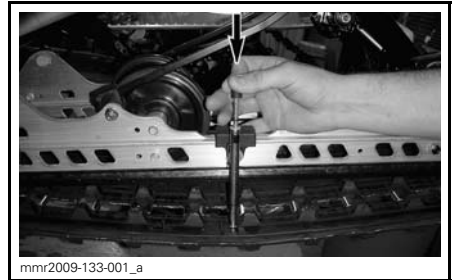


DURCHBIEGUNGSEINSTELLUNG

1. Unterer O-Ring gemäß Vorgabe eingestellt

6. Stellen Sie den oberen O-Ring auf 0 kgf ein.
7. Halten Sie den Spannungsmesser an die Raupe auf halber Strecke zwischen dem vorderen und hinteren Zwischenrad.

8. Drücken Sie den Spannungsmesser hinunter, bis der untere O-Ring (Durchbiegung) mit der Unterseite des Gleitschuhs ausgerichtet ist.



1. Durchbiegungs-O-Ring mit Gleitschuh ausgerichtet

9. Lesen Sie die vom oberen O-Ring am Spannungsmesser aufgezeichnete Last ab.



LASTMESSWERT

1. Oberer O-Ring

10. Der Lastmesswert muss der folgenden Tabelle entsprechen.

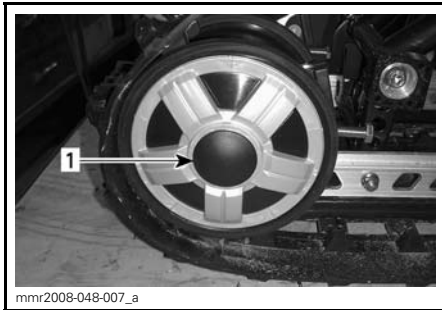
RAUPENEINSTELLUNGSVORGABE	
RAUPENDURCH- BIEGUNGSEIN- STELLUNG	40 mm de 50 mm
RAUPENLAST- MESSWERT	7,3 kg

11. Wenn der Lastmesswert nicht der Vorgabe entspricht, stellen Sie die Raupenspannung ein. Siehe *RAUPENSpannungSEINSTELLUNG*.

ZUR BEACHTUNG Zu viel Spannung führt zu Kraftverlust und übermäßiger Beanspruchung der Aufhängungskomponenten.

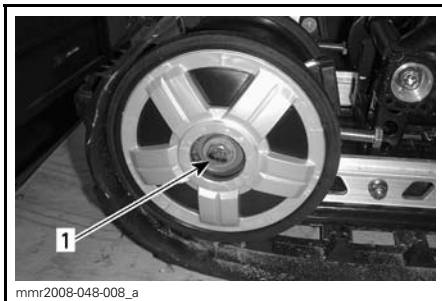
Einstellung der Raupenspannung

- Entfernen Sie die Kappe des Haltekabels vom Motor-aus-Schalter.
- Entfernen Sie die Hinterradkappen (falls vorhanden).



1. Kappe des rechten hinteren Zwischenrads

- Lösen Sie die Haltebolzen des hinteren Zwischenrads.



1. Bolzen des rechten hinteren Zwischenrads

- Ziehen die Einstellungsschrauben zum Erhöhen der Raupenspannung an und lösen Sie die Einstellungsschrauben zum Verringern der Raupenspannung.



1. Rechte Einstellungsschraube

- Sollte es nicht gelingen, die korrekte Spannung herzustellen, muss ein Ski-Doo-Vertragshändler aufgesucht werden.
- Ziehen Sie die Haltebolzen gemäß der Vorgabe wieder an.

DREHMOMENT
48 N•m ± 6 N•m

- Prüfen Sie die Ausrichtung der Raupen wie im Folgenden beschrieben.

Ausrichtung der Raupe

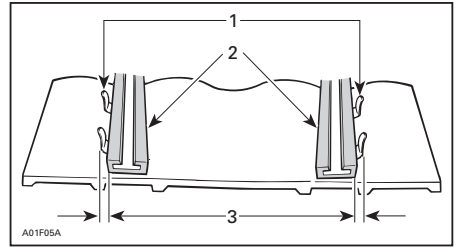
! WARNUNG

Stellen Sie vor der Prüfung der Raupenausrichtung sicher, dass die Raupe frei von allen Partikeln ist, die während des Umlaufens der Raupe herausgeschleudert werden könnten. Halten Sie sich mit Händen, Werkzeugen, Füßen und Kleidung von der Raupe fern. Heben Sie den Motorschlitten immer auf einen geeigneten Ständer mit breiter Standfläche und Prallblech am Heck. Vergewissern Sie sich, dass niemand in unmittelbarer Nähe des Motorschlittens steht, insbesondere hinter der Raupe. Lassen Sie die Raupe niemals mit hoher Geschwindigkeit umlaufen.

Durch Zentrifugalkräfte können Ablagerungen, beschädigte oder lockere Spikes, abgebrochene Teile einer Raupe oder sogar eine ganze, gerissene Raupe mit enormer Wucht nach hinten aus dem Tunnel geschleudert werden.

Starten Sie den Motor und beschleunigen Sie nur so leicht, dass die Raupe gerade so umläuft. Dies muss innerhalb einer kurzen Zeitspanne geschehen (ca. 5 Sekunden).

Prüfen Sie, dass die Raupe richtig zentriert ist und dass der Abstand zwischen den Kanten der Raupenführungen und den Gleitschuhen auf beiden Seiten gleich ist.



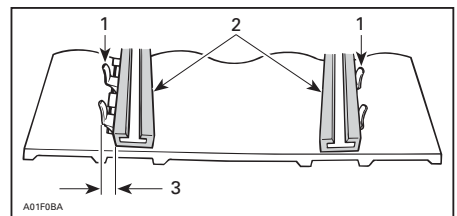
1. Führungen
2. Gleitschuhe
3. Gleicher Abstand

Nehmen Sie bei unzureichender Zentrierung wie folgt eine Ausrichtung vor:

! WARNUNG

Ziehen Sie die Kappe des Haltekabels vom Motor-aus-Schalter ab, bevor Sie Wartungsarbeiten oder Einstellungen vornehmen, sofern keine anderen Anweisungen gegeben werden. Das Fahrzeug muss an sicherer Stelle und abseits des Weges geparkt sein.

1. Entfernen Sie die Kappe des Haltekabels vom Motor-aus-Schalter.
2. Lösen Sie die Haltebolzen des hinteren Zwischenrads.
3. Ziehen Sie den Einstellbolzen an der Seite fest, an der der Gleitschuh am weitesten von den Raupeneinsatzführungen entfernt ist.

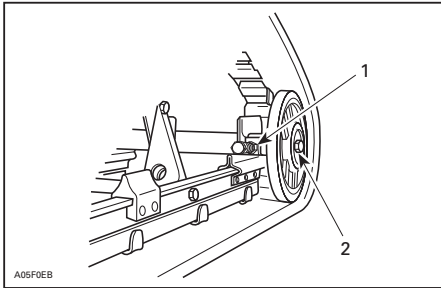


1. Führungen
2. Gleitschuhe
3. Auf dieser Seite anziehen

4. Ziehen Sie die Kontermuttern an.
5. Ziehen Sie die Zwischenrad-Haltebolzen mit $48 \text{ N}\cdot\text{m} \pm 6 \text{ N}\cdot\text{m}$ an.

⚠️ WARNUNG

Stellen Sie sicher, dass alle Befestigungselemente richtig angezogen sind, damit ein ungewolltes Lösen eines Zwischenrads oder ein ungewolltes Blockieren der Raupe vermieden wird.



TYPISCH

1. Kontermutter
2. Haltebolzen

6. Starten Sie den Motor und lassen Sie die Raupe langsam umlaufen, um die Ausrichtung zu überprüfen.
7. Stellen Sie den Motorschlitten wieder auf den Boden.
8. Montieren Sie die Hinterradkappen, falls vorhanden.

Aufhängung

Zustand der hinteren Aufhängung

Nehmen Sie eine Sichtprüfung aller Komponenten der Aufhängung vor, einschließlich der Gleitschuhe, Federn, Räder usw.

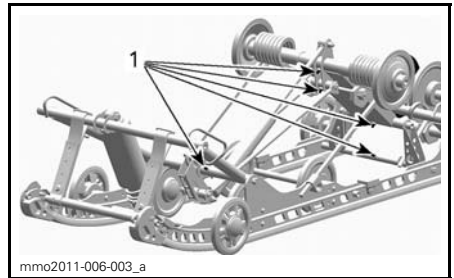
HINWEIS: Während des normalen Fahrens wirkt Schnee als Schmier- und Kühlmittel für die Gleitschuhe. Ausgedehntes Fahren auf Eis oder sandigem Schnee wird zu übermäßiger Wärmeerzeugung und zu einem vorzeitigen Verschleiß der Gleitschuhe führen.

Zustand des Arretierriemens der Aufhängung

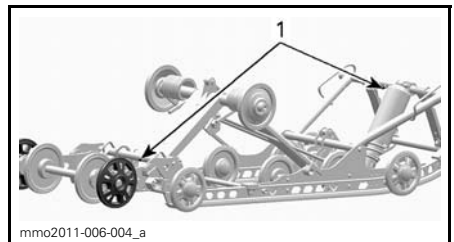
Prüfen Sie den Arretierriemen auf Abnutzung und Risse, die Schraube und die Mutter auf festen Sitz. Falls locker, prüfen Sie, ob die Löcher deformiert sind. Wechseln Sie diese gegebenenfalls aus. Ziehen Sie die Mutter mit $9\text{ N}\cdot\text{m} \pm 1\text{ N}\cdot\text{m}$ an.

Schmierung der hinteren Aufhängung

Schmieren Sie die hintere Aufhängung mit AUFHÄNGUNGSSCHMIERFETT (T/N 293 550 033) an den Schmiernippeln. Informationen über die Wartungsfrequenz siehe *WARTUNGSPLAN*.



1. Schmiernippel



1. Schmiernippel

Zustand der Lenkung und der vorderen Aufhängung

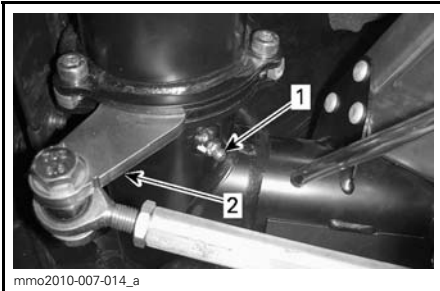
Prüfen Sie per Sichtkontrolle, ob alle Teile von Lenkung und vorderer Aufhängung fest angezogen sind (Lenkarmlen, Spurstangen, Ski-Bolzen, Ski-Füße usw.). Wenden Sie sich bei Bedarf an einen Ski-Doo-Vertragshändler.

Schmierung der vorderen Aufhängung

Schmieren Sie die vordere Aufhängung mit Aufhängungs-Synthetikschiernfett (T/N 293 550 033) an den Schmiernippeln.

Im Allgemeinen sind 4 bis 5 Schmierfettpressen-Entladungen ausreichend.

HINWEIS: Bei Einspritzung von zu viel Schmierfett tritt die überschüssige Menge an den Spurhebeln und an den Ski-Füßen aus. Wischen Sie überschüssiges Schmierfett ab, damit es nicht in Kontakt mit anderen Teilen kommt.



mmo2010-007-014_a

LINKE SEITE DARGESTELLT

1. Schmiernippel
2. Spurstange

Skier

Abnutzung und Zustand von Skiern und Kufen

Prüfen Sie den Zustand der Skier und der Karbidauflagen der Kufen. Wenden Sie sich bei Verschleiß an einen Ski-Doo-Vertragshändler.

! WARNUNG

Übermäßig stark abgenutzte Skier und/oder Kufen werden sich nachteilig auf die Kontrolle über den Motorschlitten auswirken.

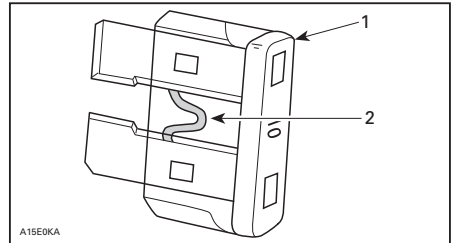
Sicherungen

Überprüfung der Sicherung

Das elektrische System wird durch Sicherungen geschützt.

Kontrollieren Sie die Sicherung und ersetzen Sie sie bei Bedarf.

Um die Sicherung aus der Fassung zu nehmen, ziehen Sie sie heraus. Überprüfen Sie, ob der Sicherungsdraht durchgebrannt ist.



1. Sicherung
2. Auf Durchbrennen prüfen

! WARNUNG

Verwenden Sie keine Sicherung mit einem höheren Wert.

! WARNUNG

Wenn die Sicherung durchgebrannt ist, sollte vor dem Neustart der Grund dafür festgestellt und behoben werden. Wenden Sie sich hinsichtlich der Reparatur an einen Ski-Doo-Vertragshändler.

Einbauort der Sicherungen

550F

Die 20-A-Ladesystem-Sicherung befindet sich auf der linken Fahrzeugseite zwischen dem Kraftstofftank und dem Primärluftansaugschalldämpfer.



mmer2012-149-005_a

1. 20-A-Ladesystem-Sicherung
2. Primärluftansaugschalldämpfer
3. Kraftstofftank

Andere Modelle

Der Sicherungskasten befindet sich hinter der Vordersitzpolsterung links im vorderen unteren Bereich des Sitzes.

Sehen Sie auf dem Aufkleber im Deckel des Sicherungskastens oder im Unterabschnitt *TECHNISCHE DATEN* nach, um die Sicherungen zu bestimmen.

Für den Zugriff auf den Sicherungskasten ziehen Sie die Sitzpolsterung vorsichtig aus dem Aluminium-Strangpressteil, indem Sie das Kunststoffband nach unten und gleichzeitig zur Seite ziehen.



mmer2009-004-036_b

TYPISCH - BAND ZIEHEN



mmer2009-004-037_a

1. Sicherungsfach

Schließen Sie die Polsterung, indem Sie das Band zurück in das Aluminium-Strangpressteil schieben.

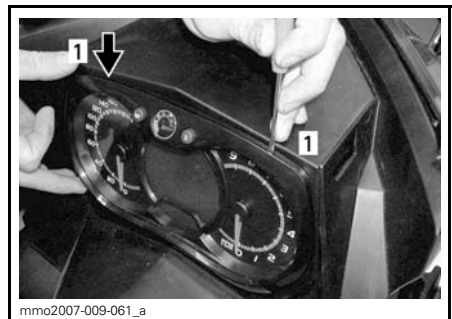
Lampen

Überprüfen Sie nach dem Austausch einer Glühlampe stets die einwandfreie Funktion des Lichtes.

Austausch von Scheinwerfer-Glühlampen

ZUR BEACHTUNG Fassen Sie nie das Glas einer Halogenlampe mit bloßen Fingern an, dadurch verkürzt sich ihre Lebensdauer. Wenn das Glas angefasst wurde, reinigen Sie es mit Isopropylalkohol, damit kein Fettfilm auf der Lampe zurückbleibt.

1. Lösen Sie mit einem kleinen Schraubendreher die Arretierlaschen des Multifunktionsanzeigeelements.



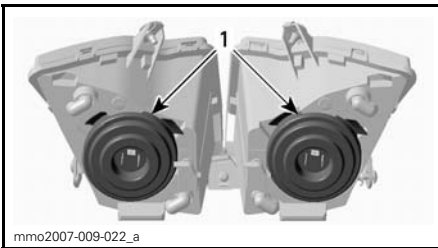
mmer2007-009-061_a

1. Arretierlasche

- Ziehen Sie vorsichtig an dem Multifunktionsanzeigeeinstrument und legen Sie es zur Seite.

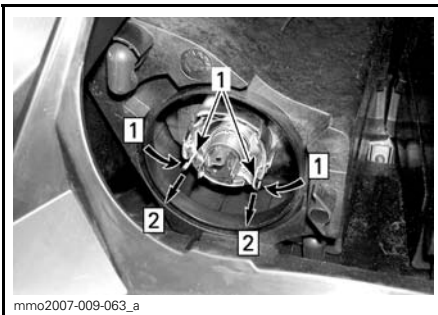


- Ziehen Sie den Anschluss der durchgebrannten Glühlampe ab. Entfernen Sie die Gummi-Manschette.



- Gummi-Manschette

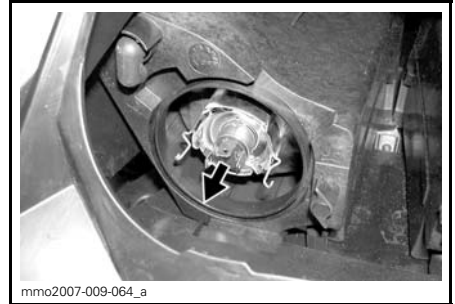
- Drücken Sie seitlich die Halteklammer zusammen und ziehen Sie gleichzeitig an ihr, um sie aus der Glühlampenfassung zu lösen.



Schritt 1: An beiden Seiten drücken
Schritt 2: Zum Lösen ziehen

- Halteklammer

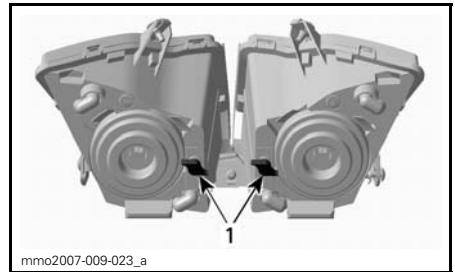
- Ziehen Sie die Glühlampe heraus und ersetzen Sie sie. Bauen Sie die Teile wieder ordnungsgemäß ein.



GLÜHLAMPE HERAUSZIEHEN UND ERSETZEN

Einstellung des Scheinwerferstrahls

Entfernen Sie das Multifunktionsanzeigeeinstrument. Siehe *AUSTAUSCH VON SCHEINWERFER-GLÜHLAMPEN*. Drehen Sie am Knopf, um die Höhe des Strahls einzustellen.



TYPISCH

- Knopf

Austausch der Schlussleuchten-Glühlampe

- Entfernen Sie das Schlussleuchtengehäuse durch vorsichtiges Ziehen an der Linse an beiden Enden mit gleicher Kraft.

ZUR BEACHTUNG Wenn das Schlussleuchtengehäuse nicht lotrecht zur Schlussleuchtenhalterung entfernt wird, können die Befestigungsstifte brechen und muss das Schlussleuchtengehäuse ersetzt werden.



ZUR BEACHTUNG Schlussleuchtengehäuse nicht zu weit herausziehen, um eine Beschädigung der Drahtverbindungen zu vermeiden.

2. Lampenfassung aus dem Schlussleuchtengehäuse entfernen.
 - 2.1 Fassung gegen den Uhrzeigersinn drehen.
 - 2.2 Fassung herausziehen.
3. Glühlampe auswechseln.
4. Fassung im Schlussleuchtengehäuse befestigen.
5. Schlussleuchtengehäuse wieder einschieben.

PFLEGE DES FAHRZEUGS

Pflege nach jeder Fahrt

Befreien Sie die hintere Aufhängung, die Raupe, die vordere Aufhängung, die Lenkung und die Skier von Schnee und Eis.

WARNUNG

Stellen Sie sicher, dass die Kappe des Haltekabels vom Motor-aus-Schalter entfernt ist, bevor Sie sich vor das Fahrzeug stellen, sich der Raupe oder Komponenten der hinteren Aufhängung nähern.

Decken Sie Ihren Motorschlitten im Freien immer über Nacht oder wenn er länger herumsteht. Das schützt ihn vor Frost und Schnee und hält ihn in gutem Zustand.

Reinigung und Schutz des Fahrzeugs

Waschen Sie das Fahrzeug mit Wasser, dem ein milder Reiniger beigefügt wurde. Verwenden Sie nur Flanelltücher oder gleichartige Gegenstände.

ZUR BEACHTUNG Für die Reinigung der Windschutzscheibe und der Haube dürfen nur Flanelltücher oder gleichartige Gegenstände benutzt werden, um eine Beschädigung der zu reinigenden Flächen zu vermeiden.

Verwenden Sie zum Entfernen von Schmierfett, Öl und Schmutz den BRP-HOCHLEISTUNGSREINIGER (T/N 293 110 001).

ZUR BEACHTUNG Verwenden Sie den Hochleistungsreiniger nicht für Aufkleber oder Vinyl.

Verwenden Sie zum Entfernen von hartnäckigem Schmutz von allen Kunststoff- und Vinylflächen den XPS-ALLZWECKREINIGER (T/N 219 701 709).

Verwenden Sie zum Entfernen von Kratzern an der Windschutzscheibe oder der Haube den KRATZER-ENTFERNERSATZ (T/N 861 774 800).

ZUR BEACHTUNG Reinigen Sie Kunststoffteile oder die Motorhaube nie mit starken Reinigungsmitteln, entfettenden Mitteln, Farbverdünnern, Azeton, chlorhaltigen Produkten usw.

Lackierte Teile des Fahrzeugs zum besseren Schutz einwachsen.

HINWEIS: Tragen Sie Wachs nur auf glänzende Oberflächen auf.

LAGERUNG

Während des Sommers, oder wenn ein Motorschlitten länger als drei Monate nicht gefahren wird, ist eine korrekte Lagerung erforderlich.

LAGERUNG
Fahrzeug reinigen
Schützen Sie das Kraftstoffsystem, indem Sie dem Kraftstoff gemäß den Herstellerempfehlungen Kraftstoffstabilisator beifügen. Lassen Sie den Motor nach dem Beifügen des Produkts laufen.
Modelle 550F: Schmieren Sie den Motor. Siehe <i>MOTORSCHMIERVERFAHREN 550F</i> in diesem Unterabschnitt
Modelle 600 HO E-TEC: Schmieren Sie den Motor. Siehe <i>MOTORLAGERUNGSMODUS (E-TEC)</i> in diesem Unterabschnitt
Bremshebel Drehpunkt schmieren
Hinterer Aufhängung prüfen und schmieren
Batterie zur Aufrechterhaltung der Ladung während der Einlagerung monatlich aufladen
Schalldämpfer mit Lappen zustopfen
Heben Sie das Heck des Fahrzeugs hoch, bis die Raupenkette nicht mehr den Boden berührt. Raupenspannung nicht lösen

! **VORSICHT** Verwenden Sie eine geeignete Hebevorrichtung oder holen Sie sich Unterstützung, um die Hebelast aufzuteilen. Wenn keine Hebevorrichtung verwendet wird, wenden Sie die richtigen Hebetekniken an und heben Sie vor allem aus Ihren Beinen heraus an. Versuchen Sie nicht, das Fahrzeugheck anzuheben, wenn es zu schwer für Sie ist.

ZUR BEACHTUNG Der Motorschlitten muss an einem kühlen, trockenen Ort gelagert und mit einer lichtundurchlässigen, luftdurchlässigen Plane abgedeckt werden. Dadurch werden die Kunststoffteile und der Lack des Fahrzeugs vor Sonnenstrahlen und Schmutz geschützt.

Motorschmierung

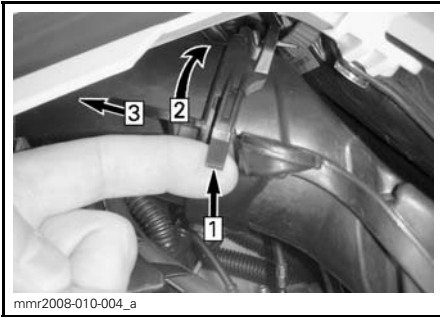
Motorschmiervverfahren (550F)

ZUR BEACHTUNG Vor der Motorschmierung sollte Kraftstoffstabilisator eingefüllt werden, um den Vergaser gegen Lackablagerungen zu schützen.

Die Innenteile des Motors müssen geschmiert sein, um sie vor möglicher Korrosion während der Lagerungsperiode zu schützen.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Stellen Sie das Fahrzeug in einen gut belüfteten Bereich und starten Sie den Motor.
2. Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn im Leerlauf laufen, bis er seine Betriebstemperatur erreicht.
3. Schalten Sie den Motor aus.
4. Entfernen Sie den Primärluftsaugschalldämpfer wie folgt:
 - 4.1 Entfernen Sie die linke Seitenverkleidung. Siehe Abschnitt *BEDIENELEMENTE, INSTRUMENTE UND AUSSTATTUNG*.
 - 4.2 Entfernen Sie die Antriebsriemenabdeckung. Siehe Abschnitt *BEDIENELEMENTE, INSTRUMENTE UND AUSSTATTUNG*.
 - 4.3 Heben Sie die Lasche am hinteren Bereich der Anschlussröhre an.
 - 4.4 Drehen Sie den Röhrenadapter gegen den Uhrzeigersinn und ziehen Sie ihn etwas vom Primärschalldämpfer ab.

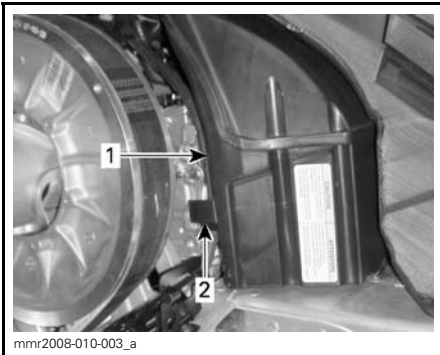
**TYPISCH**

Schritt 1: Lasche anheben

Schritt 2: Adapter drehen

Schritt 3: Abziehen

- 4.5 Drücken Sie die Arretierlasche, die den Primärluftansaugerschalldämpfer sichert und ziehen Sie den Schalldämpfer aus der Adapterplatte.



1. Primärluftansaugerschalldämpfer

2. Primärluftansaugerschalldämpfer-Arretierlasche

5. Starten Sie den Motor erneut und lassen Sie ihn im Leerlauf laufen.
6. Sprühen Sie Sie Lagerungsöl in jeden/jedes Vergaser/Drosselklappengehäuse, bis der Motor abgewürgt wird oder bis eine ausreichende Menge Öl in den Motor eingedrungen ist (ungefähr ein halber Kanister).
7. Schalten Sie den Motor aus, entfernen Sie die Zündkerzen und sprühen Sie XPS-LAGERUNGÖL

(AUßER USA) (T/N 413 711 600) oder XPS-LAGERUNGÖL (AUS-SCHLIEßLICH USA) (T/N 413 711 900) in jeden Zylinder.

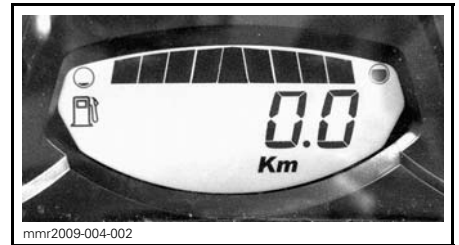
8. Drehen Sie den Motor langsam um 2 oder 3 Umdrehungen, um die Zylinder zu schmieren.
9. Bauen Sie die Zündkerzen und den Primärluftansaugerschalldämpfer wieder ein.

Motorlagerungsmodus (E-TEC)

Wie andere Motoren muss auch der E-TEC vor der Einlagerung zum Schutz der Innenteile korrekt geschmiert werden. Das E-TEC-System bietet eine eingebaute Motorschmierfunktion, die vom Betreiber ausgelöst werden kann.

Gehen Sie zum Auslösen wie folgt vor:

1. Stellen Sie das Fahrzeug in einen gut belüfteten Bereich.
2. Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn im Leerlauf laufen, bis er seine Betriebstemperatur erreicht.
3. Drücken Sie wiederholt die Taste SET (S), bis der Kilometerzähler angezeigt wird (Gesamtfahrstrecke).



HINWEIS: Der Lagerungsmodus funktioniert nicht in anderen Modi (Trip A, Trip B und HrTrip).

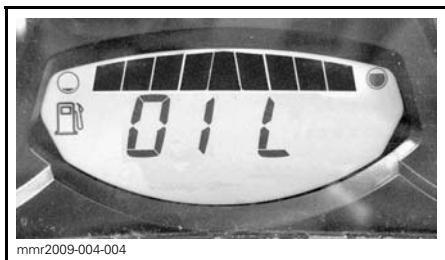
4. Drücken Sie wiederholt schnell den Fernlicht-/Abblendlichtschalter und **halten Sie dabei** die Taste SET gedrückt, bis "PUSH S" auf dem Display erscheint.

HINWEIS: Bei diesem Verfahren ist es entscheidend, den Fernlicht-/Abblendlichtschalter wiederholt **vor** dem Gedrückthalten der Taste SET zu drücken.



5. Wenn das Anzeigeelement "PUSH S" anzeigt, lassen Sie alle Tasten los.
6. Halten Sie erneut die Taste SET 2 bis 3 Sekunden gedrückt.

Das Anzeigeelement zeigt "OIL" an, wenn der Motor in den Lagerungsablauf übergeht (Sommer-Funktion).



Berühren Sie während des Motorschmierzyklus nichts.

Der Motor steigert seine Drehzahl auf ungefähr 1600 RPM, dann benetzt die Ölpumpe den Motor 30 - 60 Sekunden mit Öl.

Nach Abschluss schaltet der Motor sich selbst aus.

Entfernen Sie den D.E.S.S.-Schlüssel.

ZUR BEACHTUNG Starten Sie den Motor während der Lagerungsperiode nicht.

VORBEREITUNGEN VOR DER SAISON

VORBEREITUNGEN VOR DER SAISON (550F)
Motor-Gummiaufhängungen prüfen
Prüfen Sie den Zustand des Abgassystems und prüfen Sie es auf Lecks.
Kurbelwellen-Nebenabtrieb-Dichtung prüfen
Kraftstoffleitungen und -anschlüsse prüfen
Vergaser reinigen, prüfen und einstellen
Einspritzölpumpe einstellen
Gaszug prüfen
Tauschen Sie die Zündkerzen aus, nachdem Sie den Motor mit den alten Zündkerzen gestartet haben, um das überschüssige Lagerungsöl zu verbrennen.
Antriebsriemen prüfen (bei jedem Antriebsriemen-Austausch einstellen)
Antriebsriemenscheibe reinigen und einer Sichtkontrolle unterziehen
Abtriebsscheibe reinigen und prüfen
Raupe prüfen, einstellen und ausrichten
Getriebeöl wechseln
Bei Getriebeölwechsel NEUEN Dichtungsring einsetzen. LOCTITE 542 auf das Gewinde des Stopfens auftragen
Bremsflüssigkeitsstand prüfen
Bremsschlauch, -beläge und -scheibe prüfen
Lenkmechanismus prüfen
Skier und Kufen prüfen
Vordere Aufhängung prüfen
Hintere Aufhängung (einschließlich Arretierriemen und Gleitschuhe prüfen)
Batterie aufladen (falls derartig ausgestattet)
Frontscheinwerferstrahl einstellen

VORBEREITUNGEN VOR DER SAISON (600 HO E-TEC)

Motor-Gummiaufhängungen prüfen
Prüfen Sie den Zustand des Abgassystems und prüfen Sie es auf Lecks.
Kühlmitteldichte prüfen
Kurbelwellen-Nebenabtrieb-Dichtung prüfen
Kraftstoffleitungen und -anschlüsse prüfen
Drosselklappe reinigen und prüfen
Gaszug prüfen
Antriebsriemen prüfen (bei jedem Antriebsriemen-Austausch einstellen)
Antriebsriemenscheibe reinigen und einer Sichtkontrolle unterziehen
Abtriebsscheibe reinigen und prüfen
Raupe prüfen, einstellen und ausrichten
Getriebeöl wechseln
Bei Getriebeölwechsel NEUEN Dichtungsring einsetzen. LOCTITE 542 auf das Gewinde des Stopfens auftragen
Bremsflüssigkeitsstand prüfen
Bremsschlauch, -beläge und -scheibe prüfen
Lenkmechanismus prüfen
Skier und Kufen prüfen
Vordere Aufhängung prüfen
Hintere Aufhängung (einschließlich Arretierriemen und Gleitschuhe prüfen)
Batterie aufladen
Frontscheinwerferstrahl einstellen

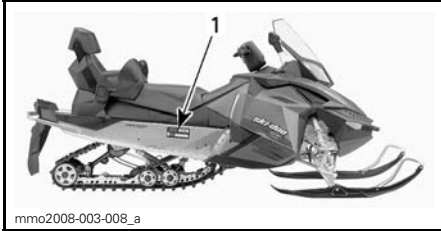
VORBEREITUNGEN VOR DER SAISON (600 ACE / 900 ACE)
Motorabdichtungen einer Sichtkontrolle unterziehen und auf Lecks prüfen
Prüfen Sie den Zustand des Abgassystems und prüfen Sie es auf Lecks.
Motoröl und Filter wechseln
Kühlmitteldichte prüfen
Kraftstoffleitungen und -anschlüsse prüfen
Drosselklappe reinigen und prüfen
Antriebsriemen prüfen (bei jedem Antriebsriemen-Austausch einstellen)
Antriebsriemenscheibe reinigen und einer Sichtkontrolle unterziehen
Abtriebsscheibe reinigen und prüfen
Raube prüfen, einstellen und ausrichten
Getriebeöl wechseln
Bei Getriebeölwechsel NEUEN Dichtungsring einsetzen. LOCTITE 542 auf das Gewinde des Stopfens auftragen
Bremsschlauch, -beläge und -scheibe prüfen
Lenkmechanismus prüfen
Skier und Kufen prüfen
Vordere Aufhängung prüfen
Hintere Aufhängung (einschließlich Arretierriemen und Gleitschuhe prüfen)
Batterie aufladen
Frontscheinwerferstrahl einstellen

TECHNISCHE INFORMATIONEN

FAHRZEUGIDENTIFIKATION

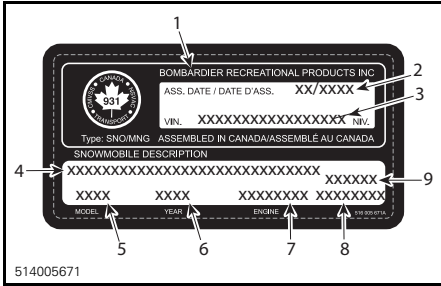
Aufkleber mit Fahrzeugbeschreibung

Der Aufkleber mit der Fahrzeugbeschreibung befindet sich an der rechten Seite des Tunnels.



TYPISCH

1. Etikett zur Fahrzeugbeschreibung



ETIKETT ZUR FAHRZEUGBESCHREIBUNG

1. Herstellername
2. Herstellungsdatum
3. Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN)
4. Modell- und Paketbezeichnung
5. Modellnummer
6. Modelljahr
7. Motortyp
8. Fahrzeuggewicht (europäische Modelle)
9. Fahrzeugmotorleistung (europäische Modelle)

Identifizierungsnummern

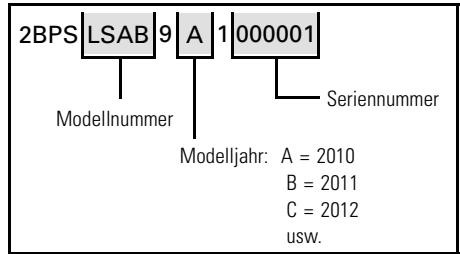
Die Hauptkomponenten Ihres Motorschlittens (Motor und Rahmen) sind durch unterschiedliche Identifizierungsnummern gekennzeichnet. Es kann jedoch manchmal erforderlich werden, dass diese Nummern für Garantiezwecke oder für die Suche nach dem Motorschlitten nach einem Diebstahl benötigt werden. Der Ski-Doo-Vertragshändler benötigt die Nummern zum Ausfüllen des

Garantiepasses. Es wird keine Garantie von BRP übernommen, wenn die Motor-Identifizierungsnummer oder die Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN) entfernt oder in irgendeiner Weise manipuliert wird. Es wird dringend empfohlen, sich alle Identifizierungsnummern des Motorschlittens zu notieren und diese an Ihre Versicherung weiterzugeben.

Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN)

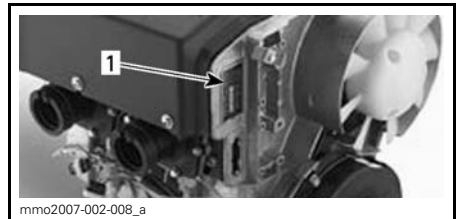
Die VIN finden Sie auf dem Fahrzeugbeschreibungsaufkleber. Siehe oben. Sie ist außerdem auf den Tunnel in der Nähe des Fahrzeugbeschreibungsaufklebers eingraviert.

Modellnummer und Modelljahr sind Teil der Informationen der VIN. Siehe Abbildung.



Motor-Identifizierungsnummer (EIN)

Sehen Sie auf den folgenden Darstellungen nach, um die Motor-Identifizierungsnummer auf Ihrem Motor ausfindig zu machen.



550F-MOTOR

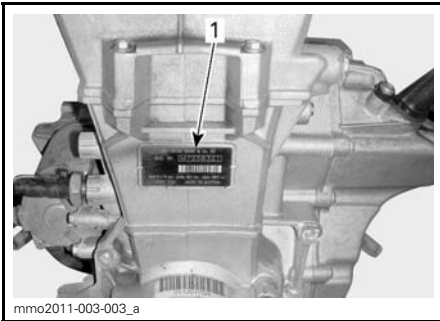
1. Motor-Identifizierungsnummer



mmo2007-002-007_a

TYPISCH - 600 HO E-TEC-MOTOR

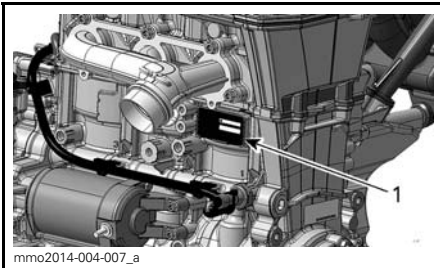
1. Motorseriennummer



mmo2011-003-003_a

600 ACE-MOTOR

1. Motor-Identifizierungsnummer



mmo2014-004-007_a

900 ACE-MOTOR

1. Motor-Identifizierungsnummer

EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Die EG-Konformitätserklärung erscheint nicht in dieser Version der Bedienungsanleitung.

Bitte schlagen Sie in der Druckversion nach, die mit Ihrem Fahrzeug mitgeliefert wurde.

Vibrationen am Sitz (EN 1032, ISO 5008) betragen weniger als $0,5 \text{ m/s}^2$.

Vibrationen am Griff (EN 1032, ISO 5008) betragen weniger als $2,5 \text{ m/s}^2$.

MOTOREN MIT EPA-ZERTIFIZIERUNG

Die Wartung, der Austausch oder die Reparatur von Einrichtungen und Systemen zur Abgasemissionsregelung darf von jeder qualifizierten Reparaturwerkstatt für Motorschlitten-Vergasermotoren ausgeführt werden.

Informationen über Emissionen des Motors

Verantwortung des Herstellers

Seit der Einführung der Motoren des Modelljahrs 2007 dürfen die Hersteller von Motorschlittenmotoren die Abgasemissionswerte für jede Motorenfamilie bestimmen und diese Motoren von der US-Umweltschutzbehörde (Environmental Protection Agency, EPA) zertifizieren lassen. Es muss ein sog. ECI-Hinweisschild, das Emissionswerte und technische Daten ausweist, zum Zeitpunkt der Herstellung an jedem Fahrzeug angebracht werden.

Verantwortung des Händlers

Bei der Ausführung von Wartungsarbeiten an allen zertifizierten Ski-Doo Motorschlitten, die ein ECI-Hinweisschild tragen, müssen die Einstellungen entsprechend den Grenzwerten der veröffentlichten Werksnormen erfolgen.

Ein Austausch oder eine Reparatur eines emissionsbezogenen Bauteils muss so ausgeführt werden, dass die Emissionswerte weiterhin den vorgeschriebenen Zertifizierungsanforderungen genügen.

Händler dürfen den Motor nicht dahingehend verändern, dass die Pferdestärken oder Emissionswerte des Motors die vorgegebenen Werksnormen übersteigen.

Ausnahmen schließen die vorgeschriebenen, durch den Hersteller vorzunehmenden Änderungen ein, wie beispielsweise Einstellungen infolge der Höhenlage.

Verantwortung des Eigentümers

Der Eigentümer/Fahrer muss die Motorenwartung so ausführen lassen, dass die Emissionswerte weiterhin den vorgeschriebenen Zertifizierungsanforderungen genügen.

Der Eigentümer/Fahrer darf den Motor nicht dahingehend verändern und darf keiner Person eine Veränderung des Motors dahingehend erlauben, dass die Leistung oder Emissionswerte des Motors die vorgegebenen Werksnormen übersteigen.

EPA-Emissionsvorschriften

Alle Ski-Doo-Motorschlitten, die von BRP hergestellt wurden, verfügen über die EPA-Zertifizierung und entsprechen somit den Anforderungen der Vorschriften für die Begrenzung der Luftverschmutzung durch neue Motorschlittenmotoren. Diese Zertifizierung ist abhängig von bestimmten werkseitigen Einstellungen. Aus diesem Grund muss das Werksverfahren für die Wartung des Produkts streng eingehalten werden und es ist deshalb immer dort, wo es sich durchführen lässt, die ursprüngliche Konstruktionsweise wiederherzustellen.

Die oben aufgeführten Verantwortlichkeiten sind allgemeine Auflagen und stellen in keiner Weise eine vollständige Aufstellung der Regeln und Vorschriften dar, die die EPA-Anforderungen hinsichtlich der Abgasemissionen für Motorschlittenprodukte betreffen. Für nähere Informationen zu diesem Thema können Sie die folgenden Stellen kontaktieren:

Postanschrift:

U.S. Environmental
Protection Agency
Office of Transportation and Air Quality
1200 Pennsylvania Ave. NW
Mail Code 6403J
Washington D.C. 20460

Internet-Website:

www.epa.gov/otaq/

TECHNISCHE DATEN

SYSTEM	MODELLE
MOTOR	550F
Motortyp	Rotax® 552, ventilatorgekühlt (Axialventilator), Zylinderkopfbearbeitung
Zylinder	2
Hubraum	553,4 cm ³
Bohrung	76 mm
Hub	61 mm
Maximum PS RPM	6800 RPM
Vergasung	2 x VM-30
Abgassystem	Einzel-Resonanzrohr, Reflexions-Schalldämpfer
Einspritzöl	XPS-EINSPRITZÖL (T/N 619 590 101)
Fassungsvermögen des Einspritzöltanks	3,7 L
Empfohlener Kraftstoff	Bleifreies Normalbenzin (mit MAXIMAL 10 % Ethanol).
Mindestoktanzahl Siehe <i>KRAFTSTOFFANFORDERUNGEN</i>	87 Pump Posted AKI (RON+MON)/2 (Kraftstoff OHNE Ethanol)
	92 RON (Kraftstoff OHNE Ethanol)
	91 Pump Posted AKI (RON+MON)/2 (Kraftstoff mit MAXIMAL 10 % Ethanol)
	95 RON (Kraftstoff mit MAXIMAL 10 % Ethanol)
Kraftstofftank-Fassungsvermögen	45 L

SYSTEM	MODELLE
MOTOR	600 HO E-TEC
Motortyp	Rotax® 593, flüssigkeitsgekühlt, mit Flatterventil, 3D-RAVE
Zylinder	2
Hubraum	594,4 cm ³
Bohrung	72 mm
Hub	73 mm
Maximale Motorleistung bei Drehzahl	8100 RPM
Kraftstoffeinspritzsystem	E-TEC-Direkteinspritzung
Abgassystem	Einzel-Resonanzrohr, Reflexions-Schalldämpfer
Motoröl	XPS-SYNTHETIK-2-TAKTER-ÖL (T/N 619 900 106)
Fassungsvermögen des Motorölbehälters	2,8 L
Motorkühlmittel	Ethylenglycol-Wassergemisch (50 % Kühlmittel, 50 % Wasser). Verwenden Sie vorgemischtes BRP-Kühlmittel oder ein Kühlmittel speziell für Aluminiummotoren
Empfohlener Kraftstofftyp	Bleifreies Super (Kraftstoff OHNE Ethanol und Kraftstoff mit MAXIMAL 10 % Ethanol)
Mindestoktanzahl Siehe <i>KRAFTSTOFFANFORDERUNGEN</i>	91 Pump Posted AKI (RON+MON)/2
	95 RON
Kraftstofftank-Fassungsvermögen	45 L

SYSTEM	MODELLE
MOTOR	600 ACE
Motortyp	Rotax 602, flüssigkeitsgekühlt, Viertakter, D.O.H.C., Trockensumpf.
Zylinder	2
Hubraum	600 cm ³
Bohrung	74 mm
Hub	69,7 mm
Maximum PS RPM	7250 RPM
Kraftstoffeinspritzsystem	Elektronische Multipoint-Einspritzung, 46-mm-Drosselklappe
Abgassystem	Doppeltes Vorderrohr, Reflexions-Schalldämpfer
Motoröl	XPS-4-TAKTER-SYNTHETIK-ÖL (ALLE KLIMATA) (T/N 619 590 114) oder SAE-0W40-API-SM-Synthetik-Öl
Fassungsvermögen des Motorölbehälters	Ölwechsel, 2,1 L
Motorkühlmittel	Ethylenglycol-Wasser-Gemisch (50 % Kühlmittel, 50 % destilliertes Wasser). Verwenden Sie ein vorgemischtes BRP-Kühlmittel oder ein speziell für Aluminiummotoren konzipiertes Kühlmittel.
Empfohlener Kraftstoff	Bleifreies Normalbenzin (mit maximal 10 % Ethanol)
Mindestoktanzahl Siehe <i>KRAFTSTOFFANFORDERUNGEN</i>	87 Pump Posted AKI (RON+MON)/2 (Kraftstoff OHNE Ethanol)
	92 RON (Kraftstoff OHNE Ethanol)
	91 Pump Posted AKI (RON+MON)/2 (Kraftstoff mit MAXIMAL 10 % Ethanol)
	95 RON (Kraftstoff mit MAXIMAL 10 % Ethanol)
Kraftstofftank-Fassungsvermögen	45 L

SYSTEM	MODELLE
MOTOR	900 ACE
Motortyp	Rotax 903, flüssigkeitsgekühlt, Viertakter, D.O.H.C., Trockensumpf
Zylinder	3
Hubraum	899 cm ³
Bohrung	74 mm
Hub	69,7 mm
Maximum PS RPM	7250 RPM
Abgassystem	Einzel-Vorderrohr, Reflexions-Schalldämpfer
Motoröl	XPS-4-TAKTER-SYNTHETIK-ÖL (ALLE KLIMATA) (T/N 619 590 114) oder SAE-0W40-API-SM-Synthetik-Öl
Motorölvolumen	Ölwechsel, 3,3 L
Motorkühlmittel	Ethylenglycol-Wasser-Gemisch (50 % Kühlmittel, 50 % destilliertes Wasser). Verwenden Sie ein vorgemischtes BRP-Kühlmittel oder ein speziell für Aluminiummotoren konzipiertes Kühlmittel.
Kraftstoffeinspritzsystem	Elektronische Multipoint-Einspritzung, 46-mm-Drosselklappe
Empfohlener Kraftstoff	Bleifreies Normalbenzin (mit MAXIMAL 10 % Ethanol)
Mindestoktanzahl Siehe KRAFTSTOFFANFORDERUNGEN	87 Pump Posted AKI (RON+MON)/2 (Kraftstoff OHNE Ethanol)
	92 RON (Kraftstoff OHNE Ethanol)
	91 Pump Posted AKI (RON+MON)/2 (Kraftstoff mit MAXIMAL 10 % Ethanol)
	95 RON (Kraftstoff mit MAXIMAL 10 % Ethanol)
Kraftstofftank-Fassungsvermögen	45 L

SYSTEM			MODELLE
ANTRIEBSSYSTEM			ALLE MODELLE
Antriebsriemen	Typ	550F	eDrive II
		600 HO E-TEC	TRA III™
		600 ACE / 900 ACE	eDrive II
	Einrückung	550F	2600 ± 100 RPM
		600 HO E-TEC	3000 RPM ± 100
		600 ACE / 900 ACE	2200 RPM ± 100
Abtriebsriemenscheibentyp			QRS
Anzahl der Zähne des Antriebskettenrads	WT	550F	7
	WT	600 HO E-TEC	8
	WT	600 ACE	7
	WT	900 ACE	8
	SWT	600 HO E-TEC	8
	SWT	900 ACE	8
Getriebeöl			XPS-SYNTHETIK-GETRIEBEÖL (75W140) (T/N 619 590 182)
Getriebeölfassungsvermögen			700 ml
Raupen-Nominalbreite	WT	500 mm	
	SWT	600 mm	
Raupen-Nominallänge	WT	392 cm	
	SWT	396 cm	
Raupen-Profilhöhe	WT	38,1 mm	
	SWT	31,8 mm	
Raupenspannung	Durchbiegung	40 mm de 50 mm	
	Kraft ⁽¹⁾	7,3 kg	
Ausrichtung der Raupe			Gleichen Sie den Abstand zwischen den Rändern der Raupenketteneführungen und den Gleitschuhen an

SYSTEM		MODELLE
BREMSSYSTEM		ALLE MODELLE
Bremsystem		Hydraulisch, REV-XP-Bremse
Bremsflüssigkeit		DOT 4
AUFHÄNGUNG		ALLE MODELLE
Vordere Aufhängung		REV-XP
Vorderer Stoßdämpfer		Einstellbare Druckstufendämpfung
Max. Federweg vordere Aufhängung		150 mm
Hintere Aufhängung		SC-5U
Stoßdämpfer Lenker vorn		Einstellbare Druckstufendämpfung
Stoßdämpfer Lenker hinten		HPG
Max. Federweg hintere Aufhängung		340 mm
ELEKTRISCHES SYSTEM		550F
Beleuchtungssystem-Ausgang		340 W bei 6000 RPM
Scheinwerfer-Glühlampe Fernlicht/Abblendlicht		2 x 60/55 W (H-4)
Schlussleuchten-Glühlampe		2 x P 21/5 W
Zündkerze	Typ	NGK BR9ECS ⁽²⁾
	Elektrodenabstand	0,45 mm ± 0,05 mm (nicht verstellbar)
Sicherungen		Siehe Abschnitt <i>SICHERUNGEN</i>

SYSTEM		MODELLE
ELEKTRISCHES SYSTEM		600 HO E-TEC
Beleuchtungssystem-Ausgang		12 V/1200 W
Scheinwerfer-Glühlampe Fernlicht/Abblendlicht		2 x 60/55 W (H-4)
Schlussleuchten-Glühlampe		P 21/5 W
Zündkerze	Typ	NGK PZFR6F ⁽²⁾
	Elektrodenabstand	0,75 mm ± 0,05 mm (nicht verstellbar)
Sicherungen/ Relais/ Kondensator	F 1: Batterie	30 A
	F 2: Relais 2 Spulen, Starttaste, Anzeigeeinstrument	5 A
	F 3: Hupe (optional)	10 A
	F 4: Relais 2 Leistungsstufen (Kühlgebläse)	15 A
	R 1:	Sicherung 1, Sicherung 2, Sicherung 4
	R 2:	Kühlgebläse-Relais

SYSTEM		MODELLE
ELEKTRISCHES SYSTEM		600 ACE
Beleuchtungssystem-Ausgang		12 V/650 W
Scheinwerfer-Glühlampe Fernlicht/Abblendlicht		2 x 60/55 W (H-4)
Schlusseuchten-Glühlampe		2 x P 21/5 W
Zündkerze	Typ	NGK CR7EB
	Elektrodenabstand	0,8 mm
Sicherungen	F 1: Sicherung 2, Sicherung 4, Relais 1, Relais 2, Relais 3, Spannungsregler	30 A
	F 2: Relaispulen, Starttaste, Anzeigeeinstrument	5 A
	F 3: Kraftstoffpumpe, Anlasser-Elektromagnet	10 A
	F 4: Relais 4	10 A
	F 5: Einspritzdüsen, Zündspulen	10 A
	F 6: Anzeigeeinstrument, ECM, Nockenwellenstellungssensor	10 A
	F 7: 12-V-Steckdose, beheizbare Griffe, beheizbarer Gashebel	10 A
	F 8: Lampen	20 A
	F 9: Hupe (optional)	5 A
	F 10: Hintere 12-V-Steckdose (optional)	5 A
Relais	R 1:	Sicherung 3, Sicherung 5, Sicherung 6, Kommunikations-Steckverbinder
	R 2:	Sicherung 8, Sicherung 9, Sicherung 10
	R 3:	Sicherung 7
	R 4:	Kühlgebläse

SYSTEM		MODELLE
ELEKTRISCHES SYSTEM		900 ACE
Beleuchtungssystem-Ausgang		650 W bei 6000 RPM
Scheinwerfer-Glühlampe Fernlicht/Abblendlicht		2 x 60/55 W (H-4)
Schlussleuchten-Glühlampe		2,6 W / 139 m W LED
Zündkerze	Typ	MR7B1
	Elektrodenabstand	0,8 mm
Sicherungen	F 1: Batterie	30 A
	F 2: Relais/Startknopf	5 A
	F 3: Anlaser-Elektromagnet	10 A
	F 4: Lüfter	15 A
	F 5: Motorleitungsstrang	10 A
	F 6: HIC / Anzeigeinstrument	10 A
	F 7: Vordere Steckdose und Heizgeräte	10 A
	F 8: Lampen	20 A
	F 9: Hupe	5 A
	F 10: Hintere Steckdose	5 A
	F11: GPS und Ladegerät	15 A
Relais	R 1:	Laufrelais
	R 2:	Lastrelais
	R 3:	Zubehörrelais
	R 4:	Lüfterrelais

SYSTEM			MODELLE
GEWICHT UND ABMESSUNGEN			ALLE MODELLE
Trockengewicht	WT	550F	269 kg
	WT	600 ACE	284 kg
	WT	600 HO E-TEC	285 kg
	WT	900 ACE	297 kg
	SWT	600 HO E-TEC	303 kg
	SWT	900 ACE	315 kg
Fahrzeuggesamtlänge			324 cm
Fahrzeuggesamtbreite			107,6 cm
Fahrzeuggesamthöhe			133 cm
Ski-Abstand			97,5 cm de 101,8 cm
Ski-Breite			165 mm

⁽¹⁾ Messen Sie den Abstand zwischen Gleitschuh und unterer Innenkante der Raupe, während Sie auf die Raupe einen Druck nach unten ausüben.

⁽²⁾ **Hinweis** Versuchen Sie bei dieser Zündkerze nicht, den Elektrodenabstand einzustellen.

FEHLERBEHEBUNG

RICHTLINIEN DER FEHLERSUCHE UND -BESEITIGUNG

ELEKTRISCHER ANLASSER FUNKTIONIERT NICHT

- 1. Motor-Notausschalter in Stellung AUS oder Kappe des Haltekabels nicht an Motor-aus-Schalter angebracht.**
 - *Stellen Sie den Motor-Notausschalter auf EIN und bringen Sie die Kappe des Haltekabels an den Motor-aus-Schalter an.*
- 2. Gasgeben während des Anlassens des Motors.**
 - *Lassen Sie den Gashebel beim Anlassen los.*

MOTORDREHZAHL ERREICHT NICHT DEN KUPPLUNGSEINRÜCKPUNKT (AUßER 550F)

- 1. D.E.S.S.-Schlüssel nicht erkannt. D.E.S.S.-Kontrollleuchte blinkt (langsame Abfolge kurzer akustischer Signale/wiederholt).**
 - *Bringen Sie die Kappe des Haltekabels richtig an.*
 - *Bringen Sie die Kappe des Haltekabels an den D.E.S.S.-Schlüssel an, der für diesen Motorschlitten programmiert wurde.*
- 2. ECM erkennt D.E.S.S.-Schlüssel nicht (600 ACE / 900 ACE).**
 - *Wenden Sie sich an einen Ski-Doo-Vertragshändler.*

MOTOR ÜBERHITZT (AUßER 550F)

- 1. Unzureichender Schnee oder fester Schnee.**
 - *Fahren Sie in lockerem Schnee. Wenn sich kein lockerer Schnee in der Nähe befindet, halten Sie an, schalten Sie den Motor aus und ermöglichen Sie eine Abkühlung des Motors. Versuchen Sie nach dem Abkühlen so bald wie möglich, lockeren Schnee zu erreichen.*
- 2. Niedriger Kühlmittelfüllstand.**
 - *Prüfen sie den Kühlmittelfüllstand. Siehe WARTUNGSVERFAHREN.*
- 3. Verstopfte Wärmeaustauscher.**
 - *Reinigen Sie die Wärmeaustauscher.*

DEM MOTOR FEHLT BESCHLEUNIGUNG ODER LEISTUNG

- 1. Lernerschlüssel wird verwendet (600 ACE / 900 ACE).**
 - *Verwenden Sie einen normalen Schlüssel.*
- 2. Sport-Modus nicht aktiviert (600 ACE / 900 ACE).**
 - *Siehe AKTIVIERUNG DES SPORT-MODUS unter BETRIEBSMODI.*
- 3. Motor wird gerade aufgewärmt (E-TEC).**
 - *Fahren Sie das Fahrzeug einige Minuten mit niedriger Drehzahl.*
- 4. Motor-Einfahrphase nicht abgeschlossen (E-TEC).**
 - *Schließen Sie die Einfahrphase ab.*
- 5. Falsche Einstellung der Antriebsriemenscheibe.**
 - *Stellen Sie die Antriebsriemenscheibe ein. Siehe WARTUNGSVERFAHREN.*

DEM MOTOR FEHLT BESCHLEUNIGUNG ODER LEISTUNG (forts.)

- 6. Antriebsriemen- und Abtriebsriemenscheibe müssen gewartet werden.**
 - *Wenden Sie sich an einen Ski-Doo-Vertragshändler.*
- 7. Antriebsriemen durch Verschleiß zu dünn geworden.**
 - *Hat der Antriebsriemen mehr als 3 mm seiner ursprünglichen Dicke verloren, wirkt sich dies auf die Fahrzeugleistung aus.*
 - *Tauschen Sie den Antriebsriemen aus.*
- 8. Raupe falsch eingestellt.**
 - *Siehe WARTUNG und/oder wenden Sie sich an einen Ski-Doo-Vertragshändler für die richtige Ausrichtung und Einstellung der Spannung.*
- 9. Problem an RAVE-Ventilen (E-TEC).**
 - *Wenden Sie sich an einen Ski-Doo-Vertragshändler.*

MOTOR ZÜNDET FEHL.

- 1. Der Motor läuft zu heiß.**
 - *Siehe MOTOR ÜBERHITZT.*
- 2. Der Zündzeitpunkt ist falsch oder es liegt ein Fehler im Zündsystem vor.**
 - *Wenden Sie sich an einen Ski-Doo-Vertragshändler.*
- 3. Abgassystem-Leck.**
 - *Wenden Sie sich an einen Ski-Doo-Vertragshändler.*
- 4. Kraftstoffdruck zu niedrig.**
 - *Wenden Sie sich an einen Ski-Doo-Vertragshändler.*

MOTOR HAT ZÜNDAUSSETZER

- 1. Wasser im Kraftstoff.**
 - *Lassen Sie das Kraftstoffsystem leer laufen und füllen Sie frischen Kraftstoff auf.*
- 2. Störung der RAVE-Ventile (E-TEC).**
 - *Lassen Sie das RAVE Ventilsystem von einem SKI-DOO-Vertragshändler überprüfen.*

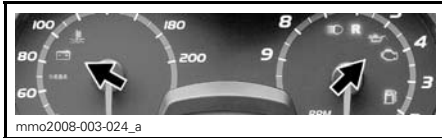
BEHEIZBARE HANDGRIFFE/DAUMENWÄRMER FUNKTIONIEREN NICHT

- 1. Motordrehzahl zu gering.**
 - *Stellen Sie sicher, dass die Drehzahl über 1900 RPM liegt (600 ACE).*

ÜBERWACHUNGSSYSTEM

Kontrollleuchten, Meldungen und Codes von akustischen Signalen

Die Kontrollleuchte(n) des Anzeigeelements informiert (informieren) Sie bei Auftreten von Störungen oder besonderen Zuständen.







TYPISCH — KONTROLLLEUCHTEN


Eine Kontrollleuchte kann einzeln oder zusammen mit einer anderen Leuchte blinken.

Codes von akustischen Signalen werden ausgegeben, um Ihre Aufmerksamkeit auf etwas zu richten.

Einzelheiten entnehmen Sie der Tabelle unten.

HINWEIS: Einige der aufgeführten Kontrollleuchten gelten nicht für alle Modelle.

KONTROLL-LEUCHTE(N) EIN	AKUSTISCHES SIGNAL	BESCHREIBUNG
	4 kurze akustische Signale alle 30 Sekunden	Der Motor überhitzt. Senken Sie die Geschwindigkeit des Motorschlittens und fahren Sie ihn auf lockerem Schnee oder schalten Sie den Motor sofort aus und geben Sie ihm die Möglichkeit, sich abzukühlen. Prüfen Sie den Kühlmittelfüllstand, siehe <i>WARTUNG</i> . Wenn der Kühlmittelfüllstand dem Sollfüllstand entspricht und weiterhin eine Überhitzung auftritt, wenden Sie sich an einen Ski-Doo-Vertragshändler. Lassen Sie den Motor nicht laufen, wenn er weiterhin überhitzt.
		Reduzieren Sie die Drehzahl oder schalten Sie den Motor aus. Ermöglichen Sie eine Abkühlung des Motors und starten Sie ihn danach erneut. Wenn die Überhitzung wieder eintritt, wenden Sie sich an einen Ski-Doo-Vertragshändler. Lassen Sie den Motor nicht laufen, wenn er weiterhin überhitzt.
	Kurze akustische Signale, die sich langsam wiederholen	Bedenkliche Überhitzung. Schalten Sie den Motor sofort aus, damit der Motor sich abkühlen kann. Prüfen Sie den Kühlmittelfüllstand, siehe <i>WARTUNG</i> . Wenn der Kühlmittelfüllstand dem Sollfüllstand entspricht und weiterhin eine Überhitzung auftritt, wenden Sie sich an einen Ski-Doo-Vertragshändler. Lassen Sie den Motor nicht laufen, wenn er weiterhin überhitzt.
		Bedenkliche Überhitzung. Schalten Sie den Motor sofort aus, damit der Motor sich abkühlen kann. Wenn die Überhitzung wieder eintritt, wenden Sie sich an einen Ski-Doo-Vertragshändler. Lassen Sie den Motor nicht laufen, wenn er weiterhin überhitzt.
	4 kurze akustische Signale alle 5 Minuten	Weist auf eine niedrige oder hohe Batteriespannung hin. Wenden Sie sich raschmöglichst an einen Ski-Doo-Vertragshändler.
	4 kurze akustische Signale	Motorfehler, wenden Sie sich so bald wie möglich an einen Ski-Doo-Vertragshändler.
—	4 kurze akustische Signale alle 5 Minuten	Motorklopfen (Drehzahl ist begrenzt, wenn diese Bedingung auftritt). <ul style="list-style-type: none"> – Stellen Sie sicher, dass der empfohlene Kraftstoff verwendet wird. – Prüfen Sie die Kraftstoffqualität und führen Sie erforderlichenfalls einen Austausch durch. – Tritt der Fehler weiterhin auf, wenden Sie sich an einen Ski-Doo-Vertragshändler.
—	4 kurze akustische Signale alle 5 Minuten	Motordrehzahl aus Schutzgründen begrenzt, wenn bestimmte Fehler auftreten.

KONTROLL-LEUCHTE(N) EIN	AKUSTISCHES SIGNAL	BESCHREIBUNG
—	Kurze akustische Signale, die sich langsam wiederholen	Abschaltung erzwungen aufgrund von Motorüberhitzung oder Problem mit der Kraftstoffpumpe. Entfernen Sie die Kappe des Haltekabels vom Motor-aus-Schalter und wenden Sie sich an einen Ski-Doo-Vertragshändler.
DESS	2 kurze akustische Signale	Schlüssel einwandfrei, Fahrzeug betriebsbereit.
	2 kurze akustische Signale, die sich langsam wiederholen	Schlüssel kann nicht gelesen werden (schlechte Verbindung). Stellen Sie sicher, dass der Schlüssel sauber ist und richtig am Stift eingerastet ist.
	Kurze akustische Signale, die sich langsam wiederholen	Ungültiger oder nicht programmierter Schlüssel. Verwenden Sie den geeigneten Schlüssel für dieses Fahrzeug oder lassen Sie ihn programmieren.
 (Blinken)	—	Kraftstoffstand-Sensor-Problem
—	—	Gashebel betätigt während des versuchten Motorstarts (Motor dreht an aber läuft nicht). Lassen Sie den Gashebel beim Anlassen los.
—	—	Vollgas während des versuchten Motorstarts (Motor dreht an aber läuft nicht). Lassen Sie den Gashebel beim Anlassen los.

GARANTIE

BESCHRÄNKTE GARANTIE VON BRP FÜR USA UND KANADA: 2015 SKI-DOO® MOTORSCHLITTEN

1) UMFANG DER BESCHRÄNKTEN GARANTIE

Bombardier Recreational Products Inc. ("BRP")* garantiert, dass ihre Ski-Doo-Motorschlitten des Modelljahres 2015, die (wie nachstehend definiert) von BRP-Vertragshändlern in den Vereinigten Staaten von Amerika ("USA") und Kanada verkauft werden, frei von Material- und Verarbeitungsfehlern sind, und zwar für den nachstehend beschriebenen Zeitraum und unter den nachfolgenden Bedingungen. Diese beschränkte Garantie verliert ihre Gültigkeit, wenn: (1) der Motorschlitten zum Fahren von Rennen oder für andere Aktivitäten im Rahmen von Wettbewerben benutzt wird, selbst wenn es sich um eine solche Verwendung durch den vorherigen Eigentümer handelt, oder (2) der Motorschlitten dahingehend verändert wurde, dass seine Bedienung, seine Leistung oder seine Lebensdauer beeinträchtigt wurde oder der Motorschlitten für andere als von BRP vorgesehene Zwecke verändert wurde.

Wenn nicht anders angegeben, gilt für alle Ski-Doo-Teile und das Zubehör, die/das von einem BRP-Vertragshändler (gemäß der Definition weiter unten) zum Zeitpunkt der Lieferung des Ski-Doo-Motorschlittens des Modelljahrs 2015 installiert wurde(n), dieselbe Garantie wie für den Motorschlitten selbst.

2) HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG

DIESE GARANTIE WIRD AUSDRÜCKLICH GEWÄHRT UND ERSETZT ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEN, EINSCHLIESSLICH DER NICHTEINSCHRÄNKUNG IRGEND EINER GARANTIE DER MARKTFÄHIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESONDEREN ZWECK. IN DEM UMFANG, IN DEM SIE NICHT WIDERRUFEN WERDEN KÖNNEN, SIND DIE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEN IN IHRER DAUER AUF DIE DAUER DER AUSDRÜCKLICHEN GARANTIE BESCHRÄNKT. NEBEN- UND FOLGESCHÄDEN SIND VON DER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN. EINIGE LÄNDER/STAATEN GESTATTEN HINSICHTLICH DER ABLEHNUNGSERKLÄRUNGEN NICHT DIE BESCHRÄNKUNGEN UND ANDERE OBEN AUSGEWIESENE HAFTUNGSAUSSCHLÜSSE. ALS FOLGE DAVON KÖNNEN DIESE FÜR SIE NICHT ANWENDBAR SEIN. DIESE GARANTIE GIBT IHNEN BESTIMMTE RECHTE UND SIE KÖNNEN AUCH SONSTIGE GESETZLICHE RECHTE HABEN, DIE VON LAND ZU LAND ODER STAAT ZU STAAT UNTERSCHIEDLICH SEIN KÖNNEN.

Kein Vertriebsunternehmen, kein BRP-Händler sowie keine sonstige Person ist berechtigt, eine Beteuerung, Geltendmachung oder Garantie in Bezug auf das Produkt zu erklären, die nicht in dieser beschränkten Garantie enthalten ist. Falls dies jedoch erfolgt ist, wird sie gegenüber BRP nicht durchsetzbar sein. BRP behält sich das Recht vor, diese Garantie jederzeit zu modifizieren, wobei vorgesetzt wird, das eine solche Modifizierung nicht die anwendbaren Garantiebedingungen für die Produkte ändert, die während der Wirksamkeit dieser Garantie verkauft wurden.

3) HAFTUNGSAUSSCHLÜSSE – KEINE GARANTIE

Unter keinen Umständen wird für Folgendes eine Garantie übernommen:

- Natürliche Abnutzung und Verschleiß;
- Routinemäßige Wartungsarbeiten, Tunen und Einstellungen;

- Durch unsachgemäße Wartung und/oder Lagerung entstandene Schäden, wie sie in der Bedienungsanleitung beschrieben sind;
- Durch Abbauen von Teilen, unsachgemäße Reparaturen, Modifizierungen oder Gebrauch von nicht geeigneten Teilen oder Zubehörteilen, die nicht von BRP produziert oder zugelassen sind, verursachte Schäden bzw. solche, die bei Reparaturarbeiten durch einen nicht von BRP autorisierten Händler entstanden sind;
- Durch Missbrauch, unsachgemäßen Gebrauch, Vernachlässigung oder Betrieb des Produkts auf anderen Oberflächen als Schnee oder eine Fahrweise, die nicht mit der in der Bedienungsanleitung empfohlenen Fahrweise im Einklang steht, entstandene Schäden;
- Schäden, die entstanden sind durch Unfall, unter Wasser setzen, Feuer, Diebstahl, Vandalismus oder höhere Gewalt;
- Betrieb mit Kraftstoffen, Ölen oder Schmierstoffen, die nicht für die Verwendung mit dem Produkt geeignet sind (siehe Bedienungsanleitung);
- Eindringen von Schnee oder Wasser;
- Unbeabsichtigte Schäden oder Folgeschäden oder Schäden gleich welcher Art durch Abschleppen, Lagerung, sowie Ausgaben wie Abschleppgebühren, Telefonate oder Taxikosten, Versicherungsdeckung, Kreditzahlungen, Zeitverlust, Einkommensverlust unabhängig von ihrer jeweiligen Höhe sowie
- Schäden aufgrund von mit Stehbolzen gesicherten Raupen, wenn die Installation nicht den Anweisungen von BRP entspricht.

4) GARANTIEZEITRAUM

Diese Garantie wird ab dem Lieferdatum an den ersten Einzelhandelskunden oder ab dem Datum wirksam, an dem das Produkt zum ersten Mal benutzt wird, je nachdem was zuerst eintritt, und zwar für den folgenden Zeitraum von:

ZWÖLF (12) AUFEINANDER FOLGENDEN MONATEN bei privater oder gewerblicher Nutzung. Allerdings endet der Garantiezeitraum für einen Motorschlitten, der zwischen dem 1. Juni und dem 1. Dezember eines Jahres ausgeliefert wurde, am 30. November des folgenden Jahres.

Emissionsrelevante Bauteile in von der EPA zertifizierten Motorschlitten, die in den USA zugelassen sind, werden über dreißig (30) aufeinander folgende Monate oder 200 Stunden bzw. 2500 zurückgelegten Meilen (4000 Kilometer), je nachdem, was zuerst eintritt, von der Garantie abgedeckt. Wenn 2500 Meilen (4000 Kilometer) während des normalen Garantiezeitraumes zurückgelegt wurden, werden die emissionsrelevanten Bauteile weiterhin von der normalen BRP-Garantie bis zum Ablauf des normalen Garantiezeitraumes abgedeckt. Mit der Kraftstoffverdunstung in Verbindung stehende Bauteile in von der EPA zertifizierten Motorschlitten, die in den USA zugelassen sind, werden über vierundzwanzig (24) aufeinander folgende Monate von der Garantie abgedeckt.

Eine Liste der derzeit von der Garantie abgedeckten emissionsrelevanten Bauteile erhalten Sie bei einem Ski-Doo-Vertragshändler.

Die Reparatur oder der Austausch von Teilen oder die Serviceleistung im Rahmen dieser Garantie verlängert nicht den Zeitraum dieser Garantie über dessen ursprünglichen Ablaufzeitpunkt hinaus.

5) BEDINGUNGEN FÜR DIE ÜBERNAHME DER GARANTIE

Diese Garantieabdeckung gilt nur, wenn alle der folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Der Ski-Doo-Motorschlitten des Modelljahres 2015 muss vom ersten Eigner neu und ungebraucht von einem BRP-Händler erworben werden, der dazu autorisiert ist, Ski-Doo-Motorschlitten in dem Land, in dem der Verkauf erfolgt ("BRP-Händler"), zu vertreiben;
- Das von BRP festgelegte Inspektionsverfahren vor Auslieferung muss vollständig durchgeführt und dokumentiert und vom Käufer unterzeichnet werden;
- Der Ski-Doo-Motorschlitten des Modelljahres 2015 muss ordnungsgemäß von einem BRP-Vertragshändler registriert werden;
- Der Ski-Doo-Motorschlitten des Modelljahres 2015 muss in dem Land, in dem der Käufer seinen Wohnsitz hat, erworben werden;
- Die routinemäßigen Wartungsarbeiten müssen zur dauerhaften Übernahme der Garantie, wie in der Bedienungsanleitung beschrieben, in den richtigen Zeitabständen ausgeführt werden. BRP behält sich das Recht vor, die Garantie nur dann zu übernehmen, wenn eine Prüfung ergeben hat, dass die Wartungsarbeiten ordnungsgemäß ausgeführt wurden.

BRP wird diese beschränkte Garantie gegenüber einem Eigentümer bei privater Nutzung oder bei gewerblicher Nutzung nicht übernehmen, wenn eine der vorstehenden Bedingungen nicht erfüllt sind. Solche Einschränkungen sind erforderlich, damit BRP sowohl die Sicherheit seiner Produkte als auch die Sicherheit seiner Kunden und der Öffentlichkeit gewährleisten kann.

6) VORAUSSETZUNGEN ZUM ERHALT DER GARANTIEÜBERNAHME

Der Kunde muss den Gebrauch des Motorschlittens bei Auftreten einer Störung einstellen. Der Kunde muss innerhalb von drei (3) Tagen nach Auftreten eines Material- oder Herstellungsfehlers einem BRP-Vertragshändler mit Werkstatt davon Mitteilung machen und ihm Zugang zu dem Fahrzeug verschaffen und damit Gelegenheit zu einer Reparatur geben. Der Kunde muss dem BRP-Vertragshändler einen Beweis über den Erwerb des Fahrzeugs vorlegen und vor der Reparatur das Reparaturformular unterschreiben, damit diese unter die Garantie fällt. Alle infolge dieser beschränkten Garantie ausgetauschten Teile gehen in das Eigentum von BRP über.

7) VERPFLICHTUNGEN VON BRP IN BEZUG AUF GARANTIELEISTUNGEN

BRP repariert und/oder ersetzt während der Garantiezeit alle defekten Teile nach seinem alleinigen Ermessen, wenn dieser Defekt auf Materialfehler zurückzuführen ist oder sich bei normalem Gebrauch, normaler Wartung und normalem Service eingestellt hat. BRP ersetzt alle diese Teile durch neue Ski-Doo-Originalteile, ohne Material- oder Arbeitszeit zu berechnen, bei jedem BRP-Vertragshändler unter den hier beschriebenen Bedingungen. Ansprüche bei einer Garantieverletzung können nicht dazu führen, dass der Verkauf des Motorschlittens an den Eigner aufgehoben bzw. das vom Verkauf zurückgetreten wird.

Sollte eine Wartung außerhalb des Landes, in dem der ursprüngliche Verkauf stattfand, erforderlich sein, trägt der Eigner die Verantwortung für jegliche zusätzliche Kosten, die aufgrund von regionalen Verfahren und Umständen, insbesondere Frachtversicherung, Steuern, Lizenzgebühren, Einfuhrzölle und alle anderen Gebühren, einschließlich solche, die von Regierungen, Staaten, Hoheitsgebieten und ihren jeweiligen Behörden erhoben werden, entstehen.

BRP behält sich das Recht vor, Produkte von Zeit zu Zeit zu verbessern oder zu verändern, ohne dass eine Verpflichtung eingegangen wird, zuvor hergestellte Produkte zu modifizieren.

8) ÜBERTRAGUNG

Wenn der Produkteignerstatus während des Garantiezeitraums übertragen wird, wird auch die Garantie übertragen und wird für die restliche Garantiezeit gültig bleiben, sofern BRP über die Übertragung in folgender Weise benachrichtigt wird:

1. Der frühere Eigentümer kontaktiert BRP (unter der unten angegebenen Telefonnummer) oder einen BRP-Vertragshändler und gibt die Daten des neuen Eigentümers durch oder;
2. BRP oder ein BRP-Vertragshändler erhält neben den Daten des neuen Eigentümers eine Bestätigung des alten Eigentümers über den Eigentümerwechsel.

9) KUNDENUNTERSTÜTZUNG

Sollte es im Zusammenhang mit dieser beschränkten Garantie zu Uneinigkeiten oder zu einem Konflikt kommen, rät BRP Ihnen, zu versuchen, diese Probleme auf Händlerebene zu lösen. Wir raten Ihnen, sich bei dem Vertragshändler an den Serviceleiter oder an den Eigentümer zu wenden.

Wenn keine Einigung erzielt werden konnte, schreiben Sie bitte an BRP oder wählen Sie eine der unten aufgeführten Telefonnummern:

In Kanada

BOMBARDIER RECREATIONAL PRODUCTS INC.

Customer Assistance Center
75 J.-A. Bombardier Street
Sherbrooke QC J1L 1W3
Tel.: 819 566-3366

In den USA

BRP US INC.

Customer Assistance Center
7575 Bombardier Court
Wausau WI 54401
Tel.: 715 848-4957

* In den USA werden die Produkte durch BRP US Inc. vertrieben und gewartet.

©2014 Bombardier Recreational Products Inc. Alle Rechte vorbehalten.

® Eingetragene Marke der Bombardier Recreational Products Inc.

BESCHRÄNKTE INTERNATIONALE GARANTIE VON BRP: 2015 SKI-DOO® MOTORSCHLITTEN

1) UMFANG DER BESCHRÄNKTEN GARANTIE

Bombardier Recreational Products Inc. ("BRP")* garantiert, dass ihre Ski-Doo-Motorschlitten des Modelljahres 2015, die von BRP-Vertragshändlern (Ski-Doo-Vertragshändler), die dazu autorisiert sind, Ski-Doo-Motorschlitten außerhalb der fünfzig US-Bundesstaaten, Kanadas und den Mitgliedsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraumes (der sich zusammensetzt aus den Mitgliedsstaaten der Europäischen Union sowie Norwegen, Island und Liechtenstein) ("EWR"), der Mitgliedsstaaten der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten (einschließlich Ukraine und Turkmenistan) ("GUS") sowie der Türkei zu verkaufen, frei von Material- und Verarbeitungsfehlern sind, und zwar für den nachstehend beschriebenen Zeitraum und unter den nachfolgenden Bedingungen.

Für alle Ski-Doo-Teile und das Zubehör, die/das von einem Ski-Doo-Vertragshändler zum Zeitpunkt der Lieferung des Ski-Doo-Motorschlittens des Modelljahres 2015 installiert wurde(n), gilt dieselbe Garantie wie für den Motorschlitten selbst.

Diese beschränkte Garantie verliert ihre Gültigkeit, wenn: (1) der Motorschlitten zum Fahren von Rennen oder für andere Aktivitäten im Rahmen von Wettbewerben benutzt wird, selbst wenn es sich um eine solche Verwendung durch den vorherigen Eigentümer handelt, oder (2) der Motorschlitten dahingehend verändert wurde, dass seine Bedienung, seine Leistung oder seine Lebensdauer beeinträchtigt wurde oder der Motorschlitten für andere als von BRP vorgesehene Zwecke verändert wurde.

2) HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG

SOWEIT GESETZLICH ZULÄSSIG WIRD DIESE GARANTIE AUSDRÜCKLICH GEWÄHRT UND ERSETZT ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIE, EINSCHLIESSLICH DER NICHTEINSCHRÄNKUNG IRGEND EINER GARANTIE DER MARKTFÄHIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESONDEREN ZWECK. IN DEM UMFANG, IN DEM SIE NICHT WIDER-RUFEN WERDEN KÖNNEN, SIND DIE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIE IN IHRER DAUER AUF DIE DAUER DER AUSDRÜCKLICHEN GARANTIE BESCHRÄNKT. NEBEN- UND FOLGESCHÄDEN SIND VON DER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN. EINIGE RICHTSSTÄNDE GESTATTEN HINSICHTLICH DER ABLEHNUNGSERKLÄRUNGEN NICHT DIE BESCHRÄNKUNGEN UND ANDERE OBEN AUSGEWIESENE HAFTUNGS AUSSCHLÜSSE. ALS FOLGE DAVON KÖNNEN DIESE FÜR SIE NICHT ANWENDBAR SEIN. DIESE GARANTIE GIBT IHNEN BESTIMMTE RECHTE UND SIE KÖNNEN AUCH SONSTIGE GESETZLICHE RECHTE HABEN, DIE VON LAND ZU LAND UNTERSCHIEDLICH SEIN KÖNNEN. (IN AUSTRALIEN GEKAUFTE PRODUKTE SIEHE KLAUSEL 4 UNTEN).

Weder der Ski-Doo-Vertragshändler noch eine sonstige Person ist berechtigt, eine Beteuerung, Geltendmachung oder Garantie in Bezug auf das Produkt zu erklären, die nicht in dieser beschränkten Garantie enthalten ist. Falls dies jedoch erfolgt ist, wird sie gegenüber BRP nicht durchsetzbar sein.

BRP behält sich das Recht vor, diese Garantie jederzeit zu modifizieren, wobei vorgesehen wird, dass eine solche Modifizierung nicht die anwendbaren Garantiebedingungen für die Produkte ändert, die während der Wirksamkeit dieser Garantie verkauft wurden.

3) HAFTUNGSAUSSCHLÜSSE – KEINE GARANTIE

Unter keinen Umständen wird für Folgendes unter dieser beschränkten Garantie eine Garantie übernommen:

- Natürliche Abnutzung und Verschleiß;
- Routinemäßige Wartungsarbeiten, Tunen und Einstellungen;
- Durch Nachlässigkeit oder falsche Wartung und/oder Lagerung entstandene Schäden, wie sie in der Bedienungsanleitung beschrieben sind;
- Durch Abbauen von Teilen, unsachgemäße Reparaturen, Service, Wartung, Modifizierungen oder Gebrauch von nach dem Ermessen von BRP mit dem Produkt nicht kompatiblen oder Betrieb, Leistung und Haltbarkeit beeinträchtigenden Teilen oder Zubehöerteilen, die nicht von BRP produziert oder zugelassen sind, verursachte Schäden bzw. solche, die bei Reparaturarbeiten durch eine Person, die von BRP nicht dazu autorisiert ist, Ski-Doo-Produkte zu warten, entstanden sind;
- Durch Missbrauch, unsachgemäßen Gebrauch, Vernachlässigung, Renneinsatz oder Betrieb auf anderen Oberflächen als Schnee oder eine Fahrweise, die nicht mit der in der Bedienungsanleitung empfohlenen Fahrweise im Einklang steht, entstandene Schäden;
- Schäden, die entstanden sind durch Unfall, unter Wasser setzen, Feuer, Eindringen von Schnee oder Wasser, Diebstahl, Vandalismus oder höhere Gewalt;
- Betrieb mit Kraftstoffen, Ölen oder Schmierstoffen, die nicht für die Verwendung mit dem Produkt geeignet sind (siehe Bedienungsanleitung);
- Schäden aufgrund von Rost, Korrosion oder Witterungseinflüssen entstandene Schäden;
- Unbeabsichtigte Schäden oder Folgeschäden oder Schäden gleich welcher Art durch Abschleppen, Lagerung sowie Ausgaben wie Transportkosten Abschleppgebühren, Telefonate oder Taxikosten, Versicherungsdeckung, Kreditzahlungen, Zeitverlust, Einkommensverlust oder Zeitverlust durch Ausfälle aufgrund von Wartungsarbeiten unabhängig von ihrer jeweiligen Höhe.
- Des Weiteren Schäden aufgrund von mit Stehbolzen gesicherten Raupen, wenn die Installation nicht den Anweisungen von BRP entspricht.

4) GARANTIEZEITRAUM

Diese Garantie wird ab dem (1) Lieferdatum an den ersten Einzelhandelskunden oder ab dem (2) Datum wirksam, an dem das Produkt zum ersten Mal benutzt wird, je nachdem was zuerst eintritt, und zwar für einen Zeitraum von:

ZWÖLF (12) AUFEINANDER FOLGENDEN MONATEN bei privater oder gewerblicher Nutzung. Allerdings endet der Garantiezeitraum für einen Motorschlitten, der zwischen dem 1. Juni und dem 1. Dezember eines Jahres ausgeliefert wurde, am 30. November des folgenden Jahres.

Die Reparatur oder der Austausch von Teilen oder die Serviceleistung im Rahmen dieser Garantie verlängert nicht den Zeitraum dieser Garantie über dessen ursprünglichen Ablaufzeitpunkt hinaus.

Beachten Sie, dass die Dauer und andere Modalitäten der Garantieabdeckung vom nationalen oder regionalen Recht, welches im Land des Kunden gilt, abhängen.

NUR FÜR IN AUSTRALIEN VERKAUFTE PRODUKTE

Mit keiner der Bestimmung dieser Garantiebedingungen und Konditionen werden die mit dem Competition and Consumer Act 2010 (Cth), einschließlich des australischen Verbraucherschutzgesetzes oder anderer Gesetze übertragenen oder implizierten Bedingungen, Garantien, Rechte oder Rechtsmittel ausgeschlossen, beschränkt oder modifiziert, wo dies gegen das Gesetz verstoßen würde oder dazu führen würde, dass Teile dieser Geschäftsbedingungen nichtig würden. Die Ihnen im Rahmen dieser beschränkten Garantie gewährten Vorteile gelten zusätzlich zu anderen Rechten und Rechtsmitteln, die Ihnen gemäß australischem Recht zustehen.

Unsere Produkte sind mit Garantien ausgestattet, die gemäß australischem Verbraucherschutzgesetz nicht ausgeschlossen werden können. Im Falle eines schwerwiegenden Mangels haben Sie Anrecht auf Ersatz oder Erstattung bzw. auf Entschädigung im Falle anderer, vernünftigerweise vorhersehbarer Verluste oder Schäden. Des Weiteren haben Sie Anrecht auf Reparatur oder Ersatz der Ware, sollte diese nicht von akzeptabler Qualität sein und der Mangel keinen schwerwiegenden Mangel darstellen.

5) BEDINGUNGEN FÜR DIE ÜBERNAHME DER GARANTIE

Diese Garantieabdeckung gilt **nur**, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Der Ski-Doo-Motorschlitten des Modelljahres 2015 muss vom ersten Eigner neu und ungebraucht von einem BRP-Händler erworben werden, der dazu autorisiert ist, Ski-Doo-Motorschlitten in dem Land, in dem der Verkauf erfolgt zu vertreiben;
- Das von BRP festgelegte Inspektionsverfahren vor Auslieferung muss vollständig durchgeführt und dokumentiert werden;
- Das Produkt muss ordnungsgemäß von einem Ski-Doo-Vertragshändler registriert werden;
- Der Ski-Doo-Motorschlitten des Modelljahres 2015 muss in dem Land oder der Union von Ländern, in dem/der der Käufer seinen Wohnsitz hat, erworben werden.
- Die routinemäßigen Wartungsarbeiten müssen zur dauerhaften Übernahme der Garantie, wie in der Bedienungsanleitung beschrieben, in den richtigen Zeitabständen ausgeführt werden. BRP behält sich das Recht vor, die Garantie nur dann zu übernehmen, wenn eine Prüfung ergeben hat, dass die Wartungsarbeiten ordnungsgemäß ausgeführt wurden.

BRP wird diese beschränkte Garantie gegenüber einem Eigentümer bei privater Nutzung oder bei gewerblicher Nutzung nicht übernehmen, wenn eine der vorstehenden Bedingungen nicht erfüllt sind. Solche Einschränkungen sind erforderlich, damit BRP sowohl die Sicherheit seiner Produkte als auch die Sicherheit seiner Kunden und der Öffentlichkeit gewährleisten kann.

6) VORAUSSETZUNGEN ZUM ERHALT DER GARANTIEÜBERNAHME

Der Kunde muss den Gebrauch des Motorschlittens bei Auftreten einer Störung einstellen. Der Kunde muss innerhalb von zwei (2) Tagen nach Auftreten eines Material- oder Herstellungsfehlers einem Ski-Doo-Vertragshändler mit Werkstatt

davon Mitteilung machen und ihm Zugang zu dem Fahrzeug verschaffen und damit Gelegenheit zu einer Reparatur geben. Der Kunde muss seinem autorisierten Ski-Doo-Vertragshändler einen Beweis über den Kauf des Fahrzeugs vorlegen und vor der Reparatur das Reparaturformular unterschreiben, damit diese unter die Garantie fällt. Alle infolge dieser beschränkten Garantie ausgetauschten Teile gehen in das Eigentum von BRP über.

Beachten Sie, dass der Benachrichtigungszeitraum vom nationalen oder regionalen Recht, welches im Land des Kunden gilt, abhängt.

7) VERPFLICHTUNGEN VON BRP IN BEZUG AUF GARANTIELEISTUNGEN

Soweit gesetzlich zulässig, repariert und/oder ersetzt BRP während der Garantiezeit alle defekten Teile nach seinem alleinigen Ermessen, wenn dieser Defekt auf Materialfehler zurückzuführen ist oder sich bei normalem Gebrauch, normaler Wartung und normalem Service eingestellt hat. BRP ersetzt alle diese Teile durch neue Ski-Doo-Originalteile, ohne Material- oder Arbeitszeit zu berechnen, bei jedem Ski-Doo-Vertragshändler unter den hier beschriebenen Bedingungen. Die Verantwortung von BRP beschränkt sich auf die Ausführung von erforderlichen Reparaturen und das erforderliche Ersetzen von Teilen. Ansprüche bei einer Garantieverletzung können nicht dazu führen, dass der Verkauf des Motorschlittens an den Eigner aufgehoben bzw. das vom Verkauf zurückgetreten wird. Sie können auch sonstige gesetzliche Rechte haben, die von Land zu Land unterschiedlich sein können.

Sollte eine Wartung außerhalb des Landes, in dem der ursprüngliche Verkauf stattfand, erforderlich sein, trägt der Eigner die Verantwortung für jegliche zusätzliche Kosten, die aufgrund von regionalen Verfahren und Umständen, insbesondere Frachtversicherung, Steuern, Lizenzgebühren, Einfuhrzölle und alle anderen Gebühren, einschließlich solche, die von Regierungen, Staaten, Hoheitsgebieten und ihren jeweiligen Behörden erhoben werden, entstehen.

BRP behält sich das Recht vor, Produkte von Zeit zu Zeit zu verbessern oder zu verändern, ohne dass eine Verpflichtung eingegangen wird, zuvor hergestellte Produkte zu modifizieren.

8) ÜBERTRAGUNG

Wenn der Produkteignerstatus während des Garantiezeitraums übertragen wird, wird auch die Garantie übertragen und wird für die restliche Garantiezeit gültig bleiben, sofern BRP oder ein autorisierter Ski-Doo-Vertragshändler neben den Daten des neuen Eigentümers eine Bestätigung des alten Eigentümers über den Eigentümerwechsel erhält.

9) KUNDENUNTERSTÜTZUNG

1. Sollte es im Zusammenhang mit dieser beschränkten Garantie zu Uneinigkeiten oder zu einem Konflikt kommen, rät BRP Ihnen, zu versuchen, diese Probleme auf Ski-Doo-Händlerebene zu lösen. Wir raten Ihnen, sich bei dem Unternehmens des Ski-Doo-Vertragshändlers an den Serviceleiter oder an den Eigentümer zu wenden.
2. Wenn Sie weitere Unterstützung benötigen, sollte die Kundendienstabteilung des Ski-Doo-Vertragshändlers zur Lösung des Problems kontaktiert werden.

3. Kann die Angelegenheit weiterhin nicht geklärt werden, wenden Sie sich schriftlich an eine der unten aufgeführten BRP-Adressen:

In Nahost und Afrika wenden Sie sich bitte an unsere europäische Niederlassung:

BRP EUROPE N.V.

Customer Assistance Center
Skaldenstraat 125
9042 Gent
Belgien
Tel.: +32 9 218 26 00

**In allen anderen Ländern wenden Sie sich bitte an den jeweiligen
Ski-Doo-Vertragshändler (Kontaktinformationen finden Sie unter www.brp.com) oder
unsere Niederlassung in Nordamerika:**

BOMBARDIER RECREATIONAL PRODUCTS INC.

Customer Assistance Center
75, J.-A Bombardier Street
Sherbrooke QC J1L 1W3
Kanada
Tel.: +1 819 566-3366

* Im Gebiet, für das diese beschränkte Garantie gilt, werden die Produkte von Bombardier Recreational Products Inc. oder ihren Tochtergesellschaften vertrieben und gewartet.

©2014 Bombardier Recreational Products Inc. Alle Rechte vorbehalten.

® Eingetragene Marke der Bombardier Recreational Products Inc.

BESCHRÄNKTE GARANTIE VON BRP FÜR DEN EUROPÄISCHEN RAUM UND DIE GEMEINSCHAFT UNABHÄNGIGER STAATEN (GUS) SOWIE DIE TÜRKEI: 2015 SKI-DOO®MOTORSCHLITTEN

1) UMFANG DER BESCHRÄNKTEN GARANTIE

Bombardier Recreational Products Inc. ("BRP")* garantiert, dass ihre Ski-Doo-Motorschlitten des Modelljahres 2015, die von Händlern (Ski-Doo-Vertragshändler") verkauft werden, die von BRP dazu autorisiert sind, Ski-Doo-Motorschlitten in den Mitgliedsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR") (der sich zusammensetzt aus den Mitgliedsstaaten der Europäischen Union sowie Norwegen, Island und Liechtenstein), in Mitgliedsstaaten der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten (GUS") (einschließlich Ukraine und Turkmenistan) und der Türkei zu verkaufen, frei von Material- und Verarbeitungsfehlern sind, und zwar für den nachstehend beschriebenen Zeitraum und unter den nachfolgenden Bedingungen.

Für alle Ski-Doo-Teile und das Zubehör, die/das von einem Ski-Doo-Vertragshändler zum Zeitpunkt der Lieferung des Ski-Doo-Motorschlittens des Modelljahres 2015 installiert wurde(n), gilt dieselbe Garantie wie für den Motorschlitten selbst.

Diese beschränkte Garantie verliert ihre Gültigkeit, wenn: (1) der Motorschlitten zum Fahren von Rennen oder für andere Aktivitäten im Rahmen von Wettbewerben benutzt wird, selbst wenn es sich um eine solche Verwendung durch den vorherigen Eigentümer handelt, oder (2) der Motorschlitten dahingehend verändert wurde, dass seine Bedienung, seine Leistung oder seine Lebensdauer beeinträchtigt wurde oder der Motorschlitten für andere als von BRP vorgesehene Zwecke verändert wurde.

2) HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG

SOWEIT GESETZLICH ZULÄSSIG WIRD DIESE GARANTIE AUSDRÜCKLICH GEWÄHRT UND ERSETZT ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN, EINSCHLIESSLICH DER NICHTEINSCHRÄNKUNG IRGEND EINER GARANTIE DER MARKTFÄHIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESONDEREN ZWECK. IN DEM UMFANG, IN DEM SIE NICHT WIDERRUHEN WERDEN KÖNNEN, SIND DIE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN IN IHRER DAUER AUF DIE DAUER DER AUSDRÜCKLICHEN GARANTIEEN BESCHRÄNKT. NEBEN- UND FOLGESCHÄDEN SIND VON DER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN. EINIGE RICHTSSTÄNDE GESTATTEN HINSICHTLICH DER ABLEHNUNGSERKLÄRUNGEN NICHT DIE BESCHRÄNKUNGEN UND ANDERE OBEN AUSGEWIESENE HAFTUNGS AUSSCHLÜSSE. ALS FOLGE DAVON KÖNNEN DIESE FÜR SIE NICHT ANWENDBAR SEIN. DIESE GARANTIE GIBT IHNEN BESTIMMTE RECHTE UND SIE KÖNNEN AUCH SONSTIGE GESETZLICHE RECHTE HABEN, DIE VON LAND ZU LAND UNTERSCHIEDLICH SEIN KÖNNEN.

Weder der Ski-Doo-Vertragshändler noch eine sonstige Person ist berechtigt, eine Beteuerung, Geltendmachung oder Garantie in Bezug auf das Produkt zu erklären, die nicht in dieser beschränkten Garantie enthalten ist. Falls dies jedoch erfolgt ist, wird sie gegenüber BRP nicht durchsetzbar sein.

BRP behält sich das Recht vor, diese Garantie jederzeit zu modifizieren, wobei vorgesehen wird, dass eine solche Modifizierung nicht die anwendbaren Garantiebedingungen für die Produkte ändert, die während der Wirksamkeit dieser Garantie verkauft wurden.

3) HAFTUNGSAUSSCHLÜSSE – KEINE GARANTIE

Unter keinen Umständen wird für Folgendes unter dieser beschränkten Garantie eine Garantie übernommen:

- Natürliche Abnutzung und Verschleiß;
- Routinemäßige Wartungsarbeiten, Tunen und Einstellungen;
- Durch Nachlässigkeit oder falsche Wartung und/oder Lagerung entstandene Schäden, wie sie in der Bedienungsanleitung beschrieben sind;
- Durch Abbauen von Teilen, unsachgemäße Reparaturen, Service, Wartung, Modifizierungen oder Gebrauch von nach dem Ermessen von BRP mit dem Produkt nicht kompatiblen oder Betrieb, Leistung und Haltbarkeit beeinträchtigenden Teilen oder Zubehörteilen, die nicht von BRP produziert oder zugelassen sind, verursachte Schäden bzw. solche, die bei Reparaturarbeiten durch eine Person, die von BRP nicht dazu autorisiert ist, Ski-Doo-Produkte zu warten, entstanden sind;
- Durch Missbrauch, unsachgemäßen Gebrauch, Vernachlässigung, Renneinsatz oder Betrieb auf anderen Oberflächen als Schnee oder eine Fahrweise, die nicht mit der in der Bedienungsanleitung empfohlenen Fahrweise im Einklang steht, entstandene Schäden;
- Schäden, die entstanden sind durch Unfall, unter Wasser setzen, Feuer, Eindringen von Schnee oder Wasser, Diebstahl, Vandalismus oder höhere Gewalt;
- Betrieb mit Kraftstoffen, Ölen oder Schmierstoffen, die nicht für die Verwendung mit dem Produkt geeignet sind (siehe Bedienungsanleitung);
- Schäden aufgrund von Rost, Korrosion oder Witterungseinflüssen entstandene Schäden;
- Unbeabsichtigte Schäden oder Folgeschäden oder Schäden gleich welcher Art durch Abschleppen, Lagerung sowie Ausgaben wie Transportkosten Abschleppgebühren, Telefonate oder Taxikosten, Versicherungsdeckung, Kreditzahlungen, Zeitverlust, Einkommensverlust oder Zeitverlust durch Ausfälle aufgrund von Wartungsarbeiten unabhängig von ihrer jeweiligen Höhe.
- Des Weiteren Schäden aufgrund von mit Stehbolzen gesicherten Raupen, wenn die Installation nicht den Anweisungen von BRP entspricht.

4) GARANTIEZEITRAUM

Diese Garantie wird ab dem (1) Lieferdatum an den ersten Einzelhandelskunden oder ab dem (2) Datum wirksam, an dem das Produkt zum ersten Mal benutzt wird, je nachdem was zuerst eintritt, und zwar für einen Zeitraum von:

VIERUNDZWANZIG (24) AUFEINANDER FOLGENDEN MONATEN bei privater Nutzung und ZWÖLF (12) AUFEINANDER FOLGENDEN MONATEN bei gewerblicher Nutzung. Allerdings endet der Garantiezeitraum für einen Motorschlitten, der zwischen dem 1. Juni und dem 1. Dezember eines Jahres ausgeliefert wurde, am 30. November des anwendbaren Jahres. Ein Motorschlitten wird gewerblich genutzt, wenn mit ihm Einkommen erzeugt wird oder er im Rahmen einer Beschäftigung oder Erwerbstätigkeit zu einem beliebigen Zeitpunkt während des

Garantiezeitraums verwendet wird. Ein Motorschlitten wird ebenso gewerblich genutzt, wenn er zu einem beliebigen Zeitpunkt während des Garantiezeitraums Werbeaufschrift trägt oder für gewerbliche Nutzung zugelassen wird.

Die Reparatur oder der Austausch von Teilen oder die Serviceleistung im Rahmen dieser Garantie verlängert nicht den Zeitraum dieser Garantie über dessen ursprünglichen Ablaufzeitpunkt hinaus.

Beachten Sie, dass die Dauer und andere Modalitäten der Garantieabdeckung vom nationalen oder regionalen Recht, welches im Land des Kunden gilt, abhängen.

5) BEDINGUNGEN FÜR DIE ÜBERNAHME DER GARANTIE

Diese Garantieabdeckung gilt **nur**, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Der Ski-Doo-Motorschlitten des Modelljahres 2015 muss vom ersten Eigner neu und ungebraucht von einem Ski-Doo-Vertragshändler erworben werden, der dazu autorisiert ist, Ski-Doo-Produkte in dem Land, in dem der Verkauf erfolgt, zu vertreiben;
- Das von BRP festgelegte Inspektionsverfahren vor Auslieferung muss vollständig durchgeführt und dokumentiert werden;
- Das Produkt muss ordnungsgemäß von einem Ski-Doo-Vertragshändler registriert werden;
- Der Ski-Doo-Motorschlitten des Modelljahres 2015 muss im EWR von einem Einwohner des EWR bzw. in der GUS von einem Einwohner der darin enthaltenen Länder bzw. in der Türkei einem Einwohner der Türkei erworben werden sowie;
- Die routinemäßigen Wartungsarbeiten müssen zur dauerhaften Übernahme der Garantie, wie in der Bedienungsanleitung beschrieben, in den richtigen Zeitabständen ausgeführt werden. BRP behält sich das Recht vor, die Garantie nur dann zu übernehmen, wenn eine Prüfung ergeben hat, dass die Wartungsarbeiten ordnungsgemäß ausgeführt wurden.

BRP wird diese beschränkte Garantie gegenüber einem Eigentümer bei privater Nutzung oder bei gewerblicher Nutzung nicht übernehmen, wenn eine der vorstehenden Bedingungen nicht erfüllt sind. Solche Einschränkungen sind erforderlich, damit BRP sowohl die Sicherheit seiner Produkte als auch die Sicherheit seiner Kunden und der Öffentlichkeit gewährleisten kann.

6) VORAUSSETZUNGEN ZUM ERHALT DER GARANTIEÜBERNAHME

Der Kunde muss den Gebrauch des Motorschlittens bei Auftreten einer Störung einstellen. Der Kunde muss innerhalb von zwei (2) Monaten nach Auftreten eines Material- oder Herstellungsfehlers einem Ski-Doo-Vertragshändler mit Werkstatt davon Mitteilung machen und ihm Zugang zu dem Fahrzeug verschaffen und damit Gelegenheit zu einer Reparatur geben. Der Kunde muss seinem autorisierten Ski-Doo-Vertragshändler einen Beweis über den Kauf des Fahrzeugs vorlegen und vor der Reparatur das Reparaturformular unterschreiben, damit diese unter die Garantie fällt. Alle infolge dieser beschränkten Garantie ausgetauschten Teile gehen in das Eigentum von BRP über.

Beachten Sie, dass der Benachrichtigungszeitraum vom nationalen oder regionalen Recht, welches im Land des Kunden gilt, abhängt.

7) VERPFLICHTUNGEN VON BRP IN BEZUG AUF GARANTIELEISTUNGEN

Soweit gesetzlich zulässig, repariert und/oder ersetzt BRP während der Garantiezeit alle defekten Teile nach seinem alleinigen Ermessen, wenn dieser Defekt auf Materialfehler zurückzuführen ist oder sich bei normalem Gebrauch, normaler Wartung und normalem Service eingestellt hat. BRP ersetzt alle diese Teile durch neue Ski-Doo-Originalteile, ohne Material- oder Arbeitszeit zu berechnen, bei jedem Ski-Doo-Vertragshändler unter den hier beschriebenen Bedingungen. Die Verantwortung von BRP beschränkt sich auf die Ausführung von erforderlichen Reparaturen und das erforderliche Ersetzen von Teilen. Ansprüche bei einer Garantieverletzung können nicht dazu führen, dass der Verkauf des Motorschlittens an den Eigner aufgehoben bzw. das vom Verkauf zurückgetreten wird. Sie können auch sonstige gesetzliche Rechte haben, die von Land zu Land unterschiedlich sein können.

Sollte eine Wartung außerhalb des EWRs, der GUS oder der Türkei erforderlich sein, trägt der Eigner die Verantwortung für jegliche zusätzliche Kosten, die aufgrund von regionalen Verfahren und Umständen, insbesondere Frachtversicherung, Steuern, Lizenzgebühren, Einfuhrzölle und alle anderen Gebühren, einschließlich solche, die von Regierungen, Staaten, Hoheitsgebieten und ihren jeweiligen Behörden erhoben werden, entstehen.

BRP behält sich das Recht vor, Produkte von Zeit zu Zeit zu verbessern oder zu verändern, ohne dass eine Verpflichtung eingegangen wird, zuvor hergestellte Produkte zu modifizieren.

8) ÜBERTRAGUNG

Wenn der Produkteignerstatus während des Garantiezeitraums übertragen wird, wird auch die Garantie übertragen und wird für die restliche Garantiezeit gültig bleiben, sofern BRP oder ein autorisierter Ski-Doo-Vertragshändler neben den Daten des neuen Eigentümers eine Bestätigung des alten Eigentümers über den Eigentümerwechsel erhält.

9) KUNDENUNTERSTÜTZUNG

1. Sollte es im Zusammenhang mit dieser beschränkten Garantie zu Uneinigkeiten oder zu einem Konflikt kommen, rät BRP Ihnen, zu versuchen, diese Probleme auf Ski-Doo-Händlerebene zu lösen. Wir raten Ihnen, sich bei dem Unternehmens des Ski-Doo-Vertragshändlers an den Serviceleiter oder an den Eigentümer zu wenden.
2. Wenn Sie weitere Unterstützung benötigen, sollte die Kundendienstabteilung des Ski-Doo-Vertragshändlers zur Lösung des Problems kontaktiert werden.
3. Kann die Angelegenheit weiterhin nicht geklärt werden, wenden Sie sich an eine der unten aufgeführten BRP-Adressen:

In Ländern innerhalb des EWR, der GUS oder der Türkei, mit Ausnahme der skandinavischen Länder, wenden Sie sich bitte an unsere europäische Niederlassung:

BRP EUROPE N.V.

Customer Assistance Center
Skaldenstraat 125
9042 Gent
Belgien
Tel.: +32 9 218 26 00

In Skandinavien wenden Sie sich bitte an unsere Niederlassung in Finnland:

BRP FINLAND OY

Service Department
Isoaavantie 7
FIN-96320 Rovaniemi
Finnland
Tel.: +358 163 208 111

Die Kontaktdaten Ihres Ski-Doo-Vertragshändlers finden Sie unter www.brp.com.

* Im EWR werden die Produkte durch BRP European Distribution S.A. und andere angeschlossene Unternehmen oder Tochterunternehmen von BRP vertrieben und gewartet.

©2014 Bombardier Recreational Products Inc. Alle Rechte vorbehalten.

® Eingetragene Marke der Bombardier Recreational Products Inc.

NUR FÜR FRANKREICH GELTENDE BEDINGUNGEN

Folgende Bedingungen gelten nur für Produkte, die in Frankreich verkauft werden:

Der Verkäufer ist verpflichtet, dem Vertrag entsprechende Waren zu liefern und steht für bei Lieferung vorhandene Mängel ein. Des Weiteren übernimmt der Verkäufer die Verantwortung für Mängel in Folge von Verpackung, Montageanweisungen oder Zusammenbau, wenn diese laut Vertrag in seiner Verantwortung liegen oder unter seiner Verantwortung erfolgen. Damit die Ware dem Vertrag entspricht, muss sie folgende Bedingungen erfüllen:

1. Für den normalen Gebrauch und eine ähnliche Nutzung geeignet sein und sofern zutreffend:
 - Der vom Verkäufer gegebenen Beschreibung entsprechen und die dem Käufer mittels Muster oder Modell demonstrierten Qualitäten aufweisen;
 - Die Eigenschaften aufweisen, die der Käufer berechtigterweise aufgrund öffentlicher Erklärungen des Verkäufers, Herstellers oder dessen Vertreter, einschließlich Werbung oder Auszeichnung, erwarten kann oder
2. Die zwischen den Parteien vereinbarten Eigenschaften aufweisen oder für den vom Käufer gegenüber dem Verkäufer genannten und von diesem akzeptierten vorgesehenen Zweck geeignet sein.

Die Untätigkeitsklage muss zwei Jahre nach Lieferung der Waren erfolgen. Der Verkäufer übernimmt die Garantie für versteckte Mängel der verkauften Ware, wenn solche versteckten Mängel die Ware für die vorgesehene Verwendung unbrauchbar machen oder wenn diese die Verwendung der Ware durch den Käufer soweit einschränken, dass der Käufer die Ware nicht gekauft hätte oder einen geringeren Preis gezahlt hätte, wenn er hiervon Kenntnis gehabt hätte. Die Klage bezüglich versteckter Mängel muss vom Käufer innerhalb von 2 Jahren nach Entdeckung des Mangels erhoben werden.

WARTUNGSNACHWEISE

Senden Sie bei Bedarf eine Fotokopie Ihres Wartungsnachweises an BRP.

VOR AUSLIEFERUNG	
Seriennummer: _____	Unterschrift/Stempel:
Kilometerstand: _____	
Betriebsstunden: _____	
Datum: _____	
Händlernr.: _____	
Bemerkungen: _____	
Ausführliche Installationsverfahren siehe Bulletin vor Auslieferung	

SERVICE NACH 10 BETRIEBSSTUNDEN (NACH DEM EINFAHREN)	
Seriennummer: _____	Unterschrift/Stempel:
Kilometerstand: _____	
Betriebsstunden: _____	
Datum: _____	
Händlernr.: _____	
Bemerkungen: _____	
Wartungsplan siehe Abschnitt "Wartungsinformationen" in dieser Bedienungsanleitung	

SERVICE	
Seriennummer: _____	Unterschrift/Stempel:
Kilometerstand: _____	
Betriebsstunden: _____	
Datum: _____	
Händlernr.: _____	
Bemerkungen: _____	
Wartungsplan siehe Abschnitt "Wartungsinformationen" in dieser Bedienungsanleitung	

SERVICE	
Seriennummer: _____	Unterschrift/Stempel:
Kilometerstand: _____	
Betriebsstunden: _____	
Datum: _____	
Händlernr.: _____	
Bemerkungen: _____	
Wartungsplan siehe Abschnitt "Wartungsinformationen" in dieser Bedienungsanleitung	

SERVICE

Seriennummer: _____
Kilometerstand: _____
Betriebsstunden: _____
Datum: _____
Händlernr.: _____
Bemerkungen: _____

Unterschrift/Stempel:

Wartungsplan siehe Abschnitt "Wartungsinformationen" in dieser Bedienungsanleitung

SERVICE

Seriennummer: _____
Kilometerstand: _____
Betriebsstunden: _____
Datum: _____
Händlernr.: _____
Bemerkungen: _____

Unterschrift/Stempel:

Wartungsplan siehe Abschnitt "Wartungsinformationen" in dieser Bedienungsanleitung

SERVICE

Seriennummer: _____
Kilometerstand: _____
Betriebsstunden: _____
Datum: _____
Händlernr.: _____
Bemerkungen: _____

Unterschrift/Stempel:

Wartungsplan siehe Abschnitt "Wartungsinformationen" in dieser Bedienungsanleitung

SERVICE

Seriennummer: _____
Kilometerstand: _____
Betriebsstunden: _____
Datum: _____
Händlernr.: _____
Bemerkungen: _____

Unterschrift/Stempel:

Wartungsplan siehe Abschnitt "Wartungsinformationen" in dieser Bedienungsanleitung

SERVICE	
Seriennummer: _____	Unterschrift/Stempel:
Kilometerstand: _____	
Betriebsstunden: _____	
Datum: _____	
Händlernr.: _____	
Bemerkungen: _____	

Wartungsplan siehe Abschnitt "Wartungsinformationen" in dieser Bedienungsanleitung	

SERVICE	
Seriennummer: _____	Unterschrift/Stempel:
Kilometerstand: _____	
Betriebsstunden: _____	
Datum: _____	
Händlernr.: _____	
Bemerkungen: _____	

Wartungsplan siehe Abschnitt "Wartungsinformationen" in dieser Bedienungsanleitung	

SERVICE	
Seriennummer: _____	Unterschrift/Stempel:
Kilometerstand: _____	
Betriebsstunden: _____	
Datum: _____	
Händlernr.: _____	
Bemerkungen: _____	

Wartungsplan siehe Abschnitt "Wartungsinformationen" in dieser Bedienungsanleitung	

SERVICE	
Seriennummer: _____	Unterschrift/Stempel:
Kilometerstand: _____	
Betriebsstunden: _____	
Datum: _____	
Händlernr.: _____	
Bemerkungen: _____	

Wartungsplan siehe Abschnitt "Wartungsinformationen" in dieser Bedienungsanleitung	

KUNDEN- INFORMATIONEN

DATENSCHUTZRECHTLICHE HINWEISE

BRP möchte Sie hiermit davon in Kenntnis setzen, dass Ihre persönlichen Daten im Zusammenhang mit Sicherheits- und Garantieangelegenheiten verwendet werden. Des Weiteren können BRP uns ihre Tochtergesellschaften die Liste ihrer Kunden für die Verteilung von Marketing- und Werbematerial über BRP und verwandte Produkte nutzen.

Um Ihr Recht zur Einsichtnahme oder Korrektur Ihrer Daten wahrzunehmen oder von der Liste der Adressaten für die Direktvermarktung entfernt zu werden, setzen Sie sich bitte mit BRP in Verbindung.

Per E-Mail: privacyofficer@brp.com

Per Post: BRP
Senior Legal Counsel-Privacy Officer
726 St-Joseph
Valcourt QC
Kanada
J0E 2L0

ADRESSENÄNDERUNG/HALTERWECHSEL

Wenn sich Ihre Adresse geändert hat oder wenn Sie der neue Eigentümer des Motorschlittens sind, benachrichtigen Sie BRP unbedingt darüber durch:

- Versenden einer der Adresswechsel-Karten auf den folgenden Seiten.
- Nur Nordamerika: das Wählen der Telefonnummer 715 848-4957 (USA) oder 819 566-3366 (Kanada).
- Die Kontaktaufnahme mit einem Ski-Doo-Vertragshändler.

Im Falle eines Eigentümerwechsels fügen Sie bitte einen Beleg bei, dass der frühere Eigentümer mit dem Wechsel einverstanden ist.

Die Benachrichtigung von BRP, auch nach Ablauf der eingeschränkten Garantie, ist sehr wichtig, da dies BRP ermöglicht, den Eigentümer des Motorschlittens bei Bedarf zu erreichen, zum Beispiel bei Einleitung von Rückrufen aus Sicherheitsgründen. Der Eigentümer ist für die Benachrichtigung von BRP verantwortlich.

DIEBSTAHL: Wenn Ihr Motorschlitten gestohlen wurde, sollten Sie BRP oder einen Ski-Doo-Vertragshändler benachrichtigen. Wir werden Sie nach Ihrem Namen, Adresse, Telefonnummer, der Fahrgestellnummer und dem Datum, an dem es gestohlen wurde, fragen.

Nordamerika

BOMBARDIER RECREATIONAL PRODUCTS INC.

Warranty Department
75 J.-A. Bombardier Street
Sherbrooke QC J1L 1W3
Kanada

Skandinavische Länder

BRP FINLAND OY

Service Department
Isoaavantie 7
FIN-96320 Rovaniemi

Andere Länder der Welt

BRP EUROPEAN DISTRIBUTION

Warranty Department
Chemin de Messidor 5-7
1006 Lausanne
Schweiz

**Raum für
Notizen**



ADRESSENÄNDERUNG

HALTERWECHSEL

FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSNUMMERN

[Grid for vehicle identification numbers]

Modellnummer

Fahrzeug-Identifikationsnummer (V.I.N.)

BISHERIGE ADRESSE: _____
NAME

NR. _____ STRASSE _____ WOHNUNGSNR. _____

STADT _____ BUNDESLAND _____ POSTLEITZAHL _____

LAND _____ TELEFON _____

NEUE ADRESSE: _____
NAME

NR. _____ STRASSE _____ WOHNUNGSNR. _____

STADT _____ BUNDESLAND _____ POSTLEITZAHL _____

LAND _____ TELEFON _____

E-MAIL-ADRESSE _____

I V00A2F



ADRESSENÄNDERUNG

HALTERWECHSEL

FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSNUMMERN

[Grid for vehicle identification numbers]

Modellnummer

Fahrzeug-Identifikationsnummer (V.I.N.)

BISHERIGE ADRESSE: _____
NAME

NR. _____ STRASSE _____ WOHNUNGSNR. _____

STADT _____ BUNDESLAND _____ POSTLEITZAHL _____

LAND _____ TELEFON _____

NEUE ADRESSE: _____
NAME

NR. _____ STRASSE _____ WOHNUNGSNR. _____

STADT _____ BUNDESLAND _____ POSTLEITZAHL _____

LAND _____ TELEFON _____

E-MAIL-ADRESSE _____

I V00A2F

FAHRZEUG-MODELLNR. _____

FAHRZEUG-
FAHRGESTELLNUMMER (V.I.N.) _____MOTOR
MOTORIDENTIFIKATIONSNUMMER (E.I.N.) _____

Eigentümer: _____

NAME

NR.

STRASSE

WOHNUNGSNR.

STADT

BUNDESLAND

POSTLEITZAHL

Kaufdatum _____

JAHR MONAT TAG

Ablaufdatum der
Garantie _____

JAHR MONAT TAG

Vom Händler beim Verkauf auszufüllen.

FELD FÜR STEMPEL DES HÄNDLERS



**BEDIENUNGSANLEITUNG
SCANDIC WT/SWT
2015
619 900 662**